Ungeigen:

Die Ihalitige Riemzeile ober beren Ruum 10 Big., für aussgelets 15 Gig. Bei mehrmatiger Aufnehme Rachlog. mellamengeile 30 Pfg., für auswehrte 30 Pfg. Berlagengebühr per Taufend Mr. Con.

Bernfprech-Muidluft ftr. 199.

Wiesbadener

Bezugsbreit.
Remanis 80 pfg. Beingerfebn to Bin, burch bie Boft begogen stennigibrith Ut. LTD auber Beitellgelb.
Per "heneral-Angeiger" erscheint täglich abends,
Sountags in zwei Angeden.
Unparteitische Beizung. Neuefte Nachrichten.

General & Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

tigne: Anterfallungs-Blott "Beierflunden". - Bodinilla: "Der Jandwiris". - "Der Jandwiris" und bie iffuftrirten "Beitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Motationsdruck und Berlog ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Unzeigen-Unnahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftateung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Bur die Aufnahmte von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werben

Nr. 165

ereins

no.

ein.

998.940

Sotel.)

arnal

E.

. Rh.

stel -

r. 43

at.

ER*

58

Conntag, ben 17. Juli 1904.

19. Jahrgang.

Erite Husgabe.

Italien und Frankreich.

Es ist nicht ohne Humor, daß sich die österreichisch-ungarithe Regierung bon der italienischen ein Leunundszeugniß bat ausstellen lassen, dahingehend, daß nicht sie die Regierung ist, welche italienische Offiziere veranlaßt hat, das Berbrechen bes Baterlandsberraths zu begehen und sich von denselben mimariche Geheimnisse hat ausliefern lassen. Aber Desterreich it ju diefem Berlangen herausgefordert worden. Die frangefenfreundlichen Blätter Italiens, welche burch die Fefiftellung der Thatsache, daß es ein frangösisch er Agent war, wicher von dem Berräther Ercoleffi den Mobilmachungsplen und die Plane für die Bertheidigung der figilianischen stufte gegen Bezahlung erhielt, — förmlich fonsternirt nd, suchten den üblen Eindrud derselben auf die italienische Colfsseele daburch zu milbern, daß sie behaupteten, ber San-M mit militärifchen Geheimniffen ftebe Defterreid) gegeniiber lingft in voller Blitthe. Die italienische Regierung stellte der elerreichischen das gewänschte Seugniß aus, womit letztere den Berdacht beseitigen zu können meint, daß sie die Psslichten, weldie ibr die Bugehörigkeit jum Dreibund auferlegt, Italien geenüber verlett habe. Uebrigens pflegt eine solche Auskund. hadung militärischer Geheimnisse weniger Sache der Regies ungen, als der großen Generalftabe gut fein, welchen ja befonne Fonds für dieje Broede gur Berfügung fteben. Dieje im friegsfalle die militärischen Operationen in ihren Hauptzil-en leitenden Körperschaften sind ja darauf angewiesen, die erhaltniffe aller anderen Armeen in umfaffenber Beife zu erwiden und natürlich auch die Mobilmachungs- und Kiffenentheidigungsplane anderer Staaten fennen gu fernen, um tem Dafeinszwed möglichst vollständig genügen zu können, togu reicht nicht das Ausschiden von Spionen aus, sondern auch die Ermittelung und Ausnutzung von Berrathern no-Le geschieht dies nicht nur in Rudficht auf die Wahr-Seinlichfeit von Rriegen mit bestimmten Mächten, fondern od aus Pringip, gewissermaßen als Selbstawed, um das laterial gur Genntnig der militärischen Berhältniffe aller ctacten gu vervollständigen. Die großen Generalftabe find en Infilitationen auch zu rein wiffenschaftlichen Bweden und abm als solche auch die idease Aufgabe, die Kriegswissensaft an sich, ohne Bezugnahme auf besondere praktische ede, zu fördern. In dieser Sinsicht war ja der große preude Generalitab immer ein leuchtendes Borbild, ichon unter altfes Borgangern; und Moltfe selbst ließ das auf alle Art commelte, gefichtete und zu Kriegsplanen verarbeitete Bifasmaterial für jeden denkbaren, wenn auch noch fo unwahrinliden Krieg befanntlich in je einem besonderen "Schubfür vorfommende, Fälle aufbewahren. Diefes Bringib hawithen allgemein angenommen worden und hat fich a befonders in Frankreich eingeburgert, welches damit

eigentlich auch nur an die vergessen gewesene neapolitanische Tradition engefnüpft hat.

Man prophezeit wohl nicht falsch, wenn man vorhersagt, daß sich die Pariser Regierung bei der römischen wegen dieses "leidigen" Borfalles in der Weise entschuldigen wird — wenn sie nicht etwa vorzieht, denselben als ein rein persönliches Unternehmen des bestochen habenden französischen Agenten hinzustellen, der jedensalls die Absicht habe, die erkauften Geheimmisse mit großem Profit an ir gend eine Macht weiter zu verkaufen —, daß sie Berantwortung auf den "in solchen Omgen selbständigen und unkontrollirbaren Generalstab" abzuwälzen such und vielleicht auch das Bersprechen grebt, der Weiederholung solcher Dinge vorbeugen zu wollen.

Bei der Beurtheilung dieser Bestechungs- und Berraths-Angelegenheit darf man indeh nicht vergessen, daß die beiden fraglichen "Lateinischen Brudernationen" verschiedenen Gruppirungen der Mächte, also verschiedenen Bündnissen angehören, sodaß ihre Wiederentzweiung und damit ein Krieg zwischen ihnen durchaus nicht für alle Zeit absolut ausgeichlossen ist.

Der ruffifch sapanische Krieg.

Die Schlacht bei Kaitichou.

Aus Taschitschiao brabtet Memirowitsch Dantschenko über die Schlacht von Kaitschou: Die Berlufte der Japaner waren fiefig, besonders beim Flugiibergang, ibre Truppen marschirten dort ungededt. Von Artillerie und Gewehrseuer aus den Stellungen des Generals Kondratowitich empfangen. umgingen die japanischen Regimenter und Batterieen nur mit Mibe die Stadt. Die Japaner wurden formlich nieberhemaht. Um die Bermundeten fortauschaffen, mußte das Rothe Kreuz und Kulis ipäter Tag und Nacht arbeiten. Als die Japaner unfere Batterien erfundet hatten, eröffneten fie ein mörderijches Feuer und überschütteten auch den unbesetzten Higel mit Schrapnells. Die Japaner wissen bei allen Bewegungen ihre wahren Absichten zu verhüllen. Am 9. ds. zogen sie sich von der Stellung auf unserem rechten Flügel zurud, welche fie mit schweren Opfern genommen hatten. Der Midzug erfolgte, obgleich wir nicht angriffen, und unfere Batterien und Schützenketten ichwiegen. Deftlich erlitten die Japaner in den Bergen große Berluste, nach dinestischen Meldungen eröffneten sie das Feuer ohne die üblichen Borfichtsmaßnahmen. Anfangs feuerten ihre Geschütze fleine, sultiame Geschoffe, erft nach einigen Stunden wurden andere Geschoffe berbeigeschafft. Bei dem Uebergewicht an Zahl rückten die Japaner gleichmäßig auf der ganzen gewaltigen Linie von Fönghwantschöng bis Kaitschou vor. Daher ist es and unmöglich, zu errathen, wohin fie eigentlich wollen.

Der Birsch Wied. wird aus Taschitschiao unterm 14. Juli telegraphirt: Um Abend des 18. Juli bemerkten die russischen Borposten, daß der Feind besondere Bewegungen vornahm.

Die Japaner wechselten anscheinend ihre Stellungen. Um Morgen des folgenden Tages wurde eine Abtheilung Kaballerie zur Aufflärung entsandt. Sie stellte fest, daß das Thal bis nach Knitschou von den japanischen Truppen geräumt war. Die ruffische rechte Flanke war daher frei; fofort wurde eine neue Erfundung für den 15. Juli beschlossen. Anscheinend ziehen die Japaner ihre Truppen aus dem Centrum fort. Sollte fich dies bestätigen, so unternehmen fie offenbar eine Seitenbewegung über den Dalinbaß. Es wurde bemerkt, daß die Japaner Geschütze von großem Kaliber die Berge hinaufschafften. Wahrscheinlich find dies aber keine wirfliden Geichüte, fondern nur Solamobelle; eine Lift, wie fie schon öfter beobachtet worden ift, durch die die Russen sich aber nicht mehr täuschen lassen. (?) Derselbe Berichterstatter meldet heute dem Blatte, die angegebenen Bewegungen des Feindes nach Nordosten hatten zur Folge, daß Befehl gegeben wurde, gegen den linken Flügel des Feindes, der fich auf Kaitschou stilgt, Erfundungen zu unternehmen. Bet diesen stellte es sich heraus, daß der Paß nicht besetzt ist. Es ist daher anzunehmen, daß die Truppen, die früher dort stanben, entfandt wurden, um die Truppen, die von Sfiupen aus borrudten, gu verftarfen oder daß fie gur Berftarfung ber Truppen vor Bort Arthur abgingen, die bei dem letten Angriff in der Racht des 11. Juli fehr große Berluste erlitten hatten. In der letten Zeit wurde allgemeine Unordnung beim Manöbriren der Japaner bemerkt; es zeigt sich, daß der jabanische Generalstab offenbar militärische Operationen in ber Ebene fürchtet. (?)

General Siacharow

meldet: Am 13. Juli wurden bei einer Rekognoszirung im Thale des Zinstahe fünf dis sechs japanische Bataillone und fünf Eskadrons im Biwak überrumpelt. Sie mußten unter dem russischen Heuer nach Kaitschou hin zurückweichen. Am Lormittag ereignete sich ein weiterer Zusammenstoß auf den aus Raitschon in das Zinffabethal führenden Wegen. Behn Ruffen wurden verwundet. Ruffische Streifwachen batten ouf den weitlichen Ausläufern der Söhen bei Raitichou ein Scharmühel, bei dem vier Russen fielen. Einer wurde verwundet. Die Racht aus den 14. Juli verlief ruhig. Auf der Linie Saimatsi-Lianjang wurde eine feindliche Feldwache 12 Werft füdlich Midin bon einer ruffischen Abtheilung gurüdge war frei. Der Pas bei Fandstapuds, 20 Werst südlich Mids, war frei. Die russische Borbut besetzte das Dorf. Als die ruffifche Sauptmacht den Baf erklomm, unternahmen die Japaner einen energischen Angriff auf den rechten Flügel. rittene Sappeure und Freiwillige wurden gegen ben linfen Blügel und den Rüden des Feindes gefandt und zwangen die Japaner zu raichem Riickzuge. Das Gefecht währte von 1 Uhr 45 Min, bis 2 Uhr 30 Min, Radmittags. Bet Beginn bes Gefechts wurde General Rennenfamps am Juh verwundet. Rennenkampf blieb bei feiner Abtheilung. Ein Dragoneroffigier ift gefallen, 2 Rofatenoffigiere und 13 Mann murben bermundet.

Wiesbadener Streifzüge,

icienansang. — Aus bem Bab ins Bab. — Am Rhein. — Die inide Lage im Bangewerbe. — Warum ber Postnenbau stille. Die lieben Steuern. — Das Teppichflopsen.

berien! — Enblich ists erreicht! Heute Mittag haben bie sien Mir einen Midnat ihre Pforten geschlossen und glückend das die liebe Jugend die ungebundene Beit der Freiheit ist. Schon beginnt die große Austvanderung in die Somitalide und die Böder. Es ist ja im Grunde genommen nicht in verlieben, wie man aus einer Dabestadt in die andere mas: aber die Stadt, in der man seinem Berufe nachgebt. uns nie ganz das unbezahlbare Gefühl des Ungebundenteins selbst wenn wir einmal für ein paar Wochen procul neunsberem Wohlergeben leben könnten. Darum geht man uns der Badestadt ins Bad, aus dem Bereich der beißen in das der kalten, aus dam Gebiet des Kochbrunnensin das des Karlsbader Salzes und so weiter nach Neigung, aus dem Rundung des — Bortemonnales.

Daufe bleibt, den loden jest bei der berrschenden wistenweratur mit Macht die fühlenden Flushen unseres Intwoder man schwimmt ein bischen darin herum oder lin sich in eleganten Tombser in den Vbeingau sohren. amidt man sich an dem Andlick der in sastigstem Grün Rebenhügel, die eine berrlicke Ernte versprechen und ben die den den Vollenster sich deppetit, das der Lorelepselsen noch kein Denemal Publike es incher so bleiben! Dossentlich nimmt kein kantarath jemals an der Nachtbeit des Felsens Anstoß!

nicht machen. Welanchem wird jeht noch besonders einbert die frieden Buftänden wird jeht noch besonders einbert die fritischen Zuftände, die wöcher einmal im Bauberrichen. Durch die Ansperrung der Maurer wirds minen in der Saison einen großen Stillstand im Bauen geben. Das ist fünvohr ein wenig erbenlicher Bestand. Höchstens kommt der Stillstand der Reubanten den Besitzen bereits bestehender Jäuser zu Gute, denn wenn nicht stets neue Jäuser wie Bilze aus der Erbe schießen, müslen sich die dielen leerstehenden Wohnungen doch leichter vermierhen. Im Nederigen ist es im Interesse sowahl der Arbeitgeber wie der Arbeitnehmer sehr zu bestagen, daß die Situation eine so zugespiete geworden ist. Hossentlich sindet sich doch bereits in der nächsten Zeit eine friedliche Lösung der bestehenden Gegensähe.

Gans merkoliebig berührte es, daß bereits längst vor der Maurerausssperrung ein Stillsand im Neubau des Bospedandes an der Rheinstraße eingetreten war. Die beste Zeit ist versämmt, denn seit dem Frühjahr hat sich seine Sand mehr gerührt, um den zuerst mit erfreulicher Energie in Angrisf genommenen Reubau zu sördern. Woran das liegt? Einsach am Mangel des nerdus rerum. Das liebe Geld ist ausgegangen und ehe das Parlament neitere Summen dewilligt hat, sögert die Bauleitung mit dem Beiterbau. Es ist allerdings ein missich Ding, beim Reichstag Indemnität nachsuchen zu müssen Aergernissen san heitert dem Beipielen", daß das zu großen Aergernissen sichten Sale, lediglich um die Hortsührung eines un Prinzip längst beschossen Baues handelt, den doch niemand als Ruine stehen sassen will, dann brauchte man eigentlich nicht fo ängtlich zu sein.

man eigentlich nicht fo ängfilich zu sein.
Es hat aber zu jeder Zeit ängftliche Leute in Wiesbaden gegeben. Das beweift eine Mittheilung in der Zeickorift "Aus irenden Zungen", worin eine fleine Episode aus dem Leben des beländischen Dichters Mustatuli bekannt gegeben wird. Multatuli wohnte seinerzeit in der Schwalbacheritraße zu Wiesbaden und ärgerte sich so sehr über die Unpünftlicheit der Uhr auf der Infanterie-Kaserne, daß er eine humoristische Beschwerde im Annoncentheil eines diesem Blattes aufgeben wollte. Aber die Expedition jener Zeitung ventweigerte dem Insertat die Aufmahme, weil sie offendar der Ansicht war, daß eine kniglich preußische Kasernenuhr niemals Anlaß zur Beschwerde bei lopalen

Untertbanen geben burfe. Gnzwischen sind 28 Jahre ins Bab gegangen und die Kofernenuler sowohl wie die Expedition jenes Blattes haben sich sehr zu ührem Bortheil verändert.

Was dat sich überhaupt in 28 Jahren hier alles geändert! Du lieber Hurmel, das alles aufzugählen, wäre eine schwierige Sache. Mur eines sei erwähnt: die armen Bäder, die dereinst im Mohlstand ledien, verdienen nichts mehr! Zum Beweis sühren wir an, daß sehr viele noch in jugendlichen Jahren stehende Wiesdodener Bäder ihr uneinträgliches Gewerde an den Rogel hängten und sich aus Verzweislung dem Beruse der — Mentiers in die Anne warfen!

Ia ja, die Beiten find follecht und om Brotdenbaden verbient man bochtens fo viel, bag man fich ein Saus bauen fann, bas fich im besten Hall für ein paarmalhunberttaufenb Mart losichlogen läßt! Bei ben ichlechten Beiten ift's boppelt unerfreulich, baß wir jest im Juli ichon wieber Steuern gablen follen, nach-bem wir erft im Juni unseren Cholus auf bem Altare bes Baterlandes geopfert haben. Im Sommerhalbjahr geht bas immer Schlag auf Schlag. Kantn hat man geblecht, barf man schon wieber in ben Beutel fleigen. Da fage man noch einmal, bag bie Rechte bes Staatsbürgers immer mehr berturst wurden! Das ist ein großartiger Irrihum. Minn verfürzt uns nicht ein-mal das Mecht, unsere Teppiche zu stopfen — allerdings nur zu ben Zeiten, in denen es die Volizei discher schon erlaubte. Ein Nörgler, der annahm, er dürse kopfen wann er wolle, ist dom Kannnergericht eines anderen belehrt worden. Namentlich in Babeorten burfe bie Boligei Berordnungen erlaffen, welche geeignet find, leibenben Rurgaften ben Aufenthalt angenehm gu michen. Da nun nicht zu leugnen ift bag Teppichflopfen tein Ohrenichmans für Leibenbe ift, wird fich ber Protestler wohl ober fibel berubigen muifen. Alfo, lieber Lefer: Roche mit Gas und flopfe au Saufe. Aber mur in ben polizeilich erlaubten Stunden. Sonit machft Du Befannischaft mit ber beiligen Dermandab. Und mit ber ift nicht gut Ririden effen.

はははは

ber feit fiel

eine de la contraction de la c

leit

Port Brthur.

Mr. 165.

Die Ruff. Tel.-Ag. meldet aus Musden vom 14. d8.: Rach eingegangenen Weldungen gingen unsere Truppen am 3. imd 4. d8, bei Port Arthur auf der rechten Flanke der Bertheidigungslinie zum Angriff vor, drängten die Japaner zurück und besetzten das Ofinser des Lungwangho-Thales und am 5. d8. die den gleichnamigen Baß beherrschenden Söhen. Unsere Berluste waren unbedeutend. Die Japaner verloren in diesen Tagen nach chinesischen Angaben an Toten und Berwundeten 2000 Mann. Seit dem Beginn der Belagerung haben die Japaner noch keine wirklichen Erfolge zu verzeichnen. — Bon diesen Kämpfen vor der Rordoststront waren ischen Weldungen eingegangen. Bielleicht ist die Nachricht von dem abgeschlagenen Sturm daraus entstanden. Er sollte ollerdings am 10. dis 11. stattgefunden haben.

Amtlich wird aus Totio gemeldet: Die Nachricht, die in Europa verbreitet ist, daß während eines nächtlichen Angriffs am 11. Juli auf Port Arthur die Japaner mit einem Berlust von 30 000 Mann zurückgeschlagen seien, entbehrt jeglich er Begründung, da, abgesehen von kleinen Borpostengesechten, überhaupt kein ernster Angriff auf die russischen Stellungen an jenem Tage gemacht worden ist.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Vom Kriegsschauplaß.

Paris, 16. Juli. Giner Melbung aus Goul gufolge beginnen die Ruffen in bisher nicht mabrgenommener Starfe von ihrer Operationsbafis Knungfung und Tumenfluß einen energischen Bormarich zur Invasion von Nordkorea zweifellos in der Absicht, durch diese Offensive die japanischen Absichten gegen Bladiwoftof zu vereiteln. Auf der Drahtlinie Bladiwoftof-Senungjung werden telegraphische Bwischenstationen angelegt. Rungfung wird ftart befestigt. Die foreanische Bebolferung wird durch diese Borbereitungen um fo mehr beunruhigt, als auch von der Seeseite ein ruffischer Ungriff droht. Man erwartet in Soul, daß das bisherige japanifche Gewährenlaffen nunmehr ein Ende babe. In Soul bildet fich eine aus Eingeborenen bestehende Gesellschaft der nationalen Boblfahrt, um die Rechte der fleinen Befiger gegen die viel boses Blut machenden japanischen Konzessionen zu schützen.

Der Zar.

Tambow, 16. Juli Der Kaiser von Rußland traf gestern Bormittag hier ein und nahm nach dem Gottesdienst in der Kathedrale eine Barade über die nach dem Kriegsschauplat abgebenden Truppen ab. Darauf hielt der Kaiser an die Offiziere und Mannschaften eine Ansprache und ertheilte ihnen den Segen. Der Kaiser begab sich sodann, von der Bevölkerung lebhaft begrüßt, zum Bahnhof. zurück.

Zur Abberufung der ichweizeriichen M litarmiffion.

Burich, 15. Juli. Der "Reuen Bur, Btg." aufolge hatte der vom ruffischen Hauptquartier abberufene Oberrath Au deoud heute Bormittag eine Audienz bei dem Borfteber des Militärdepartements, in der er auf das entschiedenste in Abrede stellte, beleidigende Meugerungen über die ruffifche Armee oder deren Führung gethan zu haben. Er fenne den Grund des Berlangens Kuropatfins nach feiner Abberufung auch heute noch nicht, da er weder bei feiner Abmeldung beim Generalstabschef Kuropatkin, noch in Petersburg Aufflärung dariiber erhalten habe. In Betersburg babe er zu Sanden des Kriegsministers, der mit dem Kaiser verreist war, einen ichriftlichen Broteft binterlaffen. Das Blatt fügt bingu, daß die russische Regierung dem Ersuchen des Bundesraths um die Befanntgabe des Grundes für die verlangte Rückberufung Audeoude nicht entsprochen habe. Die Meldung eines Berliner Blattes, daß Oberft Andeond im Ramen der nachgerade ungedulbig gewordenen fremden Offiziere bei Auropatfin vorstellig geworden sei, entspreche nicht den Thatsachen.



* Biedbaben, 16. 3ufi 1904

Die badilche Verfallungsänderung.

Man meldet uns aus Karlsruhe, 15. Juli: Das Gesethetreffend die Berfassungsreform, umfassend das direkte Wahlercht, die neue Wahlordnung und die neue Wahlfreis-Eintheilung wurde heute von der zweiten Kammer einstimmig augenommen.

Der deutsch-ruffliche Sandelsvertrag.

Der Korrespondent der "Nowoje Bremja" behaubtet, Rußland sei bereit, die Minimalzölle auf Getreide anzunehmen, bestehe aber seinerseits alsdann auf der Annahme seiner hohen Bölle auf den deutschen Industrie-Import. Dieser Bunft sei das Haupthinderniß. Falls kein Kompromiß zu Stande komme, sei es noch sehr weit dis zum Abschluß des Handelsbertrages.

Das deutsch-englische Abkommen.

Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht das am 12. Jun in London vollzogene deutsch-englische Schiedsabkommen. Dasselbe hat folgenden Wortlaut: Artikel 1. Streitige Rechtsfragen und Streitfragen, die sich auf die Auslegung der zwischen den beiden vertragschließenden Theilen bestehenden Berträge beziehen, sollen, sofern sie nicht auf diplomatischem Wege habe erledigt werden können, dem durchAbkommen vom 29. Juli 1899 eingesetzten ständigen Schiedshof im Haag überwiesen werden. Dabei ist jedoch vorausgesetzt, daß solche Streitfragen nicht die vitalen Interessen, die Unabhängigkeit oder die Ehre der beiden vertragschließenden Staaten berühren und nicht die Interessen dritter Möchte angehen. Artikel 2. In jedem Einzelfalle sollen die vertragschließenden Theile bevor sie den ständigen Schiedshof anrusen, einen besonderen Schiedsvertrag abschließen, der den Streitgegenstand, den

Umfang der Befugnisse der Schiedsrichter und die Frist flar bestimmt, die für die Bildung des Schiedsgerichtes und die verschiedenen Anträge des Berfahrens sestzusezen sind. Artisel 3 des gegenwärtigen Abkommens ist für einen Beitraum von 5 Jahren vom Tage der Unterzeichnung ab ge schlossen.

Der Schiedsgerichtsvertrag entspricht, wie von diplomatischer Seite verlautet, einem Wunsche Englands, der freundschaftliches Entgegenkommen seitens des deutschen Reiches fand. König Sduard, der seit dem Krieg in Südwestafrika die größte Aufmerkamkeit der Erhaltung des Friedens zugewendet hat, hat selbst die Anregung zu der von England eingeschlagenen Politik des Schiedsgerichtsvertrages gegeben.

Deutich-Südweltafrika.

500 Buren, früher Kap-Rebellen, sind, wie die Londoner Blätter zu berichten wissen, von Deutschland angeworden worden, um sich an dem Kampf gegen die Hereros zu betheiligen. An ihrer Spitze soll General Warry stehen. Auch Andreas Dewet und Kommandant Brüsminelen sollen in deutsche Dienste treten. Die Buren sollen darauf bedacht sein, mit Deutschland gute Beziehungen zu unterhalten.

Aus Ofahandja wird unterm 13. Juli gemeldet: Alfiftenzarzt Max Boehme aus Dresden ist im Marinefeldlazarett zu Ofahandja am 12. Juli am Darmtuphus Gefreiter Aug. Stille aus Westerhausen (Provinz Sachsen) am 13. Juli in Otjosondu am Tuphus gestorben.

General v. Trotha meldet aus Owifoferero vom 14 Juli: Bei Omuweroumue, Samafari und Waterberg wird immer noch ein starker Feind zahlreich fignalisiert. Am Waturberg find Feuer beobachtet worden. Diesseitige Batrouil-Ien befinden fich öftlich und westlich von Baterberg. Major b. Eftorff erreichte am 11. Juli Otjatjingenge, Major von der Ofoion-Sende ebenfalls am 11. Juli Erindi-Oratjihenda. dufu blieb durch Schonungsbedürftige, fowie ein Weichut schwach besett. Major von Glasenapp erreichte am 11. Juli Otiurutiondiu. Er fand Ofofongoho und die Bafferftelle, 7 Rilometer nordöstlich davon unbesetzt, ebenso find Ofahitua und Omamborombonga vom Feinde frei. Die Kompagnie Weld, 1. Kompagnie Regiment Nr. 2 und Salbbatterie Winterfeld find unter Sauptmann Fiedler bei Ofowafuatjiwi-Onjakawa vereinigt; 2. und 3. Kompagnie Regiment Kr. 2 im Karsch über Karibib auf Omaruru, wo sie etwa am 20. Juli eintreffen werden. Der Abmarich des 2. Bataillons und der 7. Batterie aus Swafopmund erfolgt nächster Tage. Ich bin in Owisoforero und beabsichtige der Abtheilung Glase napp über Otjire gu folgen.

Zum Tode Krügers.

Die Oeffnung der Leiche Krügers wurde gestern durch Dr. Rour, Prosessor an der Universität Lausanne, vorgenommen. Sie ergab, daß Krüger einer im Gesolge der Altersschwäche eingetretenen Lungenentzündung, herbeigesührt durch Arterienverkalfung, erlegen ist. Der Hausarzt Krügers, Dr. Sehmann, der den Präsidenten seit elf Jahren behandelt dat, wandte dei dem Patienten hauptsächlich Massage und Abreidungen an.

Die Londoner "Bestminster-Gazette" sagt bei Besprechung des Ablebens des Expräsidenten Krüger: Krüger ist zwar gestorben, sein Geist aber wird fortleben und durchdringt noch unmer die Buren. Benn wir uns weigern, ein freies Transbaal zu schaffen, in welchem die Buren wie früher leben können, so gehen wir einer Katastrophe entgegen. "Globe" dagegen ergeht sich in gehässigen Bemerkungen gegen Krüger.

Montreng, 16. Juli. (Tel.) Die Aufbahrung der Leiche Krügers ist so einfach wie möglich. Die Leiche wurde gestern Mittag schon in einen dreisachen Sarg gelegt und in die Totenkammer auf dem Friedhose von Clarens überführt, wo sie bleibt, dis die definitive Beisetung in Transvaal oder Holland beschlossen wird. Bon Privaten sind zahlreiche Beiseidsdepeschen eingegangen, von den Regierungen ist sein Beichen der Theilnahme eingetroffen. Bon den Staatsoberhäuptern hat einzig Präsident Loubet sondolirt.

Die Prinzeilin Victoria von Schleswig-Bolltein

ist in London an Appendicitis (Blinddarmentzündung) erfrankt und nußte sich gestern einer Operation unterziehen, die gut verließ. Das Besinden der Prinzessin ist so gut, als erwartet werden darf, doch ist noch nicht jede Gesahr ausgeschlossen. Die gestrige Nacht hat die Prinzessin gut verbracht.

Die orientalischen Wirren.

Das bulgarische Regierungsergan "Nowi Bjef" besprickt den tiefgehenden Eindruck, den die letzten Dynamitenschläge in Regierungs. Bevölkerungs und mazedonischen Kreisen hervorgerusen haben. Das Blatt drückt die Besürchtung aus, daß die Türkei daraus Anlaß nehmen werde, gegen die mazedonischen Bulgaren die schärsten Makregeln zu ergreisen. Bulgarien könne nie zugeben, daß die Urbeber jener Anschläge Bulgaren seien. Alle mazedonischen Kreize seien tief durchdrungen von der Rothwendigkeit, daß die Reforma tion nicht gestört werden dürke, damit nicht die Berantwortung für ein etwaiges Mißlingen derselben auf sie falle. Bulgarien könne die Schuld von den Anschlägen leicht zurückweisen, da nachweislich die Grenzbewachung auf das strengste durchgesübrt werde. Die Schuld falle nur auf die Türkei zuräch, die unsähig sei, solche Anschläge zu verhindern.

Husland.

Wien, 16. Juli. Gestern Nachmittag ersolgte die Abreise Körbers an das kaiserliche Hoflager in Ichl. Die Jahrt die für August geplant war, wirst wie eine große Ueberraschung. Man ersährt nunmehr, daß Körber auf direkte Berufung des Monarchen in Ichl erscheint. Die Berufung wird mit den Innsbrucker Borg angen in Berbindung gebracht.

Baris, 16. Juli. Die "Tribuna" meldet aus zuverläffiger Quelle, die Riederkunft der Königin von Italien werde im Schloß Nacconigi, die Taufe dagegen in Rom erfolgen.

Hag, 16. Juli. Gestern Nachmittag sind zahlreige deutsche Marineoffiziere hier eingetroffen und wurden am Bahnhof vom deutschen Gesandten von Schloege begrüßt. Die Herren suhren nach dem Hotel Duden Doese wo der Marineminister ihnen ein Festmahl gab, an dem auf der deutsche Gesandte theilnahm. Am Sonntag sindet in Festessen im Kurhause zu Scheveningen statt. Die deutsche Seeleute werden überall, wo sie sich zeigen, sehr sympathis begrüßt.



Ein Bitzesuch an den deutschen Krondrinzen. Aus Potsen wird berichtet: Die lleberreichung eines Bitzgesuches an de Krondrinzen gad dieser Tage Anlaß zu einer dramatischen Sem Als der Krondrinz gegen 1/411 Uhr abends beim Regimentskad in der Minnenonstraße zu Potsdam vorüberritt, um sich nach de Koserne des 1. Garde-Regiments zu Huß zu einer Nachtsburg z begeben, verließ eine elegant gesleidete junge Dome mit einer Kind auf dem Arm plöhlich eine Droschse und warf sich, en Bittschrift hochhaltend, der Krondrinz hielt soson den laut um Diese ansisdend. Der Krondrinz hielt soson sein Pied an, und fragte, das Gesuch annehmend, nach den Winschen de Dame. Die erklärte nun, daß eine hochstehende Bersonlichte der Bater ihres Kindes sei, sich aber darum nicht sünnmere, in bat um die Bermittlung des Krondrinzen. Der Krondrinz bei iprach, daß er die Angelegenheit prissen lassen werde.

Sin Nachfeiel zum Fall Lebsius. Man melbet uns en Darmstadt, 18. Juli: Heute sand am Berwaltungsgerichtstof er weiteres gerichtliches Nachspiel zum Fall Lepsius statt. In der Klage gegen Mitzeums-Direktor Bach, Vrosessor den Koch und Alsütent Dr. Wittich wegen Beleidigung des Geh. Cherberrards Lepsius, begangen in dienstlichen Berückten wurde erkant das die Beschuldigten sich keiner Ueberschreitungen ihrer Ambbesgunglisse schaftlichen gewacht haben, Wogegen sollen die drei Issandistigten sich gegen Privatpersonen beleidigender Aeuberungen über Lepsius deben, deren strassechtliche Versolgung ir zulässig erflärt wurde. Bezüglich der den Prosessor Verplus durch die kerkenten der Frankfunter Zeitung angeblich begangenen Verdigungen der drei Borgenannen erkannte das Gericht, das ein lieberschreitung der Abutsbesungsisse berdurch nicht ersolgt ist.

Neberfahren. Die Boss. Zig, meldet aus Buetow Laurburg: Auf dem Begubergange zwischen Helenhof-Sewih an de Bahn Buetow-Lauenburg wurde ein Juhrwerf von einem Zuüberfahren und eine Fran schwer verletzt.

Die Affaire Defielle u. Co. Die Köln. Itg. melbet aus Aodan Bon zuständiger Seite wird mitgetheilt, daß es sich nach der disherigen Feststellungen der Berwaltung der Aftiengesellschaft für Ledersadrikaton de Defielle und Co. höchstens um eine nd hige Herabsehung des Aftienkapitals handeln wird, daß aber in die Gläubiger der Gesellschaft sede Besongniß eines Berkritt ausgeschlossen ist.

Ein gräßliches Berbrechen wurde wie uns aus Leipzig ich graphirt wird, nach der Ablöschung eines Wasldbrandes in du Aresdener Haide entdeckt. In dem verbrannten Kompler wurde die start verschlte Leiche eines etwa 16jährigen Middens of funden. Es liegt unsweiselhaft ein Lustmord vor. Der Idan unte das Jener an, um die Souren seiner Unsbat zu verwischen Die sofrt angestellten Ermittelungen sührten auf die Sour eins aus der Leubener Korrestionsanstalt entwichenen Hällimes nomens Biener, der unter den Berdacht, das Berbrechen began gen zu haben, derhaftet wurde.

Feuersbrunk. In Schönebeng an der Weichfel sind gefen 5 Wohnhäufer nehft Ställen niedergebronnt. Drei Kinder kann in den Flammen um. — Ferner meldet man uns aus Wied (bei Giegen), 15. Juli: Heute Bormittag entstand in dem Gede des Landwirths Törr ein Größfeuer, welches alsbald 8 Gede de, darunter 4 größere Gehöfte zerstörte. Aus den Umständen aus denen das Feuer enstand, schliegt man auf Brandstillung Tie Löschungsarbeiten waren durch Könsserwangel sehr erstweit

Der "B. L. A." melbet aus Dreiben: In den Zittauer Mo dungen wüllben große Brande die durch Brandstiftung entfunde sein follen.

Ein Telegramen meldet aus Hamburg: Durch ein Großens wurde beute die Koch'iche Palmternölfabrit in Harburg mit de beutenden Waarenvorräthen fast gänzlich eingeäschert. Der den betrögt über 100,000 K. Eine angrenzende Cementschal wurde ebenfalls größtentheils zerfiört. Der Brand entstand dem Maschinenbause durch das Warmlausen einer Maschine.

Gin Telegramm melbet uns weiter aus Liptau, 16. Eurch einen großen Brand wurden dreisig größere Geden barunter Rathhaus und Shnagoge, eingesichert.

Antomobilungläd. Man melbet uns aus Eberstraft, is Juli: Zwischen Freienwoalde und Briezen stieß in der versigenen Racht ein Automobil und ein Bierwagen zusammen dem Zusammenstoß wurde das Antomobil vom Weg geschieden und einer der Insassen gestähet.

Im Bahnfinn. Der ebemalige Cherleutnant und ich Beamte der Diskontobank in Budapest, Makian hat gestern gen in einem Ansalle von Geistesgestörtheit seine Fran einer Der Thäter wurde sestigenommen und einer Irrenanstalt wer wiesen.

Geplosion. Man melbet uns ans Marfeille, 15. Juli: 32 berffütten zur Serstellung elektrischer Zünder in St. Ment de Erau erfolgte beute eine Explosion. Bon 14 bort bestätte ten Frauen wurden drei getöbtet und sechs schwer verledt. Debände wurde völlig zerstört.

Opfer der Sibe. Wan meldet uns aus London, 15. Under hier herrschenden ungewöhnlichen Sibe, welche gelern Grad Fahrenheit in der Sonne erreichte, sind bereits and Bersonen zum Opfer gefallen.

Das "B. T." melbet aus Paris: Während der drei lettage sind in Paris 50 Personen auf der Straße am diplos verstorden. Die Jahl der Erfrankungen ist sehr bedeutend. Die wo die Tomperatur zientlich besonders tropisch war, dürste biste zientlich lang sein.

Schlagende Wetter. Bei der Gradung eines artefilden einens in Messono (Italien) erfolgte eine Explosion ichia Better, der ein starter Lavastrem folgte. Wan glandt, die seit längerer Zeit ruhende Bulkan San Inliano jeine Thallan wieder begonnen bat.

follows:

Doefan

det en

utida

Bottoon

on be

nach be

ere, un

ing ser

ishof di In de

berben

eclann

r Anti-brei Se gerurgen

ming file

us buri

daß eine

at let

Sonn on be

ciellida.

rine mi

aber #

Berlute

raig teles in his manke hens gr Thins

ur eine

n began

nijanika

olle, 15 berran net. Be chleshed

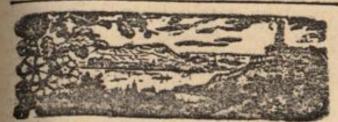
d ichis confiss confiss confiss confiss confiss confiss confiss

S. Commission

- Indian Contra

Millibnen im Baffer. Man melbet uns aus Biftoria, 15. Juli: Der im Auguft D. 3. mit einer Golblabung bon an-bertbalb Dillionen Brund Sterling gefuntene Dampfer Islanbere ift von Tauchern aufgefunden worben und wird gehoben

Mr. 165.



Aus der Umgegend.

n. Chierftein, 15. Juli, Berr Lehrer a. D. R. Serchen,

der schon eine Reihe von Jahren hier im Ruhestande verlebte, ft em 18. Juli im Alter von 67 Jahren gestorben. e. Erbenheim, 14. Juli. Die Kornernte hat in Folge der anhaltenden Trodenheit der lepten Woche einen 8 Tage früber als in den Borjahren begonnen. Sammtlikhes Getreide perbricht eine gute Ernte. Ein ausgiebiger Regen ware febr gu

9 Raurob, 15. Juli. Beginftigt bom iconften Wetter felerte der Männergesangverein am vergangenen Sonntag ien Währiges Stiftungsseit. Um 1/22 Uhr wurden die answärfigen Bereine abgeholt, um 1/2 3 Uhr konnte der Festung ausgestellt werden, der sich dann auch bald durch die berrlich geschmischen Ontaftragen nach bem Jeftplag bewegte, two aunachst eine balbe Stunde Raft gemacht wurde. Der festgebende Berein fang binn einen, bon herrn Lehrer Robbe in Biebrich meifterhaft birigirien Bagrifgungschor, Rach damfelben ergriff ber 1. Borizende des Bereins, Herr Schleures das Wort um in beredten Borten die Geschichte des Bereins zu beleuchten. Er schloß seine Rebe, die alle Anweienben voller Begeisterung anhörten, mit .inen Soch auf unferen Raifer. Im Anschluß baran wurde bie Ratimalhomne gefungen. Kunmehr sprach Frl. Louise Schneider einen schwungbollen Bralog, das demtsche Lieb verherrlichend. Ful Ridel überreichte namens der Festjungsrauen drei wundernelle Schärpen für Johnentrager und Begleiter. Derr Frig en boch ben Jeftjungfremen. Run begann bas Gingen ber eincinen Bereine. Es wurde bier auch gang vorzügliches geleiftet, Im Montag war Bolfs- und Kindersest. Aus Anlas des guten Berlanfes des Jestes und des guten sinanziellen Ergebnisses will der "W. G. B." am 23. d. M. auf dem Rellerskopf einen ge-mishlichen Herrenabend veranstalten. Wir wünschen ihm auch ben beften Erfolg.

g. Raurob, 15. Juli. Die burch Berfepung bes herrn Lehrens Robbe nach Biebrich bier freigewordene 2. Schulftelle ift burd herrn Lehrer Ruhl von Mogendorf (Kreis Unterwefterwad) wieder besetzt worden. — Die Stelle des hierber bersetzten Barrers Herrn F. Haupt zu Holshausen b. Gladenbach (Kr. Dickentops) ist dem Pfarramtskandidaten Herrn Montenbrud auf Beben übertragen worden.

· Ronigstein i. I., 15. Juli. Dachträglich wird befannt, ber hiefige Reprofentant ber Meinbahn Sochit-Konigftein, emit grupp, beffen Tob vor furgem gemelbet wurde, feinem Beben burch Erichießen felbft ein Enbe gemacht bat. Der Unlas deiten hat zu schulden townen lassen. Ramentlich soll er commen, die ihm die Reinbahn-Gefellicaft Bochft-Ronigein für die Bezahlung der durch ihn vermittelten Geländsme anvertraut batte, für eigene Brede verwendet haben. Anf Beife foll bas genannte Unternehmen an den Kruppiden deleg eine Forberung von 80 000 A haben. Es find nach der 3tg. Btg." Bemühungen im Gange, um ein außergerichtliches rrengement berbeiguführen, wobei angeblich 50 Proz. geboten

· Ceftrid, 15. Juli. Gine weibliche Beiche murbe bier auf bem Rheine gezogen. Die Leiche wird wie folgt beschrieben: 1.60 Weter groß, fraftige Statur, dunkelblonders Har, et-te 20-30 Jahre alt und bekleibet mit schwarzem Rod, Gürtel bunflen Stoff, gelblich-roth geftreifte Bloufe, Rorfet mit Dibenbesas, weißes Denb mit Spigen, brei Unterroden, burgen Strinnpfen und fast neuen Salbiduben mit Knöpfen. in der Reidertasche der Todien fanden sich vor: ein Portemonte mit 6,80 A, brei Schluffel an einem Ring und ein fofes cheres Schlüffelchen.

Mains, 15. Juli. Ertrunken ist gestern Mittag um 1 Uhr 22 Jahre alte Kellner Seisert aus Ochterreich. Der Ertrun-te lich sich Bormittags um 10 Uhr mit 2 Kollegen bei einem ein binaus. Auf der Ruchen und fuhren fie damit in den ein hinaus. Auf der Ruchaft badete S. an der Mirinspipe brieb bei diefer Gelegenheit Allotria. Er rief seinen Freuna wieder auf und ichrie jeht um Silfe. Gleich barauf ging mengenen. Rach einiger Reit touchander unter und fom erft nach langerer Beit in weiterer Entbes Nachens zum Borfcein, um sofort wieder zu ver-. Best erst fram es ben Freunden des S. gum Bewußtdie legterer ertrunten war. Alle Rachforschungen ber maren vergebens. Die Rollegen bes Ertrunfenen fubren und machten ber Polizei Anzeige und lieserten die Klei-

Bingen, 15. Juli. Am sogenannten "Morgenroth" bei inningshausen riß im Anhang bes Dampfers "Lobith" auf Bergsaber ber eiserne Schlepplahn "Mosella" ab. Der Kahn bis por heimbach und fuhr bort in den Kribben auf. In binteren Räumen erlitt dabei das Schiff schwere age. – In Konfurse Mies haben die Forderungen, welche meicht wurden, schon eine Sobe von zwei Millionen erreicht. Arruguach, 15. Juli. Die Babe-Berwaltung von Preusbot bem ruffifden Kriegsminifter bie unentgeltliche Benutder Beilmittel bes Babes für verwundete ruffifde

Caub, 15. Juli. Im Jahrtvaffer bes Rheins wurde bier eiche eines fremben, anscheinend ben befferen Stanben Steinen Mannes gelandet. Näheres wurde nicht festgefiellt. Canb, 15. Juli. Das bem herrn Christian Bouffier ban ben Befit bes herrn Beter Bad babier über. Der Raufbeträgt 14000 A

Braubach, 15. Juli, Gn ber geftern ftatigefunbenen n Schmidt wieder als solder angestellt. Ferner soll ein schmidt wieder als solder angestellt. Ferner soll ein schmidt wieder merben, wosu die bisherige Hamptlebrer-Dermanbt werben foll. - Ein Huttenarbeiter von feit einigen Togen berichwunben, ohne bag man feinen Berbleib in Erfohrung bringen fonnte,

* Darmftabt, 13. Juli. Bie bas "Dannft. Tagbl." erfahrt, ift ber Strafantrag gegen bie Mainzer "Bolfszeitung" tregen Beleidigung betr. Die ange blichen Blunderungen ber Seffen in Sens, nicht gurudgenommen worden, ba bie Webracht ber Antragsteller sich bagegen erklärt hat und die Unwahrheit der Befoulbigungen burch gerichtliches Urtheil für alleBeit festgestellt gu eben wünscht. (Es handelt sich, wie befannt, um die im Tagebuch bes Generals von Kreffdmann berührte angebliche Münberung bon Gens burch beffifchesellitär im beutich-frangofischen Kriege. Die Staatsansvalrichaft wollte, nachdem die "Bolfszeitung" in einer Erflarung die Unrichtigkeit der gegen bestisches Militär erhobenen Bonvirge zugegeben hatte, das Bersahren einstellen

Red.)

Darmstadt, 14. Juli. In der Stadtverordnete efit ung theilte die Bürgemmeisterei heute mit, daß der burch
Mörberhand im Juni gesallene Rentner Döring, ber ein Bermögen von rund 135 000 K hinterlassen, die Stadt Darmstadt gu einem Biertel jum Erben eingesett bat. Der Stobt ift nach den Testament in der Verwendung des ihr angesallenen Erdischeils nichts beschränkt. Die zahlreichen Berwandten Dörings sind mit Vermächtnissen bedacht. Nach Abzug der Neumächtnisse bleiben zu verweilen ca. 50 000 K, sodas also die Stodt ein Viertel hiervon erhält. Die Stodt hat die Erdschaft angenom-

n. Diez a .L. 15. Juli. Herr Bfarrer Jung zu St. Beter tritt can 1. Oftober I. I. in ben Ruchestand. Sanan, 15. Juli. Gestern Nachmittag babeten an einer

gefährlichen Stelle in Kinzig eine größere Anzahl Schulknaben. Dierbei gerieth der 18jährige Jakob Henzler in eine tiefe Stelle und ertrant por ben Augen feiner Rameraden, deren Reitungsversuche vergeblich waren.

Sigung der Stadtverordneten.

-bel. Biesbaden, 15, Nult.

Am Magistratstisch die Herren: Oberbürgermeister Dr. b. Ibell, Bürgermeister Beg, Stadtbaurath Frobenius, Stadt. rath Shit und Beigeordneter Dr. Schols.

Stadtverordnete find 34 anwesend. Ueber den erften Buntt der Tagesordnung

Brojeft betreffenb ben Reuban einer Mittelfdule an ber Rieberbergitraße

erstattet Herr Stadtverordneter Willett Bericht. Man hat bei dem Bauplat die Auswahl gehabt zwischen dem Plat an der Ede, der Beigenburg- und Emferstraße und dem Blat an der Riederbergstraße. Für letteren Blat hat man fich entichieden. Es ift geplant, ein Maffengimmer und eine Turnhalle, die zugleich als Anla dienen foll, zu erbauen. Die Turnhalle foll mit dem Maffengebäude durch eine offene Commerturnhalle verbunden sein. Das Massengebäude soll 17 Maffengimmer, Beichen-, Gefang-, Lebrer-, Cammlungs-, Bilcher- und Reftorzimmer, Wohnung für ben Schuldiener und Aborträume enthalten. Es ift ein Doppelichule (für Anaben und Madden) projektirt. Das Maffengebaude wird in der liblichen Beise feuersicher hergestellt. Schulhaus und Turnhalle erhalten Zentralheizung. Der Hauptzuzug zur Schule erfolgt von der Riederbergstraße aus. Dier ist daber eine größere Treppenanlage erforderlich. Die Kosten für des Hauptgebäude find mit 215 000 M veranschlagt. Für die Turnhalle find 15 890 M vorgesehen. Für Rebenbauten ift dann noch eine weitere Gumme erforderlich, fodaß die Gefammtkoften für die Schule auf 260 860 M zu iteben fommen, Bur Mobiliar find weiter 18 000 M, und für Stragenbauten 74 600 M erforderlich. Die Gesammtfosten für die gange Anlage belaufen fich auf 374600M. Bur Berthenerung der An. lage hat die Sohendiffereng in der Strafenanlage etwas beigetragen. 2118 erfte Baurate für 1904 find 100 000 M für die Schule vorgesehen. Der Bauausschuß hat die Sache geprüft und schließt sich den Magistratsanträgen an.

herr Stadtverordneter Dr. Dreper fragt, ob bei bem Bau Doppelfenster und Läden für den Sonnenichut vorgefeben find.

Berr Stadtbaurath Frobenius bejaht dies. herr Stadtverordneter Sartmann bittet, daß die Bauleitung für die Edute einem praktischen, erfahrenen Tech-

nifer übertragen werden möge. Herr Stadtbaurath Frobenius erflärt dies für felbstverständlich, zur Zeit sei aber über die Bauleitung noch

gornichts bestimmt. Der Antrag des Bauausschuffes wird darauf mit großer Majorität angenommen.

Der zweite Bunkt ber Tagesordnung betrifft banliche Beranberungen bes Babehaufes jum Schubenfiof

Der Referent, herr Stadtverordneter & at b, bemerft daß die Baudeputation gegen die Blane des Magiftrats nichts einzuwenden habe, bringe aber in Erinnerung, daß die eieftrische Beleuchtung für das ganze Haus ausgedehnt und daß für die im dritten Stod untergebrachten Armen-Branfen ein befonberer Aufgug bergestellt werde. Die Roften für den gesamm. ten Umbau belaufen fich auf 99300. RachMittheilungen des Bauauschuffes wird der Stadt durch die geplanten Berbefferungen des Badehauses zum Schützenhof eine bedeutende Mehreinnahme erwachsen. Es wird infolgedeffen Annahme ber Borlage empfohlen. - Berr Stadtverordneter Blu. mer fpricht fich ebenfalls für Annahme des Antrages aus. - Herr Beigeordneter Dr. Schola bemerft, daß die 99 000 M in der großen Anleibe nicht vorgesehen find. Er bittet, die Declung der Roften in den nächsten 4 Jahren in den Etat einzustellen. Die Finanzdeputation hat sich damit bereits einverstanden erffärt. — Die Magistrats - Borlage mit dem bom Beigeordneten Dr. Schols gegebenen Bufat wird darauf angenommen.

Die Borlage betreffend den

Um- und Erweiferungsbau ber Gewerbeichule

über die herr Stadtverordneter Sartmann berichtet, behandelt kein neues Projekt. Man hat ichon vor einiger Zeit die Kosten von 200 000 M bedingungsweise bewilkigt. Die Genehmigung der Ausgabe von 117 000 M für die geplanten Beränderungen war noch zu ertheilen, was durch die Berfammlung ohne jede Debatte geschiebt.

Es folgt dann die Berathung der Borlage betreffend Erbreiterung ber Strafenüberführungebrude bei ber Rupfer-

Die Brüde foll mit Rüdficht auf den Bahnhofsneubau um 15 Meter breiter gebaut werden und zwar auf Roften der Stadt, Da sich bei der sofortigen Ausführung des Projektes die Sache

um 13 600 M billiger, nämlich auf 23 870 M ftellt, wird beicklossen, den Bau sofort vorzunehmen. Es ist im Zusammenhang mit dem Bau auch die Anschüttung des Stragendammes erforderlid), und dazu bedarf es eines Betrages von

Herr Stadtbaurath Frobenius erflärt, daß diefer letture Antrag erft fpater hinzugekommen ift. Er stebe deshalb auch nicht auf der Tagesordnung. Redner bittet, den Antrag indessen alsbald mit zu genehmigen, da die Sache unmittelbar mit dem Brüdenban zusammenhänge. Die Berfammlung erflärt fich einverstanden, daß über den Antrag als. bald mit beschlossen wird und die ganze Angelegenheit wird barauf genehmigt.

Den Anfanf ber Befigung Webergaffe 41

hat der Magistrat für erforderlich erachtet. Es find schon jahrelange Berhandlungen in der Sache gepflogen worden. Der Besitzer hat aber stets einen sehr hohen Preis gesorbert. In neuerer Zeit ift num der Preis für das 3 Ar 20 Quadratmeter große Grundstild auf 150 000 M festgesett worden. Debattelos stimmt die Bersammlung dem Antrag des Ma-

Herr Stadtberordneter Sild berichtet über Mufchaffung bon Musruftungsgegenftanben für bie Generwache. Anlaglich des großen Brandes" in der Schlachthausstraße find 940 Meter Schlauch der Feuerwehr vernichtet worden. ift deswegen eine Summe von 3600 M erforderlich. Die Feuerwehrdeputation hat beschlossen, die Summe zu bewilligen. Die Führer der freiwilligen Fenerwehr haben fich damit einverstanden erflärt, daß die 3600 M aus dem Fonds der Teuerwehr-Losfaufgelder genommen werben. Die Berjammlung erflärt fich damit einverftanden.

Chenfalls mit dem großen Brand in der Schlachthausstraße beschäftigt man sich bei der Berathung des nächsten Punftes der Tagesordnung betreffend

Die Anschaffung einer Dampffprige.

Referent in der Sache ist Herr Stadtverordneter Cabet. Er hebt hervor, daß sich bei dem Brande schon der Drud der Wajserleitung als zu gering erwiesen habe und auch die später vorgenommenen Brufungen des Wafferdrudes haben feine günstigen Resultate ergeben. Es hat sich demnach die Anschaffung einer Dampfipripe als dringend nothwendig erwiesen. Die Gesammtfosten hierfür belaufen fich auf 11 020 M. Da von privater Seite ein entsprechender Betrag aufgebracht worden ist, so hat die Stadt nur noch 7120 M aufgubringen. Der Magistrat bat ben diesbezüglichen Unträgen der Feuerwehrdeputation zugestimmt und auch der Finanzausschuß empfiehlt die Bewilligung der Summe.

Herr Stadtverordneter Löw bittet ebenfalls, das Geld für die Dampfipripe gu bewilligen.

herr Oberbürgermeister Dr. b. 3 b e II erflärt, man habe fich überzeugt, daß in berichiedenen Stadttheilen der Baffer drud ein ungenügender sei. Es sei also erforderlich, eine Dampfsprize anzuschaffen. Die Sprize müsse entschieden so bald als möglich in Dienft geftellt werden.

Das Kollegium genehmigt darauf die Anschaffung der Sprine.

Ueber bie Uebertragung unberwenbet gebliebener Refifrebite auf bas Rechnungsjahr 1904

berichtet Berr Stadtverordneter Dr. Dreper. Gur febes Jahr ist eine Reihe von Ausgaben vorhanden, die zwar schon genehmigt, aber noch nicht vollzogen worden ift. Diese Ansgaben muffen dann in das neue Rechnungsjahr übertragen werden. Es handelt fich hierbei in der Hauptsache um Ausgaben für Reu- oder Umbauten an städtischen Gebäuden. In der Gesammitheit kommt nach dem Bericht des Herrn Dr. Preper diesmal eine Summe von 295 780 M in Betracht. Rach furzen Bemerfungen der Herren Stadto. Hartmann und Kraft und des Herrn Stadtbaurath Frobenius genehmigt das Rollegium die Uebertragungen.

herr Stadtberordneter Flindt bemerkt gu diefer Ungelegenheit: Unter den verlesenen Uebertragungen befindet fich auch eine Summe von 6000 M für die Herstellung des Schillerdenkmals. Die Enthillung des Denkmals follte nach den Berträgen mit dem Herrn Brofessor Upbus ichon im borigen Frühjahre erfolgen. Es find aber ungunftige Umftande eingefreten, sodaß man annahm, daß die Enthüllung im Herbfie diefes Jahres vorgenommen werden könnte. Reiserdings hat nun Professor Uphus mitgetheilt, daß vom 1. März 1905 ab der Termin für die Enthüllung des Denkmals festge. Das Denfmalstomitee bat nun beichloffen, die Enthüllung des Denkmals am 100jährigen Todestag Schillers, dem 9. Mai 1905, vorzumehmen. Nach einer furgen Bemerfung bes herrn Stadtverordneten Se g gu diefer Sache wird die Angelegenheit verlaffen.

Die Aenderung des Gemeindebeschluffes vom Jahre 1883

Schlachthauszwang, fowie mehrerer Schlachthausregulatibe über die Berr Stadtverordneter Frefenius berichtet, wird ohne Debatte genehmigt.

Das gleiche geschieht mit den im Ctat für 1904 vorgese-

Erweiterungsbauten bes Gaswertes.

Nach dem Referat des Stadtverordneten Sild wird hierzu ein Betrag von 512 800 M nöthig. Die Kommission hält es für ersorderlich, daß ein sachmännisches Gutachten über die gange Gaswertsanlage eingefordert wird.

Für das 10. Quartier des 11. Armenbegirfes ift an Stelle des verstorbenen Schuhmachers Heinrich Ries der Rurhausrefigurateur Herr Wilhelm Ruthe, Surfaalplat Rr. 2 wchnhaft, als Armenpfleger gewählt worden.

Bei der Wahl eines Bertreters im Rreisvorstande der Lehrer-Bittwen- und Baifentaffe wird herr Geheimer Sanitätsrath Dr. Pagenstecher wieder gewählt.

Wiedergewählt werden auch die vier Mitglieder des Ausichuffes zur Auswahl der Schöffen und Geichworenen. find dies die Herren Lehrer a. D. Sofer, Juwelier Robr, Raufmann Sopfner und Baminternehmer Sartmann

Errithfung einer Schulbienerftelle.

bei der gewerblichen Fortbildungsichule werden 600 M gefordert und ohne Debatte bewilligt

Der Antrag auf Bewilligung einer Bergütung von 400

Mr. 165.

M zur Bezahlung einer Schreibhülfe für den Direktor der hößeren Mädchenschule wird gleichfalls genehmigt. Ein Zusahantrag der Kommission, daß als Schreibhülfe keine Lehrer oder Lehrerinnen verwendet werden dürfen, kommt in Wegfall.

Gegen die Anstellung des Dampswalzenführers Karl Meher und des Diätars Emil Bod als Bureauassissent bei der Krankenhausberwaltung hat die Bersammlung nichts ein-

Damit ist die Tagesordnung erschöpft und der Vorsitzende bringt verschiedene neue Vorlagen zur Kenntniß der Bersammlung, von denen einige sosort ersedigt, andere der entsprechenden Kommissionen überwiesen werden. — Die große Drehleiter der Feuerwehr hat sich dei unserem bergigen Straßenterrain als zu schwer erwiesen. Der Fabrisant will die Leiter gegen Jahlung von 15 00 M gegen eine neue bessere Ieichterer Konstrustion umzutauschen. Das Geld soll aus dem Fonds der Feuerwehrlossausgelder genommen werden. Das Kollegium erklärt sich damit einverstanden.

An Stelle der verstorbenen Frau Adeline Jung ist Frau Lina De wald, Emserstraße 32 a wohnhaft, als Armen- und Baisenpstegerin für den 5. Bezirk gewählt worden.

Schluß der öffentlichen Sitzung 16 Uhr. Eine furze geheime Sitzung schließt sich an.

IQKALES

Bie Shaben . ben 16. Juli.

Hus dem Stadtparlament.

Ferien in Sicht! - Schul- und sonftige Reu- und Umbanten. - Allgemeine Gebersaune. - Ueber ein und eine halbe Million berfügt. - Dampffegerspribe und anderes wird angeschafft.

Kurz vor Beginn der Ferien hatten die Bertreter der Bürgerschaft gestern nochmals eine Sitzung für die eine Tagesordnung von nicht weniger als 16 Bunften aufgestellt war. Tag es sich dabei auch feineswegs um nebensächliche Berathungsgegenstände handelte, geht schon daraus hervor, daß ins. gesammt eine Summe von 571 070 M in Frage fam, über die man sich schlüssig zu machen hatte. Bedenkt man dann ferner das schöne, warme Wetter — wenn man sich gelinde ausdrücken foll — das am gestrigen Tage herrschte, dann wird man jugeben, daß die Stadtverordneten gut gearbeitet haben, als die Sitzung bereits nach 12ftundiger Dauer wieder geichlossen werden konnte. Zunächst beschäftigte man sich mit dem Brojeft des Reubaues einer Mittelichnle an der Riederbergstraße. Debatte gab's eigentlich über die Sache garnicht. Bom Oberbürgermeister wurde die geplante Umwandlung der achtflassigen in die neunklassige Mittelschule nur geftreift und die Berjammlung bewilligte dann alsbald die für den Schulbau geforderte Summe von über 300 000 M. Auch die nabezu 100 000 M für den Umbau des Schützenhof. Babebauses wurden schlansweg bewilligt. Man will dort insbesondere einen zweiten Aufzug anlegen für die im dritten Stod des Gebäudes untergebrachten Armen. Rostenpunft 22 000 M. Ueber die Um- und Erweiterungsbauten der Gewerbeschule, die das Kollegium schon wiederholt beschäftigt baben, mußte gestern wieder Bericht erstatterwerden, da die Summe bon 117 000 M feinerzeit nur bedingungsweise bewilligt worden war. Auch für eine Stragenüberführungsbrüde an der Rupfermühle wurden ca. 30 000 M hergegeben. Man war nun gerade einmal in Geberlaune und ichlieflich blieb auch gar nichts anderes übrig, als die Sache zu bewilligen. Die Briide foll verbreitert werden, da dies anläglich des Bahnhofsneubaues erforderlich wird. Rach den Mittheilungen des Referenten in der Sache kommt der Umban wenn man ihn sosort ausführt noch 13 000 M billiger, als wenn es fpater geschieht. Gelbstverftandlich macht man die Geschichte sofort. Die Kleinigkeit von 150 000 M war nothwendig, um das Haus Webergaffe 44 anzukaufen. Man braucht das Grundstild, wie geagt wurde, um angrenzende ftädtifche Besitzungen beffer verwerthen gu fonnen. Debattelose Annahme. Auch diesenigen sahen sich getäuscht, die da meinten, daß es bei der Berathung der beiden Borlagen, die fich mit der Feuerwehr beschäftigten, zu einer Debatte fommen würde. Die 940 Meter Schlauch, die bei dem großen Brande in der Schlachtbausstraße vernichtet wurden, toften Die Gumme tann aus dem Fonds für Feuerwehr-Ioskaufgelder entnommen werden. Auch die 1500 M, die bem Fabrifanten der großen Drehleiter als Entichädigung sezahlt werden, damit er die jezige Leiter gegen eine newe umtaufcht, fonnen aus diefem Fonds entnommen werden. Das Kollegium batte natürlich dagegen nichts einzuwenden. Man fieht aber, daß die Losfaufgelder ein febr nettes Gumunden einbringen. Gin wichtiger Bunft der Tagesordnung war ferner noch die Berathung über die Anschaffung einer Dampffpribe. Ueber die Rothwendigfeit eines berartigen Instruments ließ sich nach den Borberathungen nicht mehr viel fagen. Man war allgemein babon überzeugt, daß die Spripe gebraucht wird und darum murde die Sache auch glatt genehmigt. Ohnehin wurden nur 7000 M dafür gefordert. Wir fonnen mit Freuden fonstatiren, daß damit wieder einmal ein vom "Biesbadener General-Anzeiger" zuerft angeregtes Projeft icon nach furger Beit gur Musführung gebracht worden ift. Des Beiteren tourbe noch über die im Etat für 1904 vorgesehenen Erweiterungsbanten bes Gas. werfes Mittheilung gemacht. Es fommt hierbei die Mei-nigfeit von 512 800 M in Frage. Debatte gab's nicht. Das Gaswert foll aber fachmännisch begutachtet werden. Alls unverwendet gebliebene Restfredite wurden ca. 300 000 M auf die neue Rechnung übertragen, was auch ohne jede erhebliche Bemerkung geickab. Ra, und nach Erledigung noch verschiedener fleinerer Borlagen war um 36 Uhr ichon die gange Tagesordnung ericopft. Man trat in eine fleine geheime Situng ein und dann begannen die Ferien, die unferen Stadt. patern hoffentlich recht gut befommen werden, damit fie bann wiederfommen, geftärft und gefräftigt ju neuen Thaten,

Dem König von Dänemark hat der Aronprinz von Griechenland gestern einen Besuch abgestattet. Der Kronprinz, ein Ensel des Königs, reiste von Eronderg nach hier und sehrte am Rachenittag nach Eronderg wieder zurück. — heute traf hier eine Abordmung des Sanauer Manen-Regiments, dessen Chei König Christian von Tänemark ist, auf Einsadung des Königs ein.

Danbelsregister. Hotel-Restaurant Dahlheim, Weinhandlung, Inhaber: Khilipb Renker zu Biesbaden. "Die Firma tit auf den Hotelbesiger Wilhelm Koch in Wiesbaden übergegangen und lautet jest: "Dotel-Restaurant Dahlheim, Weinhandlung, Inhaber Wilhelm Koch."

Bum Fernsprechberkehr mit Wiesbaben sind neuerdings zugelassen: Freinsheim und Wilserdingen. Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt nach Freinsheim 50 &, nach Wilserdingen 1 &

* Beranlagungs-Kommission Biesbaden (Stobtfreis). Die Mitäranwärter, Oberseuerwerfer Heinrich Greb vom Artislerie-Depot in Cassel und Feldwebel Hosmann vom 4. Untereisässischen Infanterie-Regiment Kr. 148 in Straßburg sind für den Sefretariatsdienst zur Einsommensteuer-Beranlogungs-Kommission des Stobtsreises bier einberusen worden.

* Königliche Regierung. Für den in den Ruchestand getretenen Regierungs-Hauptassen-Buchhalter Elein ist der Regierungsselretär & u ich e hierzu ernannt worden.

* Bur Bauarbeifer-Mussperrung. Der Borfigende bes Mittelbeutschen Arbeitgeberverbandes für das Baugewerbe, R. Lüicher, legt in einem Munbichreiben die Grunde bar, die den Berband veranlagt haben, eine Aussperrung der Arbeiter eintreten gr. laffen. Die in Betracht tommenben Drie find: Frankfurt, Difenbach, Hanau, Darmfindt, Mains, Wiesbaden, Sochst, und Umgegend, Friedberg-Bad, Raubeim, Gießen, Limburg, Kassel. Rach dieser Darstellung sind die Arbeitgeber in den einzelnen Berbortoborten, wo Streits ausgebrochen find ober ia Ausficht goitellt wurden, den Arbeitern soweit als möglich entgegengekom-men. "Aber", so heißt es weiter, "jedes Entgegenkommen wurde seitens der Arbeitersührer zurüdgewiesen. Jür alle beibeiligtenAnbeitgeberverbande war es flar, das bas Borgeben der organifirten Arbeiter unter Fubrung ibrer beruffmabigen Agitatoren gu einer Machtprobe benutt werben folle. Bu biefer Unnahme berechtigte und bie Meuherung bes für ben Mittelbeutschen Arbeitgeberverband in Betracht fommenden Arbeiterführers gelegentlich von Berbandlungen im Berbste vorigen Jahres, warin fich biefer Gubrer außerte: Das fonne jest offen ausgesproden werben, bie gange Arbeiterfrage fei nur eine reine Machtfrage. . Gur jeben einfichtigen und unbefangenen Beurtheiler ift aber auch weiter flar, bag unter ben Sanben ber heutigen Urbeiterführer bas Berhältniß zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer folde unerquidliche und unbaltbare Form angenommen bat, das eine gefunde Weiterentwidelung von Gewerbe und Industrie ernftlich in Frage gestellt ift. Ein gewiffenhafter Arbeitgeber ift beute nicht in ber Loge, bie Fertigstellung von Arbeiten für eine bestimmte Frist zu übernehmen, ebensewenig wie er in ber Lage ift, mit Giderbeit Roften porber au berechnen, ohne entweber fich ober seinen Auftraggeber peluniar zu ichabigen. Der politiiche Kount ift auf das gewertschaftliche Gebiet berübergezogen worden, auf ein Gebiet, das ruhige und geordnete Berhältnisse nöthig bat, um für Arbeitgeber noch mehr aber für Arbeitnehmer segenbringend zu sein . . Wir werben uns nicht abhalten laffen, auf bem Wege weiterzuschreiten, ben wir für ben richtigen haiten, um die Kluft zu überbrücken, die burch Dazwischentreien berufsmäßiger Agitatoren, die darans ihren Lebensunterhalt mit-belos beziehen, swiichen Arbeitgebern und Arbeitnehmern geichaffen morben ift." Bum Schluß werben bie Auftraggeber erfucht, wahrend ber Dauer bes Streifs Rachficht bei ber Gertigstellung ber angesangenen Arbeiten zu üben und die Termine um biese Dauer zu verlängern. "- Das Schreiben ber Arbeiterperbanbe, in bem fie ben Arbeitsvertrag bes Mittelbeutichen Arbeitgeberverbanbes ablehnen, enthält folgende Cape: "Wit ber Abschließung eines Arbeitsvertrages find wir, wie auch unfere Babiftellen einverstanden. Aber feinestwegs find wir gewillt, uns Bertrage einfeitig vom Arbeitgeberverband aufzwingen gu laffen. Winfchen Gie, wie Gie nach außen bin berlauten laffen, ben Frieden im Baugewerbe, bann empfehlen wir Ihnen, mit unseren Bertretern aus ben Sablitellen und uns in Berbinbung gu treten, um so ganeinsam Arbeitsbedingungen festzulegen, Die für unsere Mitglieber annehmbar find. Rur bann bürfte ber gewünschte Friede zu enwarten fein. Einer an unsere Bertreter in ben Babiftellen und uns gerichteten Ginlobung find wir jebergeit gern bereit, Folge zu leisten." — Jebenfalls geht aus biefen beiben Anslassungen schon zur Genüge hervor, daß für eine Ber-ständigung, so wünschenstwerth dieselbe ist, wenig Anssicht vor-

* Bon einem Antomobilunfall, bei bem die Infaffen bes Autos außerbem noch eine giemliche Bortion von Brutalität an ben Tag legten, wirb aus Bacharach gemelbet: Diefer Tage wurde bas Töchterchen eines Gofuvirths im nobegelegenen Rieberheimbach von einem Automobil angefahren und ichwer verlest. Da bie Infaffen bes Gefährts einfach weiterfuhren, fprang ein Baffant auf das Tritibrett, um ihre Romen Der Mann murbe bon ben Sportsleuten mishanbelt, mobei ihm auch einige Bahne ausgeschlagen wurden. Durch Duerstellen eines Rarrens beriperrten Einwohner bes Ortes bie Strage, fo bag man bie gange Gefellichaft auf biefe Weife abfing, Ben die Schulb an bem Unglud trifft, ift noch nicht feftgeftellt. Jebenfalls ift bas Wenehmen der Autler ichwer zu tabeln. fchreibt uns zu ben immerwährerd vorfommenben Autounfallen bom Lande: Mehr als bie Bewohner ber Stadt baben wir auf bem Lande die Ursache, über das unvernünftig schnelle Fahren ber Autos zu klagen. Abgesehen von der ungebeuren Belöstigung durch aufgewirhelten Staub find es gang beforders bie fast täglich vorfommenben Unglüdsfälle, die eine Regelung ber Sahrgeichwindigleit gur bringenden Roeftwendigfeit machen. Wobin follen wir Bauern noch tommen mit unferen Submverten, wenn man mitsanunt seinem Gespann bes Lebens nicht mehr ficher ift, sobolb man bie Lanbftrage benuten muß! Bur uns find Boligerverordnungen ba, wonach wir nicht ohne Leine, Ramenschild und Laterne fabren bürsen; die Derren Antler rasen dahin mit Blip-geschwindigseit. Kein Mensch weiß, woher sie kommen, wohin sie wollen. Wewiele ichengeworbene Bferbe find ichon mit ichweren Lastuvogen in die Chanssegraben bineingestürzt und haben Schaben erlitten? Unfere Subrwerte bienen boch ben Iweden ber Landwirthichaft, mabrend die meiften Autos gunn Bergnugen bemitt werben. Es muß emas gogen bas unvernünstige Dahinrafen action werben.

t. Ein wenig anziehendes Schausbill der sich den gestern Abend mit dem 9 Uhr-Salonboot nach Mainz sabrenden Basseren an der Landschrüse zu Biedrich. Während das Schiff nönnlich an den Landschoff anlegte, prügelten sich zwei den besseren ständen angehörende Herren zum Gaudinun der am User sich zoblreich angesonnnelten Menschemunge auf der Landschrüse. Schliehlich gelang es den Interventionen einiger Herren, die Rampsbähne auseinander zu bringen, doch wird ein gerichtliches Nachspiel die Folge dieser Spene sein.

* Anlählich der Einweihung des neuen Polizeibirektion.
gebändes, über die wir bereits gestern aussührlich berichtet de ben, versammelten sich die Beamten gestern Abend du einen Kommers im Saale des katholischen Leitete, war auch Derr Abmers, den der Herr Polizeipräsident leitete, war auch Derr Abgierungspräsident Dengstenderg erschienen. Der Regierungspräsident brachte den Kaisertvast aus. Im Laufe des Abends sprachen noch die Herren Polizeipräsident von Schend und Regier ungs und Baurath Saran. Das Konzert wurde von Schumännern der Königlichen Polizeidirektion unter Leitung des Polizei-Melbeamis-Affistenten Herrn Sacks und unter gütiger Mitwirkung des Ackermannschen Männerquartens (Klavierbegleitun-Herr Ackermann) ausgeführt. Die Theilnehmer blieben dis nach Witternacht vereinigt und waren von dem Berlauf des Konmerses sichtlich befriedigt.

* Bestlicher Begirfsverein. Man ichreibt und: Das wegen unglinstiger Witterung um acht Tage verschobene Commet. fest, fand am letten Witwood bei berrlichem Wetter in be Rammen und Garten ber Billa Balbed ftatt. Die Betheilh leitens ber Mitglieder und ihrer Fomilien mar fo ftart, bas ichwer fiel, einen Blat ju finden. Der Borfitende bes Ben eins, herr Lebrer Bofer, begrüßte bie Foftberfammlung in fin gen fernigen Worten, bie Biele und Beftrebungen bes Bereit beiprechend und Allen, welche ben Berein babet unterftugt, be jonders dem Magistrat und benjenigen Berren Stadtwerorden ten, welche für die Beftrebungen des Bereins eingetreten find, in Namen des Bereins bantend. Als Gofte waren Bertreter be Subvereins, bes Berfconerungsvereins und herr Brandbireim Scheurer ericbienen, melde ber Borfitenbe ebenfalls warm be grußte und den Manich queiprach, das auch ferner bas gebei liche Busammenwirfen ber vertretenen Bereine mit bem well Begirfsverein gum Boble ber Stobt besteben bleiben moge, Sei Soch galt bam Gebeiben bes Weftenbs und ber Stadt Biesbaben Enrähnt fei noch, bag ber Borfipenbe in feiner Rebe feine Freude baritber Ausbrud gab, bag ber Beitritt gablreicher u weftl. Begirt mobnenben Driether geige, bag biefe immer mehr u ber Ginficht tomen, bag ber Berein nicht nur ben Intereffen be Sousbesiber biene, fonbern bag alle Bavohner ein gleich große Intereffe an ber Entwidlung bes Begirtes hatten. Mufifpid wechselten nun mit bem Mbfingen louniger, von ben Berres Stadtverordneten Des und Schröber verfaßten Liebern und gablreichen Linderwettspielen ab, welche von Groß und Rlein unt lebbaftem Intereffe berfolgt wurden. Bur allgemeinen Beinfin ung trug ein neues Wettspiel bei, an dem fich 12 junge Da den im Alter von 10-16 Jahren betheiligten. Auf einer abe grengten Strede auf ber Strafe außerhalb bes Gartens mit ber Preis, ein neuer Sportwagen, im Laufichritt ans Bie p bracht werben. Fraulein Stiefvater blieb Siegerin mit 33 & funden. Derr Stadtwerordneter Des, von einer Angahl Linder bagu aufgeforbert, bantte bem Borftand im Namen berfelber bafür, daß berfelbe bei feinen Geften mit Gifer barauf bebah fei, ben Rinbern Frende ju machen. Berr Lehrer Capito imite auf bie Domen bes Bereins und herr &. L. Hogler fen, fieln einen Bergleich zwischen Alt-Wiesbaben und der heutigen mober nen Stodt an. Sein Soch galt seiner Baterstadt. Gegen 3,21 Uhr ertonten Tangweisen, von der erwachsenen Jugend frank begrüßt. Rach Mitternacht fand bas harmonisch verlaufene fin feinen offigiellen Colug.

* Der Chemifer Lamotte, der, wie gemeldet, in der Rock aum Montog auf der Biebricherstraße angesallen und durch serstiche schwer verletzt wurde, ist noch immer nicht vernesmungjäbig. Er besindet sich bekanntlich im hiesigen Krankenbaut. Lebensgesahr liegt indessen nicht mehr vor.

8. Bruberliebe. Der Friseur Abolf Edarbt ens Nauro er rieth bort am 11. April b. J. aus nichtigen Gründen in eine Wirthschaft mit seinem Bruber in Streitigkeiten. Als bien ihm bestalb bas Hans berbot, obwohl er bei ihm zur Nicke wohnte, schlug E., als er seine Ihüre verschlossen sand, diese niseinem Joedgewehr ein. Rum bersuchte er auf seinen Rudet einzudringen, der ihm sedoch zuvor kam und ihn an die Luft ist te. Dann lief er mit seiner Flinte im Hose umber und ihne heute oder morgen müsse ein Tuell zwischen ihm und seinen Bruber ausgesochten werden, dann göb's aber Schnellseur ubs Schleslich wurde unser Delb ins Arrestoloka gebracht, aus weichem er jedoch ausdrach, indam er einen Theil des Mauedwerfs einschlag. Begen Bedrohung erhielt E. vongestern von Schössengericht eine Gelbstrase von A. 5 und wegen Sachbeide bigung eine solche von A. 15.

Eine Erholungshätte für ruhebebürftige Pierbe bet de Thierschutverein zu Wiesbaben 200 Meter hinter ber alle Abalfsböbe geschaffen. Diese Rachricht wird gewiß für mande Berbebesitzer von großem Interesse sein. Der Plat ist 75 Nothen groß und zur Hälfte eingefriedigt; auch ist ein Stall vor handen für sechs Pierbe, sowie ein Raum für den Wärter. Ver die Aufmohmebedingungen kann sich jeder informiren auf der Bureau des Bereins, Reudorferstraße 2 3. St., während der Ge schäftsstunden von 8-2 Uhr.

Balhallasheater, "Bruber Stranbinger" wird auch mogen, Sonntag, aufgesührt. Montag gelangt auf vielsachen Bund von Kurgästen die Overette "Der Rastelbinder" zur Aufsichen Der Spielvlan der sonnenden Woche dringt dann absechied die beiden Operetten "Bruder Stranbinger" und "Rasteldinder welch letztere im Laufe der Boche das Jubiläum der sunnagwanzigten Aussichtung seiern kann. Zu bemerken ist nodern das auch bei der beihen Bitterung das Theater einen auf nehm tomperirten Aufenthalt bietet.

* Das Bulbiest des 3. Zuges der freiwilligen Feuerale wird am 24. Juli an den Militärschießständen abgehalten, mit wie irrihümlich angegeben, morgen Sonntog, 17. ds., im Giedgarten. Die Borbereitungen von Seiten der Bergningtrassemission sind in dollem Gange und werden wanche liedernis-

Ri

Wetterdienft

ber Landwirtichaftsichule ju Beilburg a. b. Labn. Borausfigtlide Bitterung für Sonntag, ten. 17. Juli:

Meift rubig, vorwiegend beiter, Temperatur wenig veränders be Genaueres burch bie Beilburger Betterfarten, welcht at Expedition bes Biesbadener General-Angeigen Wanritiusfrage 8, tag lich angeschlagen werben.



friend

tet be cinen

IT Sto

c8 85

is not

Ston.

mer.

in de

bos a

in fm Bereinl

ist, In TOTAL

ind, in ter de direfter

irm bo

Gibeil

n weil. e. Sein

der la

mebr a

ffen ber großel

Derren

den m lein wir Beluftige

e Nade er abye 3 muju Ziel so 33 Ze Stinder

orrielben

bebodt

n. fielle

moter

ene Sa

r Nach

(emponie

urob co in cinit s biefer

Witte

biefe mi Smar.

Lines Cuft to the control of the con

for her relies mendes 75 ffra tell report out her

ber Br

carriedo lea, más n Giário na Ciário na Ciário

dieleda Schollena Schollena Schollena Dielema Dielema

24

bette to

kette Telegramme



97t. 165.

Dberfriegsgericht.

Breslau, 16. Juli. Das hiefige Oberfriegsgericht berurtheilte den Musketier Morawiet vom Infanterteregiment 156 in Brieg wegen thätlichen Angriffs, Achtungsverletzung und Beleidigung gegenüber Borgefetten zu 6 Jahren 3 Monoten Gefängniß und Entfernung aus dem Beere.

Der Biener Brand.

Wien, 16. Juli. Bei den Lofcharbeiten im Dom. berrnbofes find bon hunderiFenerwehrleuten, die auf den Brandstätte beschäftigt waren, 25 erfrankt. Gie leiden gum Theil an Augenentzundung und Erfrantung der Athmungsorgane, zum Theil haben fie schmerzhafte Kontusionen und Brandwunden davongetragen.

Bum Tode Arügers.

Paris, 16. Juli. Der Rachlaß des Brafibenten Rriiger wird auf 10 Millionen Francs geschätzt. Dieses Bermögen soll unter verschiedenen Ramen in europäischen und amerifanifchen Banfen beponirt fein.

London, 16. Juli. Den Morgenblättern gufolge wurde im gestrigen Ministerrath beschlossen, die Ueberführung der Leiche des Exprafidenten Rrüger nach Gudafrifa ju gefratten. Diesbezügliche Telegramme find sofort nach Südafrifa abgefandt worden. Aus Johannesburg wurde mitgetheilt, daß der dortige Gouverneur bereits die Erlaubniß gur Bestattung ertheilt habe.

Diefrangofifde Spionenriederei.

Paris, 16. Juli. Der "Rappel" veröffentlicht folgende wenig glaubtwürdige Nachricht aus Rom: General Saletta, Chef des großen Generalstabes, welcher augenblidlich mit mehreren boberen Offizieren eine Inspettionsreise an die öfterreichische Grenze vornimmt, werde andauernd von 3 wei dentichen Spionen verfolgt. Ein Wirth aus Bigenge, welcher den Spionen Mittheilungen gemacht hatte, wurde ber-

Ertrunfen.

Biume, 16. Juli. Bei einer Bergnugungsfahrt auf bem Meere fippte eine Barke, in welcher fich ein junges Chepaar befand, um. Das Chepaar und der die Barke bedienende Watroje ertranfen.

Gerbifches.

Belgrab, 16. Juli. Blättermeldungen gufolge wurde auf der ferbischen Gefandtichaft in Bufareft eine große De. frandation entdedt. Der eine der Defraudanten, Rannowitids, entleibte fich nach der Entdedung, der andere wurde entlaffen, um jedes Auffeben zu vermeiden.

Billetichwindel.

Dewhort, 16. Juli. In St. Louis findwier Ausstellingsbeamte verhaftet worden, weil fie spstematisch Billet. betrug berübten.

Der ruffifch-japanische Krieg.

Petersburg, 16. Juli. General Sfacharow meldet: Die Japaner marfdirten am 14. Juli früh mit vier Geschügen rad Litfiatun, 13 Werft füdlich von Taichithap. Gie wurden durch das Feuer einer ruffischen Feldwache gehindert, dort Stellung zu nehmen. Auf den Anhöhen bei Hudriatun, 8 Berft füdlich von Litfiatun, wurden bedeutende japanische Streitfrafte mit 9 Geschützen bemerft. Gine ruffische Rachbmabtheilung, welche am 14. Juli zwischen der Mandarinenlrage und der Bahnlinie relognosgirte, murde von drei jakanischen Batterien von den Nachbarhügeln aus beschoffen. Beftlich der Bahn befetzten die Japaner das Dorf Chuntritlhan, 11 Werst nordwestlich von Kaitschon. In den Scharmügeln am 14. Juli hatten die Ruffen einen Tofen und acht Berwundete; die Japaner hatten vier Tote. Um 15. Juli belette die japanische Borbut in der Nähe von Kaitschou die Litie Maolingu-Trifchilinpu-Penjai-Cangoijchi und das belande westlich der Bahn bis Chunitsitichan. Die ruffische Artillerie hinderte am 15. Juli zwei japanische Bataillone an ber Fortsetzung der Schanzarbeiten auf den Abhängen der Digel füdlich von Penfai, welche 7 Werft nördlich von Kaitnt liegt. Ein japanisches Kaballerieregiment steht im Mautabe Thale bei Liufuțai. Eine starke Feindesabtheilung bilt Mugaji befest; drei Bataillone und zwei Schwadronen, lewie fechs Gebirgsgeschütze fieben bei Ramaju, Starte japawische Streitfräste stehen ferner in der Umgegend von Lanlankwan. Je zwei Bataillone halten den Ufankianpaß und den Stafaulipaß befeht.

Loudon, 16. Juli. Einer Meldung aus Tofio aufolge wollen die Japaner nach der Einnahme von Mufden Rugland eine Art Ultimatum mit für dasselbe annehmbaren Bebirgungen ftellen. Um die Einnahme diefer Stadt gu fortiren, wird Maridiall Chama die ruffische Armee von verschie-Bunften angreifen laffen.

Betersburg, 16. Juli. General Sfryblow berichtet Bladivostof, daß ein Theil der Wladiwostofflotte an der Aufte der Infel Holaido freugt, um die Berproviantirung der bieser Insel befindlichen japanischen Truppen zu verhin-

Paris, 16. Juli. Aus ruffischer Quelle wird über ein Beegefect bor Bort Aribur berichtet, indeffen feblen Einzelheiten.

Betereburg, 16. Juli. Der Generalstab fabrt fort, über armütel zu berichten, die vor Port Arthur ftattfan-Es handelt fich meist um Gerüchte, welche aus verschiewien Quellen ftammen.

Lotio, 16. Juli. Aus Soul wird berichtet, die foreatide Regierung habe beschlossen, einen militärischen Bertreter nach dem Kriegsschauplatz zu entsenden, welcher die Operationen auf japanischer Seite beobachten foll.

Beftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlags-anftalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für Bolitif und genilleton: Chefrebafteur Morip Schafer: für ben übrigen Theil und Inierate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

Recerciqui Run in Stafdent Richt in ber Datel

Fahrplan der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen. Sommerdienst 1904.

RHEIN-BAHN.

(Abfabrt Rhein-Bahnhof.)

Richtung: Mosbach (Biebrich), Rüdesheim, Nieder-Lahnstein, Coblenz, Ems und umgekehrt.

Lannstein, Cobienz, Ems und umgekehrt.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,05, 6,35†, 7,15, 8,00†, 8,50, 9,38,

10,40, 11,25, 12,40, 1.17D, 2.16D, 2,25†*, 2,45, 3,46*

4,25, 5,00, 5,38, 6,298, 7,30, 8,37†, 10,22†?, 11,58.

Ankunft in Wiesbaden: 5,25, 6,27†, 7,40†, 8,50, 10,32, 11,42,
11,55, 12,20, 12,57, 3,08, 3,46D, 4,25†, 5,56†, 6,24, 6,56D,
8,1888*, 8,27†*, 8,36, 10,00\$, 10,12, 11,07†, 11,20, 1,06.

§ Von u. bis Assmannshausen. † Von u. bis Rüdesheim.

*Nur Sonn- u. Feiertags.

D. Durchgangszüge.

§§* Von u. bis Eltville.

§ Sonn- u. Feiertags. bis Assmannhausen.

? Sonn- u Feiertage bis Assmannhausen.

SCHWALBACHER-BAHN.

Richtung: L.-Schwalbach, Diez, Limburg u. umgek. Abfahrt von Wiesbaden: 6,08†, 7,07, 8,58§, 11,11, 12,47§, 2,10*††, 2,23, 2,44*††, 3,18§§, 3,42§††, 4,06, 5,46*, 6,20§?, 7,00§**, 7,58, 11,00\$

† Werktags bis Dotzhenn.

* Bis Chausseehane.

* Bis Chausseehane.

† Sonn- u. Feiertags.

* Ab L. Schwalbach an Sonn u. Feiertagen.

Ankunft in Wiesbaden: 4,567\$, 5,33**, 6,46, 7,42\$, 10.19, 12,31.

2,09\$, 4,41, 5,03*†, 6,19††, 6,55*, 7,57\$, 9,22\$†, 9,37, 10,50\$†.

§ Ab Schwalbach.

* Ab Chausseehaus.

† Sonn- u. Feiertags.

†† Ab Hoheastein.

Von Zollhaus bis L.-Schwalbach Montags u. nach Felertag,
am 3. Juni ab L.-Schwalbach täglich.

TAUNUS-BAHN.

(Abfahrt Tannus-Bahnhof.) Richtung: Curve (Biebrich), Castel (Mainz), Höchst,

Soden, Frankfurt a. M., Homburg und umgekehrt. Abfahrt von Wiesbaden: 5,03, 5,40*, 6,15, 6,54, 7,15, 8,20, 8,35, 10,22, 10,57, 11,32, 12,36, 12,57, 2,20, 2,48, 3,20*, 4,02, 5,00, 6,02, 6,37D, 7,00, 8,15, 8,57*, 9,15*†, 9,50, 10,06, 10,57, Ankunft in Wiesbaden: 5,20*, 6,45, 7,45, 8,35, 9,13, 10,06, 10,58, 11,49, 1,11, 1,39, 2,45*, 3,10, 3,21, 3,69, 5,27, 5,59, 6,34, 7,51, 8,47, 9,35, 9,43, 10,43, 11,48, 12,32.

Bis u. von Kastel.

† Nur Sonn- u. Feiertagu.

§ Nur im Oktober u. April. D Durchgangsatige.

Richtung: Wiesbaden, Curve, Mainz u. umgekehrt. Abfahrt von Wiesbaden: 12,45°, 5,80°, 6,05, 7,07, 7,35, 8,42, 9,52, 17,20°, 12,10, 12,28°, 1,10°, 1,38, 2,05, 2,57?, 3,06, 8,30, 4,11°, 4,50, 5,20, 5,42, 7,25, 8,24, 9,25, 10,00°, 10,80, 11,10, 11,50.

Ankunft in Wiesbaden: 12,18*, 12,40, 5,38, 6,30*, 6,58, 7,23, 8,03, 8,45*, 9,38, 11,13, 11,30*, 12,33, 1,25*, 1,58?, 2,52, 3,01, 3,48, 4,13*†, 4,20*, 5,03, 5,40, 7,03, 7,38, 8,33, 9,05, 10,18, 11,23.
? Nur Sonn- u, Feiertags.
* Halten auf Station Curve nicht und führen 1.—3. Klasse.
*† Halten nicht auf Station Curve u, führen nur 1. u, 2. Klasse.
Alle anderen Züge halten auf Station Curve u, führen 1.—4. Kl.

LUDWIGS-BAHN.

Richtung: Wiesbaden, Niedernhausen u. umgek. (Abfahrt Hess. Ludwigs-Bahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden: 5,27, 8,00, 8,25, 10,25, 12,00, 2,53, 4,54, 6,45†, 8,16, 10,50**.

Ankunft in Wiesbaden: 4,528, 5,2288, 7,00, 9,58, 12,38, 2,00, 4,59, 7,33, 8,37, 9,57, 10,48**.

† Werktags. § Montags u. am Tage n Sonn- u. Feiertags. §§ Werktags, ausser Montags u. Tag nach Feiertag. § Montags u. am Tage n. Feiertag

Sonntags-Karten. Von Frankfurt a. M. H. Won Mainz Haspibahahof H. HL.

AND REBUREAUX OF SE	KI	K	TO BE SERVICE BENEDITED	45.4	1000	
Haupthabnhof nach:				Kt		
The state of the s	-M			M.	.16	
*Alsey	4,50			2,50		
Assmann-bassen			Aschallyaburg	4.70		
Bad Naubsim Biebrich (Ebelnhf.)			Assmannshausen			
Biebrich (Ebelahf.)			Bad Minster a. St	8,00	2.00	
*Bingen	4.00	2.70	Incharach	2.70	1.80	
Camberg	8.00	2.00	Bingen		1.99	
Caub	5.80	3,14	Singerbriick	2,00		
Eltville .	8.20	2.10	Rosenard	4.40		
†Hopetein	2000		Darmstadt			П
Eltville . †Hippstein Erbach i. Bheingau			Erhanh I. O	5.10		1
Flörsheim	100000		Grane Gerra	1,20		П
Friedberg	2.10		The second secon	3.50		П
Calmahalm		7.50	Wilship Manutado	4.70		и
*Onlahaman	2000		Ingelheim	1.10		и
*Geinhausen	1.60			2.70		п
"Hanan (Ostbf.)			Aresenach Stadt over Bad .		1.80	ı
Hattenbeim			Michelatadt	5,00	1 0000	1
THOSheam L. T.	1.10		Courseal	5.10		ı
*Gelahassen *Hanau (Ostbf.) Hatenbeim *Hofbeim L T. Homburg v. d. H.	1.20			1.50		
CONTROL T. P. P. P. P.	2.40		Kranbeim	3.50		
Kastel	2.10		20 Goar	3,50		1
Königstein	1.40		Schwanhelm	1.70	1.10	1
Limburg	4.20		Trocktingshausen	2.50	1.50	1
Lorob	4.80	3.20	Charles 4	0,45	0.45	1
Mains †Niedernhausen	2.10	1,40	Wiebsisback	5.50	2.60	1
+Niedernhausen .	2.00	2,50	Worms ,	2.80	1.90	1
Niederwalluf	11.00	2.00	AND LOCAL CONTRACT OF THE PARTY		X100	ı
Oberursel	1.00	0.76	Von Wiesbaden H. B.			ı
ObstrWinkel	3,70	2,50	B & ob :		Street, or	
	4.00	2,70	Camberg Epparein Hocket a. M. Idatein Limburg Niederschausen	2.50	1.60	ı
St Gosshausen	5.80	3.90	Canadara			ı
St. Goarshausen Schierstein Schwanbeim tGoden L. T.	2.80	1,90	Whether w	1,60	1.10	ı
Sebastates	0.70		Morale		1,80	ı
Acceptance in the second		0,45	rusten		1.20	
Theorem I. I.	1,00	0,70	Limburg		2.30	ı
	2,90	1.70		1.20	0.80	ı
Wiesbaden üb. Niedernhe	3.20	2,10		200		
Wiesbaden Teb. Ub. Kastel .		1.70	Bheinbahnbof nach:	160		ı
*Worms	3.80	2,60				1
* Liegen anch in Sachsen-	-	1000	Assusannahausen	e.to	1.40	ı
		150	Caub	5.70	2.00	1
hausen auf.			Dies	5.20	2.20	1
† Lingen auch in Fahrthor auf.		100		180	0.60	1
You Mastel nuch:	MEN	2012	Erbach i. Rheingau	.00	0.70	1
Assusvatiansen	2.10	1.40	Geisenheim	460	1.10	
Caub	2.90	2,00	Hattenbeim	.20	0.80	
Eliville	1.00	0.70	Liphore	1.50	2.40	ı
	Contract of	0.70		1,98	1.70	
Geleanhaim	1.70	1.20	Niederwallof	120	0.45	
Hattenhalm	1.80	0,00	Ocate-Winkel			
Larch	2.60	1,70	Whitehalm 1	40	0.90	
Niedernhausen	1.70	1.10	No Convenience	.803	1.20	
Nindamadlur	0.80	0.50	Schieratein	50	y.do	1
Erbach I. Haingan Gelescheim Hattenhalm Larch Niederwalluf Coutr-Winkel Eldenheim St. Goarsheusen Schierziel Soden I. T.			Sedersiein 0	45	0.50	
Distantante	1,50	1.00	Von Wiesbaden	3		
the Constitution to the state of	1.80	1.20	Taususabahof nach:			
ne contenuent		2.40	Annahumunut wacht	ALL ST	27/10	
posterstein		0.40	Hanau (Osthf.) 3	30		
Boden I. T.	1.00	1.700	Models Lo.W.	40	J. S. S.	

V. N. V. V. V. V. V. V. V. N. N. N. S. M. S. S. 7, 9, 11, 10, 16, 17, 29, 21, 23, 26. Clationen.

Rolnifde und Duffeldarfer Geleficaft. Fabrplan vom 15. Rai 1904 an

Niederländische Bampffchiff-Rhederei. Commer:Fahrblan 1904.

		1000		100		1
Ab 1. Geptbr. tft		20. Mai		2.6glid		slid:
f7 w. ab Rotterbam	bin Det	b obept	Carlotte Control	as Epril		. Wat
*3 u. ab Muntegen.	I	TITO		II		Cept.
an Mosterbamt.	8-		ab Mannheim	2.80	@dus	
" Wilmegen" .	4	E.	Bubmigab, a.Rb.	2.00	Desire	NAME OF TAXABLE PARTY.
an Emmerich	ka. 8-1	四番。	. Morms	ca. 8.30	-Et	Eag :
ab Gmmerich	19	きの	" Gernebeim	. 4.80	-10	214
. Kainten	2.10	214	an Etains	. 5.30	B.	2.6
Belel .	3	92	an Rains	6.80	9.45	9.45
Drien	5	EZE	, Biebrich	ca. 6.15	10	10
. Dr fourg .	0 7	3.25	(WiestGriff.) .	STATE OF THE PARTY OF	200	****
Daffelborf	, 8,-	무유교	. Einbille	. 6.65	10.00	16.00
Diffheim a. Rh.	10,-	最近	(Schlangenbab)	5520	MARKET	13820
an Rolln		W.W	" Geifenheim	* 7.20	11.06	11.05
ab Rölm	10.90	7.15	Dingen .	8,80	社会	11.90
. Bunn	ca. 1.80	9.85	. Decrmejel	9.30	15.90	12.00
Roernad .	. 9.15	10.15	" Ge.Guaregaufen	9.40	19.40	12.40
Reaction	5.80	12.25	. Besparb	# 10.10	110	1.10
an Coblens .	7.10	2	. Oberiatnflein .	# 10.45 11.15	1.40	1.40
ab Cobiena	7.80	2-	ab Coblens	111.10	2.50	2.10
. Chexiaunftein .		2.80	. Remvieb	ca. 1	8.15	6.15
Bupparb	9.35	3.90	. Unbernach	# 1.80	5.80	5 80
Dbermeiel	# 11	4.50	. Rouigewinter .	# 2.80	Ser.	7-6
20mmunsbaufen	- T	40.00	an Rilu	* 3	17-1	7.30
. Bingen	1.50	6.45		Elebent.	11-1	Sonut.
. Ritbedbeim	# 1.40		ab Rein	8		9
. Gerfenheinn	# 1.50	7.10	" Willbeim a. Rh	ca. 8.10	4	cs. 9.15
(Schlangenbab)	* 8	8.05	" Duffelborf	, 11.50	2 . 5	2 12.
. Biebrich	- 8.80	8.40	" Duisburg	12.30	中計劃	" 1.00
(Birdb-Brff)		1	Dries .	. 145	を記る	" 1.30
an Maing	. 5	2	, Befet	, B	성운영	8.10
ab Meins	1		" Kanten	. 8,30	100	w 3-40
. Covenheim	ca. 2.15		n Reed	* 530 3	無理者	# 450g
. Sorme .	4.90		all Observated to	" P'90	電車車	W 5.40
an Munnbeim	- 7		" Rijmegen	2-15	五 四	6
Lubwigsh.a.Rh.	1000			e. 8.15 6		8.15
CAMPAGE THE COLUMN	and the	-	The second second	10000	-	NEW YORK

Abglich außer Sonntag birefte Berbindung mit der Botadier Linie nach Condon.
Ubfahrt ab Roteerdam eist Uhr Rackmittags. Sandefielle Bormpies.
Die Rackrsabrzeiten von a Uhr Abendo dis vor a Uhr Morgens sind eingerahmt.
Jär die Zwischenkationen sind die Zeitangaben nur ennührend.
Die Schnellichten III und IV werden ausgefährt durch die auf d beste einger
richteten mit Promenade-Des verschenen Salondampfer Willem III. und Bilbelming.

Lokal-Dampffdiffahrt.

Budesheim - Bingen - Afmannshaufen - Schlof Theinftein.

Schlof-Bheinftein-Afmannshaufen-Bingen-Budeoheim. Oglod Abenskein ab 8.16 10.16 12.— 2.46 4.30 6.10 Administration of 8.20 10.20 12.00 2.50 6.35 6.16 Ottogen . . . an 8.50 10.50 12.35 3.29 5.05 6.46 Albestyrim 9.05 11.05 12.35 3.29 5.05 6.46 Albestyrim 9.05 11.05 12.36 3.35 5.20 7.— Bom 135.—14.2. war Conn. und Reiertags.

3m Auftrage bes bestellten Bflegers verfteigere ich, auf Anfuchen ber Eigentumerin Bittme Groß von bier, verichieber es Sausmobiliar, als:

einen Rleiderfdrant, ein Schränfchen, ein Bett mit Bette Beug, einen Rachttijd, zwei Tifte, Ruchengefdirr, funf Stuble, eine Bant, zwei Riften, Rleiber, Beifgeng, Sausgerate, eine Uhr, eine Anricht, ein Tifchen, ein Spiegel, vier paar Schube,

am Montag, ben 18. Juli 1904, nachm. 5 Uhr, gu Connenberg im Dauje Talftrage Dr.

Die Berfteigerungsbebingungen werben im Termine befannt gegeben.

> Das Ortegericht, ges. Schmibt, Ortogerichtevorfteber.

Aufzüge und Sebezenge

Ted Burean für Gifen-Gieferei u. Gifentonftruttion. August Zintgraff, Bismardring 4.

Arbeits= Machweis.

Der Arbeitsmarkt

Wiedbabener

"General - Angeiger"

mirb täglich Mittage 3 Hhr in unferer Erpedition Mauritius. frage 8 angefdiagen. Bon 41/2 Uhr Rachmittags an wirb ber Arbeits. martt toftenlos in unferer Erpedition verabiolgt.

Internationales Central-Blacirunge: Bureau Wallrabenstein.

Erftes Bureau am Blage für fammtl, Dotel- u. Derricafts.

perfonal aller Branden, Langgaffe 24, I, vis-4-vis bem Tagbiatt-Berlag, Telefon 2555,

fucht Ober-, flotte Reftaurant8und große Angabl Caaifelluer, Riichenchefs, 190-250 Mt., für 1. Sotels u. Reftaurants, Mibs bis lehrling, junge Dansbiener f. Sotels u. Rechauronts, Ruchenburiden, Mochinnen für Sotels, Reffaurants, Benfionen u. herricaftshauer, 30—100 Mt. b. Monat, Café- und Bei-föchinnen, Derb- und Rüchen-mabchen, 30-35 Mt., Zimmermadehent. Soteis u. Benfionen, bausmabden, Alleiumabd., ingebenbe u. perfette Jungfern, Rindermadden und Rinder-fraulein, Buffet u. Gervier-fraulein, Roch-Lehrmadchen

Fran Lina Wallrabenftein, Stellenvermittlerin, 6285

Stellen-Gesuche.

Ruticher jucht Stelle für Be-Maftsmagen. Rab. in ber Erpeb. b. Bl.

Heini, Fran fucht Laben ober Bucean ju puben. Lubwig-frage 8, Stb. Boller. 3565 3565

Offene Stellen.

Männliche Personen. 60-80 Maurer u. 30 Taglöhner

finben fof, bauernte Beidaftigung be bobem Lobn in Raulernbe. Baustellen, Gifenlohrftr.

Tüchtige

Schloffergesellen Gebrüder Casper, Ban- und Daidinenidiofferei,

Cherlabuftein. Enchtige Echreiner (Unichlager) iofort gefucht. 3649 Schierfteinerftr. 12.

Baffadenpuner und Anftreicher Johann Brück. Blücherftr. 15, 2. St.

Tücht. Tüncher fofort gejudt. Mheinftr. 95, Bart

Tüncher auf fofort gejucht. Blatterftraße 12.

Maler und Cuncher fofort gefudit. Joh. Siegmund, Jahnftrage 8.

Ein tfichtiger Anjáläger

fofort gefucht Bietenring 6. 3518 Echreinerm. Bendel.

Glafergehülfe fof. gef. Babior, Bleichftr. 4, 3581 Gin unverheirateter, tucht., ebrl, gerodrafe 4, Detgerei. 3519

gräftiger fuhrmann für ein Gisgefcaft gefucht 8532 Sebanftrage 3.

Ein Jungfamied

gejucht. A. Lingohr,

Dogbeimerftraße 88. für herren. 1601 nifde Bedarfeartifel per 1 Dob. Dit, 2.50. Biebervert, bob. Rabatt. Berfanb geg, Rachnahme, Rattgers & Buchholg, Rrefelb,

Ein junger anftanbiger Laufburiche wirb gefucht.

Mr. 165.

Tapeterie L. Blach, Gin Tagtohner gefucht bei Mt. Merten, Dob-beimerftraße 114. 3692

5-30 Ml. tagl. Rebe Stanbe, burch baust. Tatigf., Schreibarb., Abreffennachm., Ber-tretung sc. Rab. b. Erwerbe-centrale in Munchen. 931/246

> Altes, gut eingef. Lebens. Berf. 3mft. mit zeitgemäßen Bebing, fucht für biefigen Play einen 1513/67 Play einen

General-Agenten

gegen Firum. Offert. unter U. 6738 an Hansen-stein & Vogler, A. G., Frantjurt a. Dt.

Gin ordentl. Junge fann bie Baderei erlernen Wairamftr, 14/16,

Gehritug für ein bief, en gros-Beidaft gefacht. Offert, u. J. J. 3654 an Erpeb. b. Bl.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377

ansichliegliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen. Abtheilung für Männer:

Arbeit finden:

Bemuie-Gartner Rufer (Reller- u. Bolgarb.) Daler - Anftreicher Tüncher Gattler Schmieb Schuhmacher Spengler Tapegierer BBagner Fuhrfnecht Canbwirthich. Arbeiter.

Arbeit suchen: Bureaugehülfe @intaffierer

Rrantenmarte

Arbeits= Nachweis ber Buchbinberf. Wiesbaben und Umgegend

Gemeindebadgaffenen 6. Geöffnet Abends von 61/2-71/, u. Conntags von 11-12 Uhr.

Weibliche Personen.

Lehrmädchen für ben Bertauf gefucht.

Wilhelm Wemmer. Bilhelmftr. 48.

Bausmädchen bei gutem Bobn gefucht,

Rheinftrage 60, B. Tüchtige BBafchfrau Hotel Buchmann, Sanigaffe 34.

Ein Alleinmadgen m. prima Zeugniffen gef. Dranien-ftrage 62. Bob. Bart. Borgn-fprechen von 11 bis 12 Uhr bor-

Tüchtiges Hausmädehen, fowie Mabchen tagsüber gu einem Rinbe gef. Rarifir, 89, B., I. 3601 Mehr. Sand und Ruchen-Bathalla.

Geb. 17jahr. Madmen fon bie beff. burgert, Ruche, am fiebften in feinem Brivatbaufe, er-Di u. O. E. 1648 an bie Erped, b. Bl. 1648

Frant jum Badenpupen fo-Mauritiusfir. 7. Laben.

Tüchtige **Derkäuferin**

für ein Colonial-Ronjum-Geichaft per 1. Ott. gefucht Off. m. Bilb unter C. V. 3570 an bie Erped. b. Bl.

Südtige Taillen-Bockarbeiterinnen 3566 per fofort gefucht, 3566 Ch. Mehrer, Mablaaffe 13, 2 Gin auft. Mabchen tagenber 3057 Rab. Mauergaffe 7, 1.

Ein braves Dienstmädchen gef. Babnhofftr. 12,

Tüchtige Roftum . Arbeiterin gef. Abolfftr. 10, @., 2, @t. 8488

Tüchtiges Dladchen für einfache Ruche gefucht. Sober Lobn, gute Behandlung, Rapellens ftrafte 43. 3535

(Sin fant., ehrl, Maden ober Monatfran f. Rachm. gefucht. Rab. Erbacherftr. 4. 8. Bieifi. Mabden, weiches etwas tochen fann, von frub 7 bis Abends 9 Ubr gef. Golbgaffe 18, Frifeurgefchaft. Ein braves junges

Mäddhen

in fl. Saushalt gefucht 1. 1. Mug. Beigenburgftraße 4, 2. Etage, bei

Ein Madchen tageuber gefucht, Sonnenberg, Bergftraße 2. 3309

Bwei junge Madgen für lohnende Arbeit bauernt gef. 3abnitr. 6, Stb. 3588

Befucht fofort Mädchen für alles. Leichter Dienft, boher Lohn.

Bartmeg 1, Bart. Ducht, Mabden tagenber fofert gefucht. 2896 Berberftr. 12, Sochp., L.

21 ng. Mabden t. bas Rieiber. Dopheimerftr, 71, Sochp., r. Dabchen auf gleich gel. bei Bertramftr. 20, DR., 1. 2960 Damen f, fich in ber feinen Damenichneiberei meiter ausbilben, Bergittung w. gemabrt. Dogbeimerftr. 71, Dochp., r. 9045

Wiesbadens Erftes Central Blagierunge.

für faunt. Dotel- und Derr-icafteperional aller Branchen.

Bernhard Karl, Stellenvermittler,

Edulgaffe 7, Telefon 2085 fucht fiets Dotel , Benfione., Beftaurante., Gefcafte- unb bereichafte Röchinnen mit 30 bis 100 Mt. Gebalt. Allein-, Hand-, Kinder- und Küchen-madchen; Beiföchinnen; Rochlehrmädchen; Waich-mädchen, Dober Lohn, Reelle Stellenbermittlung.

Bureau

Internationales

Stellen . Bureau für Hotel= Herrichafts: Angestellte aller Branchen.

Inftitut 1. Ranges. Wiesbaden, Langgaffe 4, 1, Salteftelle ber elettr. Bahn. Telef. 3396, Täglich neue Stellen

jeber Mrt. Bur Beachtung!

Sotel-Berfonal, welches burch mein Burean in

Commerfaifon. Ctellen plagirt wird, finbet auf Bunich in erfter Linie Berud-fichtigung f. Winterfaifon-Etellen nuch b. italienifchen u. frangof. Riviera, Migier u. Cairo (Me bpten). Deutide, frangofifche u. eng-lifde Correspondeng. Beit-

verzeigte Berbindungen im 3n. u. Ausland, 3011 Karl Frantzen, Etellenvermittler.

Sehlt Ihnen etwas im Cheftand oder in der neuen Wohnung



Möbel-Einrichtungen

und einzelne Stücke in garantiert verzüglicher Qualität liefert m-in hier allbekanntes Möbel-Haus frei und diskret auf leichtesten

Credit!

Credit!

Credit!

Man merke J. Jttmann und

Damen- und Kinder-Konfektion, Kleiderstoffe, Baumwollwaren, Gardinen, Teppiche, Spiegel, Uhren. Schränke, Kinderwagen, Sportwagen, Küchenmöbel etc. etc.

Wiesbaden, Bärenstrasse 4, I, II.



Nachweislich grösstes Abzahlungsgeschäft am Platze.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltliche Stellen-Bermittelung. Tecephon 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Libenbs.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen,

fucht fianbigt A. Röchingen (für Brivat), Murin. Saus., Rinbere unb Ruchennsabden.

B. Baid. Bus- n. Monatefrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaochen u Taglobnerinnen But empfoblene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. fürhöhere Berufsarten: Rinde, fraufein. u. Barterinnen Stüten, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen. Berfünferinnen. Lehrmabchen,

Sprachlebrerinnen. B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts:

Botel. u. Reftanrationsföchennen; immermabden, 29afdmabdeng Beidürgerinnen u. haushaltere innen, Roche, Buffet. u. Gernit. frünleitt.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitmirtung ber 2 argtl. Bereine, Die Abreffen ber frei gemeiberen, argil, empfoblenen Bflegerinnen find gu jeder Beit bort gu erfahren.

Stellennachweis Genferverein, Webergaffe 3, Telephon 219,

Berfette Röchinnen, Gehalt 40 bis 100 Mf., Raffees Sansmäd. föchinnen, den, fowie Ruchenmab. chen bei freier Bermitteling für Bereinsmitglieber, 6095

21 nft. Leute erhalten freundliche Schlafftelle. Emferftrage 25.

Christines heim n. Stellennachweis.

Weftenbftr. 20, 1, beim Gebamplan. Mufffindige Dabden erhalten für 1 Mart Roft und Logie, fome jebergeit gute Stellen angewiefen.

Mer Stellung fucht Deutsche Bafangen-Boft" Eftlingen a. R. 883/945

Rur noch bis Montag! Zirkus Renz.

Muf b. Raifer-Friedrich Ring, Ede Abolfsallee WIESBADEN. 2 gr. Bolfevoritellungen. nachm. 4 u. abente 8 /4 Uhr. Salbe Breife auf allen Blaben.

Bur Rachmittagevorftellung ift eber Ermachiene berechtigt 1 Rind frei mitgunehmen. Montag, ben 18. Juli, Unm berruffid

Dant- und Mbichieds. Borftellung abende 81/4 Uhr, ju balb. Breifen auf all. Blaben. In allen Borftellungen

Ralph Johnston und der Tobesfprung.

Breife ber Plape: Loge M. 2.—, Sperrfib M. 1.25, 1. Rang M. 0.75, 2. Blab M. 0.50 u. Gallerie M. 0.30.

Biebrich-Mainger Vampfldjiffaljri Muguft Waldmann,

m Unichluffe an bie Biesbabener Stragenbabn. Fahrplan ab 1. Dai 1904 Biebrich-Maing.

Bodentags jebe volle Stunde, Conntags ca. halbitunblid. Bon Mains nach Biebrich (ab Stadthalle): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9. Un und ab Starion Raiferftrage-Sauptbabnhof 5 Minuten fpater.

Bon Biebrich nach Daing (ab Schles): 9, 10, 11, 12, 1, 2 8, 4, 5, 6, 7, 8, 9. An und ab Station Raiferfraße— Hauptbabnhof 15 Minuten später, Rur Conn. u. Feiertags. Ertraboote für Gefellicaften.

Abonnements. Frachtguter 86 Wifg. per 100 Rile

Großer Fleischabichlag. Berfaufe:

Pr. Rinbfleifch o. Unterich. 56 Df. Sufte u. Rogbraten 65 . Ralbfleifd ob. Unterfd. 66 .

Schweinefleifch 70 u. 75 .. Bregtopf Fleifdwurft 65 Bebers u. Blutwurft 40

Seel, Bleichftr. 27, Ede Balrame Rene Rartoffeln,

8 Bib. 29 Pfg. Dobheimerftr, 72 u. Gebanplat 7. bei Chr. Rapp. 3568

Drima Aprikofen & Rod, Gartner, Connenbergerfit. 18 u. Canbbachftr. 14, Bierfiabt.

Umzuge unter Carantie in ber Stadt und über Canb, fowie fanftiges Rad-fubrmert beforgt fiets 3137 Philipp Rinn,

Für friebhaber auregender, spannender frektüre

riminal-Prozesse A -po alter Zeiten was

Sammig. berühmter Prozesse aller idnder aus Vergangen-heit u. Gegenwart. - Bis jest sind 10 Bande erschienen. Preis des Bandes 50 Pig. In allen Budthandlungen zu haben event. direkt von Otto Weber's Verlag Seilbronn a. Reckar.

Schönheit

Prospekte kostenirel. =

vofiges, jugenbfriiches Musichen weiße, fammetweiche Dant unblendend iconer Teint And bies bewirft nur: Rabebeulet

Stedenpferd. Lilienmild. Seife bon Bergmann & Co.

Maoebeul mit echter Schutzmarte: Steden pferd d St. 50 Pf. bei: 1148 Otto Lilie, Drog., Marty C. Portzehl, Mheinfit. 55

A. Berling, Drog. Ernst Kocks, Schamplet 1 A. Berling, Drogerie.

Uferdekrippen u. Bant an haben Buijenftr. 41. 3859

im Alter von 78 3ahren.

ju reellen Breifen.

zu reellen Preisen.

Mauritiusstrasse 8

Brief

Datente etc. erwirkt

Ernst Franke, Bahnbofstr. 16

Dad

Preisen

Tel. 199.

Biesbaben, ben 16. Juli 1904.

Die trauernben Dinterbliebenen:

Somilie Adam Spriestersbach.

Samilie Wilhelm Lehnhardt.

Die Beerdigung findet Dienftag Rachmittag 4 Uhr bon ber Leidenhalle bes alten Friedhofe aus ftatt.

Gegr. Sarg-Nagazin 1879

Carl Rossbach, Webergasse 56. Großes Lager jeder Art Dolg. und Metallfarge, femie complette Ausftattungen. Sammtliche Lieferungen

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt,

Telef. 2861. Saalgasse 24/26. Telef. 2861

Grosses Lager in allen

Holz-und Metallsargen

Gobr. Nougebauer,

Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8.

billigen Breifen. Transporte mit pribatem Leichen-

magen.

Großes Lager in allen Arten von Dolg. und Metall-gen, fomte complette Ausftattungen ju reell

Transaction of the saction

Wiesbadener

General-Hnzeiger.

Heinrich Becker.

Familie Wilhelm Schlüter.

Todes-Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, gestern Abend 71/4 Uhr, nach längeren, schmerzlichen, mit Geduld ertragenen Leiden, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, meinen innigstgeliebten Gatten, unsern guten Bruder, Schwager und Onkel, Herrr

Gerichtsvollzieher Adam Schleidt,

im 53. Lebeusjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

97r. 165.

Elisabeth Schleidt. geb. Hesse.

Wiesbaden, Heddernbeim, Frankfurt, Mainz, Berlin, 16. Juli 1904.

Die Beerdigung findet statt: Montag, den 18. Juli, Nachmittags 41/2 Uhr, vom Sterbehause, Göthestrasse 5, aus.

Tüchtig Maurer

u. Taglöhner

nach ansmarts (Rheinland) fofort gefucht. Delbung Montag Bormittag gwifden 10-12 Uhr 3688 Albrechtftrage 38, 1. Stod.

tounen auf bie bom Berein "For-tuna" angeschafften, gefehlich et-loubten Staats . Pramien . Boofe innerhalb Jahresfrift ergielt merden. Mitgliedsbeitrag monatich nur 3 Mf. Propett gratis vom Borfiand G. Appold in Frauffurt a. M. 1034/250

Defen u. Herde

einen gibgeren often billig gu 2858 baben Luifenftr. 41.

Der Schrecken der Mitter sommer. monate nicht mehr, wenn fie ihre Sauglinge und Rinber anftatt mit Milco ober bergleichen, unt mit bem ruhmlichft befannten Rueipp Beute Racht berichieb fanft nach furgem Leiben Dand. Dafergries fargtiich empfahlen) ernahren. Denn berfelbe Dans Dafergries farzuich empfahlen) ernspren. Denn berfelbe entbalt alle Stoffe, welche zu einer gefunden Blut- und früftigen Anochenbildung erforderlich find, wird stelle gern genommen und it leicht verdaulich, wirdt daber Brechdunchfall vorbengend oder sofort mitbernd. Rhochtlichen, schwächtlichen und zahnenden Aindern gede man Aneipp Haus. Rahrfalz-Hafergries. Allein erbt nur zu haben.
Aneipp Haus, Ind.: Heb. Meyror. Rheinftr. 59,
Telef. 3240. — Bitte zenau auf die Firma zu achten. — 3300 unfer lieber Bater, Grobbater und Schwiegervater Herr Jakob Spriestersbach

Zum Ansetzen Ia Dauborner, Liter-King Mk. 1.20, Ia Nordhäuser sowie sämtliche Liköre u. Spirituosen. W. Kohl, Seerobenstr. 19.

Pferde - Versicherungs - Gesellschaft. Wiegbaben.

Im 1. Anguft er. wird mit ber Gingichung ber Beitrage gur II. Sebung 1904/1905 begonnen. Es wird um pünktliche Bahlung erfucht.

Der Borftanb.

Nassauische Bank

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 16 I.

An-u. Verkauf von Effekten

an in- und ausländischen Börsen.

Aufbewahrung, Verwaltung, Versicherung von Effekten.

Einlösung von Coupons vor Verfall

Einholung von Couponsbogen.

Abgabe von Cheks u. Creditbriefen auf alle grösseren Plätze des In- und Auslandes **Einziehung und Discontirung**

von Wechseln und Devisen Eröffnung von laufenden Rechnungen

mit oder ohne Creditbewilligung.

Checkverkehr, Anfbewahrung von Effecten und Pretiosen in Schrankfächern (Safes) unter Mitverschluss des Miethers.

Annahme von Spareinlagen, welche je nach Kündigungsfrist mit 2-4% p a. verzinst werden.

Kostenlose Auskunft über alle das Bankfach betreffende Fragen.

Freibant.

Countag, cen 17. Juli, morgens 7 Uhr. Minder-werthiges Fleisch einer Rub 35 Bfg., eines Ochsen 45 Bfg., 4 Schweine (gelocht) Magersteifc 45 Pf., Sped 40 Pf., 4 Biegen-

Biebervertäufern (Fleischhandlern, Mehgern, Burfibereitern, Birthen und Rofigebern) ift ber Erwerb von Freibantfleifc verboten. 3678 Stabt. Schlachthof.Berwaltung.

Gebrauchte Möbel (jedet Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

fanje ich bei fofortiger Hebernahme fiete gegen Cafie und gute Begahlung.

Jakob Fuhr, Goldgasse 12. 2773.

Louis Gollé. Wiesbaden, Rheinstr. 26.

Hotel-Restaurant Friedrichshof.

Heute, Samstag, den 16. Juli, von 8 Uhr Abends ab:

KONZERT

Schuh'schen Künstler-Quartetts. Morgen, Sonntag, von 114,-14, Uhr:

Frühschoppen-Concert.

Eintritt 10 Pfg., wofür ein Brogramm. Aug. Bökemeier.

alhalla-Theater.

000000000000000

Brus 5. Mnie:

Bruber Straubinger. Operette in 3 Aften von MR. Beft u. F. Schweiger. Dufit von Ebmund Engler.

Spielleiter: Emtl Rothmann

Mufital. Leiter: Rapellmeifter Marco Groffopf. Richard Burger. Landgraf Philipp Landgrafin Bola, feine Gemablin . Rofel v. Born. Ercelleng Raupp, Sofintenbant Frl. v. Simmlifd, Sofbame . . Rudemich, Ratheberr . Mar Bilger. . Laura Schols. Paul Schulge. Bruder Straubinger Richard Leng Emma Maltowsta Theo Tachauer. Deuli, bas wilbe Dabchen Sowudler, Schaububenbefiter Bonifar, Dejerteur . . . Marianne Mufterlit. Mrthur Granbeit, Bimmerer, Stadtichreiber Bierichopp, Rathsbiener .

Mar Glen. Damen und herren vom Sofe, Offiziere, Sandwertsburichen. Burger, Die Sandlung fpielt am Rhein im 18. Jahrhundert. Paufe nach bem 1. u. 2. Att.

Walla-Theater.

Operetten-Spielzeit.

Dir.: 3. Labinger. Mrt. Beiter: Emil Rothmann Montag, ben 18. Juli 1904. Bum 23. Dale:

Der Maftelbinder. Robitat! Operette in einem Boripiel und gwei Acten von Bictor Beon.

Mufit bon Frang Lebar. Spielleiter: Dir. Emil Rothmann. Rufi Rarco Brogtopf. Minfit. Beiter. Capellmeifter

Perfonen (Boripiel). Dilofd Blacet, Großbauer Milofch, fein Cobn, 12 Jahre alt, .. Boitech, Raftelbinber Babufchta, feine Fran Suga, beren Tochter, 8 3abre Bantu, beren Pflegefind, 19 Jahre . Bartawed, Bauern, Bolf Bar Bfeffertorn, Bwiebelhanbler,

Glöppler, Spenglermeifter . Miggi, feine Tochter . Janfu, fein Gefchaftsführer Bolf Bar Biefferforn Suga, Dienfiniadden Gifa Lifa, Boriftinnen b. Ronader Lori Flori, Milesch, Korporal Jumplovice, Bachtmeifter Baron Grobl, Ritter v. Stredenburg, } Einjahrig-Freiwillge Schweller, Rerporal .

Anoppert, Buriche Raffendfinung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Lubwig Schmit. Urthur Granbeit, Emil Rothmann. Rofel v. Born. Richard Beng. Emil Rothmann. Emma Maitowsta. Queie Borgi. Laura Scholz. Richard Burger. Bant Schnige. Mar Glen. Lubwig Schmit. Arthur Granbeit.

Lubwig Tersty.

Ende 101 | Uhr.

Baul Coulge.

Marianne Aufterlig.

R. Sohne, Sianne Bagen

fl. Dengler.

Iba Unrub.

Walhalla-Hauptrestaurant. Täglich Abends 8 Uhr: Philharmonische Konzerte

des Wiener Salon-Orchesters

"Hartwig Pahl".

Hochfeine künstlerische Musik. Täglich wechselndes Programm. Entree frei



Sonntag, den 17. Juli 1904, Morgens 7 Uhr:

Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Wilhelm Sadeny

Choral: "Jerusalem. du hochgebaute Stadt". Ouverture zu "Iphigenie in Aulis".

Aus des Hochwald's grünen Bergen, Walzer. Faust.

Finale aus "Die Regimentstochter".

Schlummerliedehen.

Ph. Ge Donizetti. 6. Festgesang an die Künstler 7. Rhenania-Marsch

Opernglafer, in jeder Breislage. Optifche Auftalt C. Hobm. O. Krieger), Langgaffe 5. 3102

Kellerskopf!

Wegen Aufgabe des Artikels verfaufe

Reife, Bafche- und Bentelforbe mit 10% Rabatt aus.

Haushaltungsbazar, Bleidftraße 15.

Br. 18 3197 11.

3 PI.

IL Mg

ules

ag

۰

50. Like De sale

play I aut

Sommer-Räumungs-Ausverkauf! Extra billige

Schuhwaaren.

Posten Stiefel und Schuhe für Herren, Damen, Knaben, Mädchen und Kinder verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Versäume Niemand die sehr günstige Gelegenheit. Bitte die Preise im Schaufenster zu beachten.

Gustav Jourdan,

Wiesbaden,

Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstrasse.

Verandas und Treppen liefert billigst

Techn. Bureau für Fisen-Giesserei u. Eisenkonstruktion August Zintgraff, Bismardring 4.

Praktische Kinderwagen-Neuheit! Neuheit! I'ragvorric

D. R. G. M. Nr. 228 241. Sicheres, bequemes Transportiren der Kinder- und Sportwagen auf den Treppen und Fluren. Kein lästiges Bücken mehr. Für eine oder zwei Personen

zum Ziehen oder Tragen eingerichtet. Die Tragvorrichtung ist an jedem benutzten Wagen auzubringen.

Preis per Stück Mk. 4.50.

Alleinverkauf bei Louis Korn Ww.,

Kinderwagengeschäft. Praktische Neugasse 16 Nauheit! u. Kl. Kirchgasse I. Neuheit!

Nassauer Hof, Sonnenberg.

Salteftelle ber elettifchen Bahn, beliebter Musflugsert, Brima landliche Speifen, naturreine, ausichlieglich bei Wingervereinen gefaufte Weine, einen vorzüg-lichen Apfelwein. Jeden Conntag große Tanzbe-lustigung. Großer luftiger, mit vollständig neuem Barquettboden hergerichteter Saal, welcher auch Wochen tags an Brivat-Gefellichaften gu bergeben ift.

Dochachtungsvoll Der Befiber: Wilh. Frank.

Wegen Neubaues Großer Räumungs-Verkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Unter anderem empfehle:

- 1 Posten Damenblusen, Wert bis Mk. 7,50 jetzt 3.00 1 Posten Damenblusen, Wert bis Mk. 5,00 jetzt 2,00 1 Posten Damenblusen, Wert bis Mk. 4,50 jetzt 1,75
- 1 Posten Damen- u. Kinderstrohhüte:

10 Pfg. 25 Pfg. 50 Pfg. 100 Pfg. 150 Pfg-

1 Posten Herren- u. Knabenstrohhüte:

Serie 25 Pfg. 50 Pfg. 125 Pfg.

- 1 Posten Herren-Oberhemden, Wert bis Mk. 5,50 jetzt 2,50
- 1 Posten Marine-Mützen in Waschstoffen, jetzt 10 Pfg.
- Posten Stickerei-Häubchen, jetzt Stück 50 Pfg. Posten Südwester Waschhüte, jetzt Stück 50 Pfg. Posten Damensonnenschirme, jetzt Mk. 2,50
- Posten Kinderkleidehen, Ia. Waschstoffe, jetzt Stück Mk.1,00, 1,50 Posten Damenunterröcke, Wert bis Mk. 7,00 jetzt 2,00
- 1 Posten Schürzen, jetzt Stück 15 Pfg., 25 Pfg., 50 Pfg., 75 Pfg., 100 Pfg.

Hutcartons, Handtaschen, Reisekörbe, Reise-Plaids.

Posten Glacehandschuhe 75 Pfg., 95 Pfg., 120 Pfg.

Posten Herren-Cravatten, jetzt Stück 20, 30, 50, 75 Pfg. Posten Handschuhe, jetzt 15 Pfg., 30 Pfg., 50 Pfg. Posten karrierte u. gestreifte Kinderstrümpfe, waschecht, alle

Grössen Paar 50 Pfg.

Posten Seidenstoffe, bedeutend unter Preis.

- Posten Knaben-Blousen und -Anzüge, bedeutend unter Preis.
- Posten weisser Damenhemden mit Spitze, jetzt 88 Pfg. u. 118 Pfg. Posten weisser Damenhemden m. Feston, jetzt Mk. 1,35
- Posten weisser Damenhemden m. gestickter Passe, jetzt Stück
- 1 Posten weisser Damenbeinkleider gebogt, Paar Mk. 1,05 1 Posten weisser Damenbeinkleider m. Stickereieinsatz, Paar
- Mk. 1,35 u. 1,65
- Posten Macco-Hemden u. Beinkleider, bedeutend unter Preis.
- Posten Tischdecken, jetzt Stück Mk. 1,50
 Posten Schürzenstoffe, jetzt Meter 39 und 55 Pfg.
 Posten weisser Cretons, jetzt Meter 25 Pfg., 29 Pfg., 35 Pfg.,
 38 Pfg., 42 Pfg., 48 Pfg., 57 Pfg.

Sportwagen, Sonnen- und Regenschirme, Spazierstöcke.

Alles nur langjährig erprobte Qualitäten. Bormass,

Kirchgasse 44, Eingang Ecke, Telefon 16.

Rambach, "Gasthaus zum Taunus". Den berehrt. Vereinen und Gesellschaften balte meine geräum. Lokalitäten und fadnen großen Saal jur Abbeitung von Tanzvergnügungen bestens empfohlen — Schönes Gatten-lofal mit prächt. Aushat. Meine Weine, prima Sier, Kaffee und Anchen. — Fremdenzimmer von Mt. 1 — an. 1354 Es ladet freundlicht ein Der Sestyer: Ludwig Meister.

Bierstadt, Haalban "Adler" Bente und jeden Countag. bon 4 Hhr ab, finbet

Toroke Tang: Mufik in meinem Saale fatt, wogn freundlichft einlabet

Heinr. Brühl. Bierftadt.

Caalbau "Bur Rofe". Dente und jeden Conntag von 4 libr ab: Grofte amz-Musi

prima Speifen u. Getrante, mogu ergebenft einfabet Ph. Schiebener



Inr Germania, Platterfte. 100. Morgen Schlachtfeft,

thleten-Vereim

Camitag, ben 16. Juli, bei gunftiger Bitterung in fammtlichen Raumen ber "Reftauration Walbluft", Blatterftrage:

Großes Nachtfest.

bestehend in Rongert, Zang u. verfchiebenen Heberrajdungen, wogu höflichft einlabet

Der Borftand. NB. Gintritt frei.

Gesellschaft Jans Sachs Countag, ben 17. Juli im Caale bes Berro

Roob (Blatterftrage) humor. Unterhaltung mit Cang,

mogu alle unfere Mitglieder, Freunden und Gonner bofficht

NB. Anfang 4 Uhr.

Der Borftanb.

Erklärung.

Die in ber gelirigen Rummer bes "Wiesbabener General-Angeient" gemachte Bebauptung bes herrn iLeonle. Peiffer ift nicht ber Ehatjache entiprechenb.

Lorenz Wiegand,

Finhrunternehmer.

3ch warne biermit Jeden, meiner Frau etwas gu ober gu borgen, indem ich filr nichts bafte.

Wilhelm Jöckel, Delenenftrage 3.

Angeigen:

Die ihnaltige Rieinzeile oder beren Raum 10 Big., für auss-marts 15 Big. Bei medermaliger Anfachme Rachlas. Reflammgelle 30 Big., für naedwärts 50 Big. Betlagengebühr per Taujenb Mt. 3,50,

Bernipred-Mujdluß Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugepreis:

martid 50 Big. Bringerlobn 10 Dia., burd bie Boft bezogen vierteijabrlich Mt. 1.75 aufer Beftellach. Der "General-Angeiger" erideint loglid abenbs, Sonntags in gwei Ausgaben. Unparteifiche Beitung. Reuefte Rachrichten.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

25gild: Muterhaltungs-Blatt "Belerftunden". — Wedentlid : "Der Sandwirih". "Der Sumorifi" und bie illuftrirten "Seitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftall Emil Bommert in Wiesbaben.

Unzeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis b Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausflattung ber Anzeigen wirt gebeten, größere Anzeigen mögliche einen Tag vorher aufzugeben. Gir die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werben

it!

Cein Dea

itl

zbe-

спеш

1426

CLER

1148 8556

Conntag, ben 17. Juli 1904.

19. Jahrgang.

Zweite Husgabe.

Der Abschluß der Karthäuser-Affaire.

Die neueste Standal- und Speftatelgeschichte in Frantreich, die Brei-Millionen-Affaire der Rarthäufer, ift jest endlich jum Abichluß gefommen. In der Deputirtenkammer hat jum Schluß eine nochmalige große Debatte über die Rartbauferangelegenheit ftattgefunden, auf Grund des von Colin erstatteten Berichtes ber Unterjudningskommiffion ber Depufirtenfammer. Dieje Debatte verlief durchaus in einem für die Regierung giinstigen Ginne und dem entsprach auch ihr Endergebniß, die Annahme einer von Vertretern der Linfenporteien beantragten Tagesordnung, denn diefelbe stellt in drem Kernpunkt fest, daß laut der vorgenommenen Untersuchung die Ehre des Ministerpräsidenten und der republifaniden Regierung durch die Karthäuser-Affaire nicht die minbeste Besledung erlitten hat. Nach Lage der Sache stellt die Annahme der genannten Tagesordnung ein glänzendes Bertranenspotum für Herrn Combes perfonlich wie für das Gefammtministerium dar, zumal hiermit die von der Untersuchungsfommijsion beantragten Resolutionen, welche mancherlei fann verhillten Tadel für ben Minifterpräfidenten enthielten, ben selbst beseitigt worden find. Der Bersuch der politischen Gegner des heutigen radifalen Rabinetts, dasfelbe in den Kerthäusersfandal zu verwideln und hierdurch zu Falle zu bringen, ist demnach als gescheitert betrachtet. Herr Combes trimphirt abermals über feine Beinde, und gabnefnirschend missen dieselben gestehen, daß sich das radikale Regierungshitem und beffen erfte Träger noch immer der Gunft und des Bertrauens der französischen Mehrheit erfreuen. Gewiß, das Kabinett Combes regiert so manchen Leuten jenseits der Bogifen schon viel zu lange, es giebt doch Ehrgeizige genug, die ich nun auch einmal an den Regierungstisch setzen und von demfelben mitessen möchten, und es hat denn auch im Laufe ber jest ichon dreijährigen Dauer des Combes'ichen Regimes nigf an Bemuhungen gefehlt, der Regierung ein Bein zu ftellen. Aber noch immer hat der ebenso energische wie gewandte Berr Combes die gegen ihn und feine Regierung gerichteten Umtriebe und Machenschaften zu nichte gemacht, immer wieber wurde er bon der Regierung durch ein Bertrauensvotum pur rechten Beit gestärkt, und fo hat ihm auch die Rarthäuser-Maire nichts weiter geschadet, im Gegentheil, seine parlamenbrifde Situation ist hierdurch eber noch gefräftigt worden.

Aber freilich, im Uebrigen ift diese Soche ausgegangen bie das berühmte Hornberger Schiegen. Namentlich darliber, ber benn eigentlich ber geheimnisvolle Unterhändler gewefen it, welcher den Karthäusern im angeblichen Auftrage des Germ Combes zwei Millionen Francs für die Erlaubnig, als Erden weiter bestehen ju dürfen, abinopfen follte, bat die chnothpeinliche Untersuchung der Kammerkommission nichts brausbringen konnen. Die einzigen, welche hieriiber hatten ansichlug ertheilen können, wären die Karthauser selber gewen, aber ihr Prior hat sich ja eigens geweigert, vor der Unagotonimission zu erscheinen und sein Zeugniß abzulegen, sodaß die von der Kammer angenommene Tagesordrung sich mit der Brandmarkung der unbefannten Berleumder begnügen mußte. Run fei es, jedenfalls ift auch der gunftige Anfturm der Gegner des heutigen Regierungsinftems in Frankreich auf dasselbe siegreich abgeschlagen, und man kann nur fagen, daß dies durchaus im öffentlichen Intereffe Frant. reichs liegt, die Fortdauer der Regierung des Herrn Combes berbürgt auch ben Beiterbeftand der Stabilität der beutigen Berhältniffe in diefem Lande.

Aus affer West.

Polizes und höhere Magie. Gine antifante Sgene bat fich auf dem Polizeiburean in Answerpen abgespielt. Ein Kriminal-inspektor hatte eine aus Holland eingewanderte Frau, die sich als "Kartenlegerin und Wahrsagerin" ernährte, holen saffen. "Sie wissen wahrscheinlich bereits, warum ich Sie rusen ließ?" fragte er läckelnd, als sie ins Zimmer trat. — "Rein, Herr Inipektor, ich habe keine Ahnung!" — "Aber Sie können boch aus
den Karten die Zuhunft prophezeien?" — "Ja, Herr Inspektor,
das kann ich!" — "Und wissen trozdem nicht, warum Sie hier
sind?" — "Nein, Herr Inspektor!" — "Na, da will ichs Ihnen
logen: Sie sind ausgewiesen und haben binnen 48 Stunden die
Tedel in berkelsen! Und nach einste Mit Inspektion Stadt zu verlassen! Und noch eins: Wit Ihrer Kartenlegerei tönnen Sie teinen Staat machen, sonst batten Sie die Ausweisung borber wiffen muffen!" Gefnickt und tief gebemuthigt verließ die Wahrsagerin das ungastliche Polizeibureau, in dem die höhere Wagie sich unsterblich blamirt hatte.

Hus der Umgegend.

Connenberg, 16. Juni. Gine recht erfreuliche Enmoid lung nimmt gur Beit unfer Ort. Im Laufe biese Jahres find bis jest 23 Geburten mehr und 16 Todesfälle weniger gu berzeichnen als in bemielben Beitabschnitt des Borjahres. Die Be-völkerungszahl ist infolge bessen lawie des Buzuges von außerhalb auf über 3400 gestiegen. — Jin Ganzen wurden im Laufe diese Jahres bereits 16 Baubescheide für Wohnhäuser ertheilt, wobon 6 allein auf bas in besonders rapidem Fortschritt begriffene Tennelbachthal entfallen. Die Besiebesung bieses Thales würde eine noch stärfere sein, wenn auch Wiesbaben einmal bazu übergeben wollte, seine Ibalseite burch Berbesserung der Kommunications-Berhältnisse für die Bebauung zu erschließen. – Der Eingang an Gemeinde-Einsommensteuer aus der Kolonie Eigenheim beläufe fich auf schätzungsweise & 2250, also läßt fich gang abgesehen von der eingehenden Grund-, Gewerbe und Ge-bäubesteuer beute schon fagen, daß die an die Begründung ber Kolonie gefnüpften Befürchtungen, baß bieselbe uns mehr Scha-ben wie Rupen bringen werbe, sich nicht bewahrheitet haben.

5. Bilrftabt, 16. Juli. Geftern Radmittag 3 Uhr ereignete fich bierfelbit ein bebauerlicher Ungludsfall. herr Dachbedermeister Fraund war mit bem Rieberlegen ber Kilian-Bogel fchen Sthenne am Durchbruch beschäftigt. Gegen 3 Uhr rutschie der circa 18 Jahre alte Gehilfe auf einem Balten ftebend aus und ftürzte auf den Boden der Tenne. Derfelbe foll recht schwerc Berletungen exlitten haben und wurde, nachdem Here Dr. Kfannmüller einen Berband angelogt, in ein Wiesb. Kranten haus transportirt. Der Berunglücke soll aus Sonnenberg sein.

Bie Sbaben, ben 17. Juli.

Burrah, die Ferien find da!

Die Sommerferien find da! Berödet find die Schulen und berwaift so manches Menschenfind, welchem bas Reise fieber jäh seine "bessere Hälfte" von ter Seite gerissen hat. Die "tote Saison" pflegen wir Fachmanner die Zeit zu nennen, die von anderen Sterblichen die der "fauren Gurte" genannt wird. Es ist dies jene Zeit, in welcher außer in den Stadt- und anderen Parlamenten auch in den übrigen Theatern täglich 24 Stunden Sonntagsruhe herrscht und in welder der Journalist mit Freuden das Königreich für den Stoff giebt, das er gar nicht hat. Hatte er ein Königreich, würde er dasselbe bester zu verwenden wissen und sich den Ruckuck um ben Stoff den Ropf gerbrechen. Sochstens wurde er fich bei biefer Sibe um den Stoff fummern, der im Reiche bes Gam. brinus die erfte Rolle fpielt. Man giebt überhaupt nicht fo leicht ein Königreich fort, und felbst Richard III., dem man außer dem Abschen vor budeligen Kronenträgern das Citat verdankt: "Ein Königreich für ein Pferd!" hat sein Land erst für ein Pferd angeboten, als es so sutich war, daß es gar nicht futider werden konnte. Ich will nun diesmal durchaus nicht über die stofflose Zeit jammern, denn erstens ist jeht keine ftofflofe Beit, und dann bat der Journalist immer Stoff. Hat er keinen, so plaudert er einfach über das Richts. Es redet ja heutzutage so mancher über nichts. Warum sollte es der Journalist nicht auch einmal thun. — Um nun aber wie der auf die sogenannten Hundstags-Ferien gurudgufommen, die heute ihren Anfang genommen haben, so haben es beute wohl icon alle die Schiller, und gwar die großen und die fleinen, bom wingigen A.B.C. Schützen bis jum aufgelchoffenen Brimaner mit Freuden konstatirt, daß fie jest der Freiheit, die fte meinen, entgegen gehen. Reinen Blid nach der Wiege fei nes Wiffens fendet das fleine Menickein gurud, und nur die philosophisch angelegten Naturen unserer Schüler versuchen fich vergeblich flar zu machen, warum es in dem Liede heißt: .Scheiden thut weh"! Mit fröhlichen Gefichtern zogen getern, Samftag, Nachmittag auch die von dem Berein für Sommervflege armer Kinder ausgewählten Ferienfolonisten ihren Bestimmungsorten entgegen. Das war eine helle Freude unter den Kindern am Ludwigsbahnhof, Mogen fie alle gefräftigt und geftärkt zurückkehren. Den schwachen und franklichen Kindern der Armen wird, Dank dem Segen der Ferienkolonien, in neuerer Beit das Glück, mit der fraftigenden Luft neuen Lebensmuth zu schöpfen, in immer weite. rem Umfange gutheil. — Auch die Erwachsenen haben felbst. verständlich die Ferien gern. Ferien ist eben das große Lau-berwort, das an keiner Stelle seine Wirkung versehlt. — So möge denn allen, den Großen wie den Meinen, mabrend ber Berienzeit die ersehnte Erholung und vor allem gutes Wetter beidieden fein. Und fomit: Frohliche Gerien und Stel Bergnügen!

Berliner Brief.

Bon M. Silvins. biel los. — Argt und Klinftlerin. — "Die 300 Mt." — Walben vor in Sie. — Ein geborener "Schreier", — Höffert, ber Bigamist. — Bistas. — Midinettes. — Lurzschluß. — Lob-lieb der Berlinerin. Rachbrud verboten.

Wenn man fo fury por ben hundstagen fieht, wirb them aligemach bange. Was soll man schreiber, was soll man erzählen? Dieser Frage gegenüber bin ich heute m einer ganz anderen Berlegenheit: Ich weiß nicht recht, wie sich zuerst erzählen soll. Es ist nämlich "viel los!" is sient nicht alles an der Oberstäche, das wäre ja auch liegt nicht alles an ber Oberfläche, bas ware ja auch et intereffant, benn

"Bas jeder sieht und jeder hört, Das ist nicht des Erzählens wert!" Ber weiß & B. etwas von einem Prozeß, den ein der medizinischen Kavalierslinie gegen eine Schautierin wegen Rückgabe von 300 Mt. angestrengt bat. mehr Leute als die Beteiligten werben um biefe jete nicht wissen. Die Sache ist ein wenig belifat. Sie an ein Trianon der Kunst und an ein Trianon der Liebe an ein Trianon der Kunst und an ein Trianon der Liebe an ein Trianon der Liebe abeit ficheint einem Arzt Abancen gemacht zu haben. Geher erbat sie sich aus irgend einer motivierten Angabe trans Jagen wir "Schneiderrechnung" — einen Borschußen 300 Mt. Man sonnte varieren: "Keine Borschuße siebern die Freundschaft." Hierin sah sich aber der Krat ausgeht, denn seine Hossungen erfüllten sich nicht. Die antlerin schnappte" und er verlangte die 300 Mt. wieder. milierin "schnappte" und er verlangte die 300 Wt. wieder. Friges ist durch zwei Instanzen gegangen, der Arzt tor und er mußte noch die Gerichtskosten usw. bezahlen. Bebesvorschuß" war sutich Scharffinnige Juristen

tverben sich jetzt über bas Urteil streiten und ber scharf-finnige und scharfsichtige Theoretifer Brückmann wird sich biesen Fall sicher nicht entgehen lassen. Im allgemeinen und nich interessiert der Fall nur um der Person willen; die Künstlerin nuß eine sehr gewandte Dame sein; sie hat sich schon einmal aalglatt aus einer Affäre gewunden, in die ein Offizier verwickelt war, der in ihren Banden schmachtete. Es handelte sich damals um die Feststellung des "jus primse noctis", woran der Offizier geglaubt hat, seine Familie aber nicht. Da die Künstlerin auch heute noch nicht "Frau Leutnant" ist, so wird sie wohl nicht dermocht haben, ihre Widersacher von der Richtigkelt ihrer Vernocht haben, ihre Widersacher von der Richtigkelt ihrer Behauptung zu überzeugen. Da ich beim Theater bin und bei Liebesangelegenheiten, so muß ich auch wieder bes Damenlieblings Harry Walden gedenken. Der mehr-sach Ber- und mehrsach Ent lobte soll nun jeht — sagen wir - befinitiv beiraten. Er febrt, fo beift es, ju Agnes Sorma gurfid, nachbem er bie fleine Levermann-Affare hinter fich hat. Die ganzen Harry Walben-Angelegenheiten hinter sich hat. Die ganzen Harry Lvalden-Angelegenheiten machen den Einbruck, als ob es sich um eine starte Dosis Wichtigtwerei handelt; ist doch der schöne Harry nicht umsonst ein geborener "Schreier". Das wenige, was noch von der sogen. Gesellschaft hier ist, unterhält sich eben auch sehr lebhaft übet den "Fall Hössert". — Wie viele Tausende haben diesen Namen schon auf Photographien gelesen. Dosphotograph Hössert hatte sein Stammhaus in Dresden, seine in Versten Besten in Versten vollert photograph hollert hatte sein Stammgaus in Dresden, seine zwei großen Filialen in Berlin und Breslau. Höffert war "erste Aummer" Hosphotograph. Er betrieb alles im großen; seine Hanniert, seine Geschäfte, sein gesellschaftliches Leben. Warum sollte er also nicht auch sein Liebes-leben im großen betreiben. Er hatte also wei Frauen, weirichtige und rechte Frauen, nur rechtmäßig war bie eine

nicht. Höffert hatte es sertig gebracht, sich zum zweiter Wale zu verheiraten, während seine Frau und sein Sohn in Dresden nichtsahnend den Gatten und Bater auf Geschäftsreisen wähnten. Diese Toppelehe hat Höffert jahrelang his zu seinem Tode gesührt. As er starb, kam die Biggnie an den Tag, die zweite Frau starte sich aus dem Fenster und karb, die erste und der Sohn übernahmen das — wie es sich herausstellte — arg verschuldete Geichaft und machten schließlich betrügerischen Bankerott, fo bağ Mutter und Sohn jest auf lange Beit hinter Schloft und Riegel fipen. Ein häfliches Konterfei biefer einst fo

berühmten Photographen-Familie.

Neben dem gesellschaftlichen Klatsch gibt es auch gessellschaftliche Berstreuung in diesem Sommer: Flottenschauspiele — Birkus — Midinettes. — Alle drei Beranstalfungen haben zunächst mit Schwierigseiten zu fämpsen gehabt. Die erste Borstellung der Flottenschauspiele mußte borzeitig abgebrochen werben. Drei Schiffe — so hieß es — blieben im Kanal steden und konnten "die hohe See" nicht erreichen. Ein Kriegsspiel im kleinen, ein Bort Arthur im Westen von Berlin. Sodann wurde an die im Safen bon Bort Arthur eingesperrten ruffifden Schiffe er-Dasen den Port Arthur eingelperrten russischen Schisse er-innert. Die erste Vorstellung im Zirkus Sarasant sand an dem Tage, an dem sie angesagt war, nicht statt; sicherheitspolizeiliche Wahnahmen waren noch notwendig. Es ist lange her, daß Berlin einen Sommerzirkus besipt. In unserem Größsadtgetriebe mutet das Riesenzelt wie eine Erinnerung an längst entschwundene Zirkus-Romanist an. Aber gerade dieser Keiz der guten, alten Zeit, dieses Zurückversehen in die Tage, in denen das Wort Zirkus noch einen Dauch von Flitter-Poesse ausströmte, schuf in uns das unbestisninte Empfinden: "Das ist schön, da ist

r. Gorbon-Benneit-Rennen. Bie nachtroglich befannt gegeben wird, foll ben Stationsbeamten, Bug- und Bahnfteigichaffnern, wegen Ausifbung einer außergewöhnlich langen Dienstzeit am Tage, an bom bas Gorbon-Bennett-Rennen stattfand, eine Gratifitation jugebacht werben. Natürlich werben nur folche Stationen in Betracht gezogen, wo ber eigentliche Unbrang

97r. 165.

r. Bofdungsbrande. Neben ben Bahndammen ber Taunusund Rheinbahn find in ben letten Tagen burch aussprühende Junken der Waschinen größere Glächen von Boschungen in Brand gerathen. Das Gras ift vollständig burr und es entsteht beim Entgunden sofort ein Lauffeuer.

* Einen aus 7 Schleppfähnen bestehenben Schleppzug brachte ber ber Aftiengesellichaft für Sanbei und Schifffahrt gehörenbe große Rabbampfer "Ludwig 4." geftern Morgen nach Mainz. Die sieben Schlepplähne enthielten bas riefige Quantum von 142,240 Centner Kohlen, zu beren Berladung 716 Eisenbahnvaggons nothwendig wären. Rechnet man einen Eisenbahnsug zu 20 Baggons, jo wären über 35 Eisenbahnzüge erforberlich, um bie Labung biefes einzigen Schleppzuges beforbern gu

* Meinfahrt der Kurderwaltung. Eine erfrischende Kühle, bervorgerusen durch die infolge der Hahrt bewegte Luft, berrickt stets auf Ted unserer komfortadeln Mbeinboote. Schon aus diefem Grunde fei gang besonders auf die Rheinfahrt, welche die Rurverwaltung am nächsten Donnerstag veranftaltet, aufmertsam gemacht. Ebenfo fühl ift aber auch ber Aufenthalt in Ahmann3baufen im ichattigen Garten und in ben fühlen Gelaffen bes Dichterheims "Bur Krone", nicht minder aber auch auf bem mit ber Bahnrabbahn raich zu erreichenben Jagbichloffe Riebenvald, wenn die Sonne im Weften bes Jagbichloffes fieht und füh über bie nach Cften liegende große Salle ber Schatten bes Gebäubes legt. Auf bem Jagbichloffe ift auch ftets billige Sahrgelegenheit jum Nationalbenfinal vorhanden, woselbst gegen Abend die Babnrakbahn Gelegenheit gur Thaifahrt bietet und das Rheinfciff bie Gafte in ber Abenbfühle bes Fluffes jum freudigen Schluftaccorbe eines Tages vereint, wie er in feinen eigenartigen Reigen mur in unferen rheinischen Eben erlebt werben fann. Da bas Schiff, welches bereits am Mittwoch früh Roln verlagt, schon am Dienftog Rachmittag in fefte Beftellung gegeben werben muß, was nur auf Grund einer genügenden Angahl von Anneibungen gescheben fann, so find Theilnebmerfarten bis spä-teftens Dienstug Mittag 1 Uhr an ber Tagestaffe bes Kurhauses

* Dilettantenberein Urania. Bir berfehlen nicht, an biefer Stelle nockmals aufmerkfam zu machen auf bas beute Sountag auf bem Walbhauschen ftattfindende große Bolfsfeft, welches jur Feier der Gründung glangend arrangirt ift. Außer Kongert und Tans find alle möglichen Bollsbeluftigungen vorgefeben.
* Der Raufmannische Berein Biesbaden E. B. unternobm

am Sonntag seinen Sommerausflug nach Hattenheim, ber in jeber Begiebung als woblgelungen betrachtet werben barf. Empfand man ichon die Dompferfahrt bei ber berrichenden trapischen Sibe als eine wohlthuende Abwechselung, so freute man fich noch mehr nach beren Bollenbung, in den schattigen Gartenanlagen des Gafthofes Reg Aufenthalt nehmen gu können. Gar balb entwidelte fich ein frobliches Treiben und die Fibelitas fant voll und gang zu ihrem Rechte. Gemeinsame Lieber, Reben, Rongert und Unterhaltungespiele für Damen, herren und Rinber tochfelten mit einander ab, im Saal wurde gum Tang aufgespielt und liebenswürdige junge Domen fredenzten in einer "Seftsbube" ben perlenden Schaumwein. Alle Theilnehmer amitfirten fich beftens; gar gu ichnell verrannen bie Stunden und für viele erschien bas Boot viel ju früh, um die Rudfahrt angutreten. Berichiebene Theilnehmer fonnten es fich baber auch nicht berfogen, auf die Beimfabrt noch einige Maichen Geft mitsunehmen und berrichte bis gur Anfunft in Biebrich bie beiterfte Stimmung. Allenthalben war man voll bes Lobes über bas wohlgefungene Geft, wofür ber Dant gunadift ber Bergnugungstommission unter Leitung des Herrn L. Bileger gebührt, aber auch die flotte Musik der Rapelle des 80. Inf. Regts, sowie auch die gute Berpflegung des Herrn Reg verdienen anerkannt zu wer-

. Muslanbifde Lotterie!" Gin Mainger Rollefteur, melber Loofe ber hoffischen Lotterie in bas Raffauische verschidt batte, wurde von der Straffommer zu Limburg, weil ichon mehrmals bieferbalb bestraft, zu einer Gelbstrafe von 700 A verursbeilt.

* Der Rind "Boruffia" balt bente Sonntag, von Radinit-tegs 4 Uhr ab in bom Saale gim Burggraf, Balbitraße eine bumoriftische Unterhaltung und Tang ab. Die Beranstaltung findet auch bei ungunftiger Witterung statt. Der Saalbau gum "Burg-

graf" ist bequem mit der eleftrischen Bohn zu erreichen. Der Athletenflub "Dentsche Eiche" unternimmt Sonn-tog, den 17. Juli von Nadenitogs 4 Uhr ob einen Ausslug zu seinem Mitgliebe Franz Doniel Ressauration "Bur Waldluft" Blatterstraße, woselkst athletische Borführungen, Tang und Tombola ftattfinden. Es sichen den Besuchern einige recht vergnügte Stunden bevor. Ferner fei an biefer Stelle barauf aufmertfom gemacht, bag bie Konfurrenten bem Bunbesfeste Dienstag Abend 9 Uhr gurudfremmen und mit Musif vom Babnbofe nach bem Bereinslotal Restaurant "Bum Blücher" geleitet werben, wo-selbst noch ein gemüthliches Beisamenensein stattfindet.

was los." Dieses Empfinden hat auch nicht getäuscht. Aber die Polizei hatte bei der Eröffnung recht; für die Sicherheit war zu allernächst zu sorgen, denn wieder haben wir zwei Beispiele, wie leicht selbst bei unserer entwicklene Technik Malheur passieren kann. "Kurzschluß" im Schiller-Theater, "Aurzschluß" im Ausstellungspark. Glücklickerweise sind beide Aurzschlüsse noch glümpslich abgegangen, so daß eine Gesährbung von Menschenleben nicht stattgesunden hat. Die Borfälle bieten aber die Lehre; man soll bie Bolizei nicht ichelten, wenn fie manchmal etwas übereifrig die weitgehenbsten Vorsichtsmaßregeln verlangt. Ich ermäßnte vorhin die Midineties. Zunächft eine bescheidene Frage: "Was oder wer sind die Midineties?" Die Sache Ningt französisch, sie Kingt pariserisch. Und sie ist auch pariserisch. Man nennt in Paris die Geschäftsmädden, die ihre Mittagszeit mit kleinen Spaziergängen verbringen, Midineties, von Midi (Mittag) abgeleitet. Die Pariser vollen gun die eine Midineties Spartmäden gemacht: ise haben aus diesen Midinettes Sportmadchen gemacht; fle laufen, laufen und laufen, und man meinte, weil fie fo viel laufen, tonnten fie auch gut laufen. Man veranstaltete in Baris Bettlaufen. Berlin abmt gern nach; es entftand in Treptow ein Wettlausen von Berliner Mädchen, und nachdem die Sportsähigkeit sestgekellt war, wurden fünschte Mödinettes eingeladen, mit den Berlinerinnen in Konfurrenz zu treten. Das geschah, aber o weh, o weh: Paris wurde total geschlagen. Man kann nun "Das Lob-lied der Berlinerinnen" anstimmen. Das Nevanche-Paris der ist böse, und ein Revancheschriftsteller in Paris schreibt betriese Tröpen". Ich halie unversichtlich des des "blutige Tranen": Ich hoffe zuversichtlich, dast es zu teinen politischen Komplikationen kommen wird, damit wir uns ungeftort ber Friedensarbeit hingeben fonnen.



Strafkammer-Situng vom 15. Juli 1904. Jugenbliffe Rampibabne.

In ber Emferstraße gerieihen am Abend bes 23. Mara swei 14jahrige Burichden in Streit, weil ber Gine berfeiben über bie Urt, wie ber Andere einen Stragennamen aussprach, gelacht baben foll. Die Leutchen ftellten fich gleich gegeneinander, juft wie es bie Alten auch machen, und einer berfelben, ber geschäftsloje Abolf Fiebler, verfette babei bem Unberen einen Stich mit "feinem" Meffer in ben linken Oberarm. 3., beute bor bie Straftommer unter ber Untlage ber fameren Korperverlegung citirt, behauptete, fein Gegner babe ihn junachft mit einem Schlagring "gebort". Als ber Andere gunn gweiten Dale gum Schlagen ausgebolt, habe er bas Meffer, welches er, weil er mit bam Schilen eines Stodes beichäftigt gewefen fei, in der Sand gehabt, jum Schutze bor fich gehalten und ber Gegner babe in basielbe hineingeschlagen. - Mangels Baveifes erging ein Freispruch.

Genbarmen-Beleibigung. Bahrend der Bacht jum 1. Februar hatte ein Gendarm in Soffenbeim eine Tangmufit gu beauffichtigen. Als er fich bei biefer Gelegenheit in ein Rebengimmer begab, um fich etwas gu reftauriren, ftieg er auf ben Tagelöhner Chr. Baier und ben Schloffer Aug. Ragle. Bei B. hatte ber Genbarm einige Beit porher Sausfudung gehalten, wegen Berbachts ber Wilbbieberei. Raum wurden die beiden Leute bes Beamten anfichtig, ba überichütteten fie ihn mit Schimpstvorten ichwerften Ralibers B. ift dafür vom Schöffengericht in 2 Monate , K. in 2 Wochen Gefangniß verfallen. Seute wird bas Rechtsmittel bes Einen, weil er nicht erschienen ift, bes Anberen als nicht genügend gerechtfertigt, verworfen.

Diebftahl. Im Maddenheim bot am 27. Juni die Dienstmagd Johanna Bartgen aus Dotheim Jemanden ein Lebertafchen mit & 160, fowie ein Mebaillon enmoenbet. Strafe: 6 Bochen Gefangniß abgüglich 2 Wochen Borbaft. .

Eli jugendlicher Berbrecher. Mm 6. Mara ift ber 16 Nobre alte Lebrling Lorens Sturm von Nieber-Reisenberg, nachben er eine Fensterscheibe eingebrückt in das Haus einer Spezereibandlerin eingestiegen um zu steh-len, wurde jedoch an der Ausführung seiner Absicht behindert. Das Urtheil belastete ihn mit 1 Monat Gefängniß.



28. 10. ad 1) Bum Fang der Ameisen legt man weitporige Schwämune aus, in die man Zuder gestreut hat. Rachbem ber Schwanun gang leicht angesenchtet ift, friechen bie Thiere über Nacht hinein und können am Morgen leicht baburch getöbtet werden, daß man den Schwamm in fochendes Waffer wirft. Das Berfahren, mehrere Wale wiederholt, räumt gründlich mit den läftigen Thieren auf. — ab 2) Zum Ausstopfen ber Bogel gehört biel praftifche lebung. Alls giftfreie Substang fann ber norbdeutsche Torf angewandt werben. Genaue Anleitung zum Ausftopfen gibt "Grotians praftische Anweifung jum Ausstopfen von Bögeln und Säugethieren", erschienen in 5. Auflage Leipzig 1897. !Das Buch können Sie durch Bermittlung jeder Buch-handlung beziehen. Eventuell weist Ihnen jeder Sortimenter auch noch andere in Betracht fommende Sandbucher nach.

R. Alle Angeigen bei ber Stoatsanwaltichaft find unentge'tlich und tonnen mundlich ober ichriftlich bewirft werben. Auch wenn die Ctoatsantvaltschaft die betreffende Cache verfolgt, erwachsen Ihnen keine Koften. Solche entstehen nur bei Brivat-flagen, b. h. solchen, die tein öffentliches Interesse haben.



bb Mains, 16. Juli. Seit längerer Beit murben auf bem biesigen Güterbahnhof größere Diehstähle bemerkt. Jest gelang cs einem Eisenbahnarbeiter auf frischer That zu erwischen. Derfelbe wurde verhaftet. Er hat noch 40 Mitschuldige.

Darmftabt, 16. Juli, Seute Bounittag 11 Uhr fand in Gegenwart bes Großberzogs Ernst Lutwig die Eröffnung der Ausstellung der Daunftabter Künftlerfolonie ftatt.

Burft Ferbinand tommt jum Rafer.

Berlin, 16. Juli. Die Anfanft bes neuen bulgarifchen biplomatifchen Agenten in Berlin, General Rififorow ift auf Anfang Auguft angefündet worben. Die Beichleunigung ber Errichtung ber Agentur bangt mit bem angefilnbigten Bejuch bes Gurften Berbinand bei Raifer Bilbefin gufantnen.

Rom, 16. Juli. Rach einem Telegramm aus Tofio erhalten Japaner bor Port Aribur fortwährend Berftarfungen. Baris, 16. Juli. Auf ber ruffifden Gefanbiichoff foll eine bestätigende Rachricht eingegangen sein, daß Port Arthur gefal-

Ien fei London, 16. Juli. Der "Times" wird aus ber Front ber 1. japanischen Annee mitgetheilt, daß die Russen auf der Liaujonger Seite bie bort befindlichen Gebirgepaffe befett balten.

Schiffsunglud.

Portsmouth, 16. Juli. Der englische Dampfer Hannibal ftieß mit dem Torpeboboot 109 zusammen. Das Torpeboboot wurde gertrimmert. Die Miennichaft ift gerettet.

Bleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlags-anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Genilleton: Wefrebaftenr Dorit Goafer; fie ben übrigen Theil und Injerate: Carl Roftel; fammtlich in Wiesbaben.



Wiesbadener Strafenbahnen und Merobergbahn,

I. Maing (Stabth.)-Biebrich-Biesbaben-Beaufite-Meroberg.

Meroberg-Beaufite-Biesbaden-Biebrich-Daing (Gtaba)

Resoderg (Merodergdacht) ab 720 gebulden — Biebrich — Mainz (Stade)
Resoderg (Merodergdacht) ab 720 gebulde mit weißer Schrift.)
Bei gurem Wetter werden Sonderfahrten engeligt. In September den per Vormitrags die 820 ubende darten engeligt. In September den per Vormitrags die 820 ubende darten engeligt. In September den per Vormitrags die 820 ubende darten engeligt. In September den per Vormitrags die 820 ubende darten der Robertschaften der Frenze gebund darten in weiter alle 72 kulte, den In September der Vormitrag gebund der Robertschaften der Robertschaf

II. Langenbecfpl. . Bahnhofe - Langg. - Rochbr. - Counenberg.

III. Cehlachthaus - Bahnbofe - Martt - Hnter ben Giches.

Schlachtband (Gifenbahnellebrergang) ab 70 - 20 Bu Bu in forr bon Schlachte. bis Balinbote alle 15 Min. bon Bahnbote bis Unter ben Eichen afie 71f Die. bis lebre Edagen: 90 90 90 Unter ben Gichen - Martt - Babuhofe - Schlachthane,

Ginferftraße — Ringfirche — Bahnhofe. (Grane Schilder mit weiher Schrift.) Emferftraße ab 600 700 700 700 800 800 und fo fort alle 74, Min, bis ten Magen: 200 por 100 1000 1000. Wad Schlig ber Theutervorftellungen werben auf allen Streden besondere Theaterwagen beforbert.

Miedermald-Bahnen.

1. Linie Rubesbeim Rieberwald (Rational-Denfmal).
m ab: gro we po 100 100 + 110 110 120 120 10 20 30 40 40 50 100

1. Linie Rudesheim - Viederbuis (Industrial Landschein ab. 1770 1800 pm 1600 1600 pm 1100 pm 1120 pm 1200 pm 200 pm 200 pm 1600 pm 1700 pm 1700 pm 1700 pm 200 pm 200 pm 200 pm 1800 pm 1800 pm 200 pm 200 pm 200 pm 1800 pm 1

Muszng aus den Civilftands-Regiftern der Stadt Wiesbaden bom 16. Inli 1904

Geboren: Mm 11. Juli bem Rufer August Weiersbaufer & I. Johanna Johannette Ratharina hermina. — 2lm 14. 32ll bem Schmiedgehulfen Rarl hantemmer e. T. Elifabetha Warn Min 9. Juli bein Bubringun Karl Kromer e. G. Richard Fried rich Georg. - Bim 10. Juli bem Toglobner August Korn e. L Frieba Maria Christine. — Bim 11, Juli behn Sefretar bei ben Schiedsgericht für Arbeiterverficherung Friedrich Gerftung e. I. — Uhn 9. Juli dem Tapezierergehülfen Gustav Road a L. Frieda Anna Marie Sufanne. — Ben 9. Juli dem Tagladus Wilhelm Rogbach e. T. Lina Helene. — Am 11. Juli bam 93fergehilfen Karl Wagner e. T. Emma Lina. — Am 13, Juli dem Taglöhner Wilhelm Häupl e. T. Sufanne. — Am 16. Juli bem Wagnergehülfen Robert Elmalb e. G. Robert Karl.

Muigeboten: Metger Ignas Burfarb ju Roftheim, mit Bertha Katharina Safbinder zu Eltville. — Handlungsgehülfe Go ftab Runberger bier, mit Anna Mobr bier. — Rellner Richart Robbach bier, mit Maria Abreiniec bier. — Wagenführer an ber elettrischen Strahenbahn Heinrich Bilbelm Meister ber, mit Philippine Natharine Göttert zu Biebrich. — Schloffens bulfe Rarl Urban bier, mit Luife Raufmann bier. — Bemith weter Schulunghermeifter Konrob hartmann bier, mit Mare Schönemalb bier.

Berebelicht: Deforationemalergebulje Cuftan Schmit bie mit Luife Breitenbach bier. - Mittelicullebrer Bilbeim Belmann hier, mit Anna Lodmann bier. - Babrburiche Johns Fichler hier, mit Margaretha Ed bier. — Mehgergebilife fre rich Witmaier bier, mit Enma Stein bier. - Raufmann 200 wig Schleugner bier, mit hertha von Konarsty bier.

Geftorben: 11. Juli: Chriftina geb. Sallward, Elit Rentners Arthur Saunders, 67 J. — 12. Juli: Karl, Saglobners Franz Kirich, 20 Ig. — Buchbinder Wilhelm Redmer, 52 J. — Sophie, T. d. Maurers Karl Beld, 3 Mt. Raroline, I. bes Wanrers Ruri Rlaus aus Stedenroth, 4 3 13. Juli: Frangista, I. b. Beigers Johann Bollflefener, 5 3 Ernft, S. b. Frijenre Guften Rugurni, 6 Det. - 14. Juli: 3 fef, S. bes Inftallateure Angust Reuter, 4 Mt. - Senricht geb. Urban, Ehefran des Politikons Friedrich Juhr, 81 3 Karl, S. bes Toglöhners Anton Trumm, 1 Mt. — Auguste Cottenet, Wittwe bes Berficherungsbecinten Louis Anoblen

Ral. Stanbesamt.

Bekanntmachung.

3m Auftrage bes bestellten Bflegere berfteigere ich, mi Anfuchen ber Eigentumerin Bittme Groß von biet, et fchiedenes Sausmobiliar, als:

einen Rieiderichrant, ein Schrantchen, ein Bett mit Beng, einen Rachttifch, zwei Tijche, Ruchengeschirt, fint Stuble, eine Bant, zwei Riften, Rleider, Beifgent Dausgerate, eine Uhr, eine Anricht, ein Tifchchen in

Spiegel, vier paar Schube, am Montag, ben 18. Juli 1904, nachm. 5 Uhr, # Sonnenberg im Sauje Talftrage Dr.

Die Berfteigerungsbedingungen werden im Zerass befannt gegeben.

Connenberg, den 12. Juli 1904

Das Ortsgericht, geg. Schmidt, Ortogerichtevorfteher. Erfceint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden: - Gefcaftiftelle: Manritiusftrage 8.

gr. 165.

beeg.

dabtāj

Cin. 160 100 100 erg."

erg elle benben in, ben

mud fir. fpi.

IN SEC.

ichen.

hans.

oble offe a gar ga

ИЗодим

is Legas

54 MM

59 550

50 MH

adt

infer e 1. Juli Waria

Brick

n e. 2. dei bom

g e. Z. f o I. glöbna am Th

3. Juli 5. Juli

it Bet-

Hickory rer an r hier offerge

Marie Marie

Balling Balling Resident

E SA

Mi Saint Mi

nt.

d, act

Bette juni istem u, cit

Sonntag, den 17. Juli 1904.

19. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Donnerstag, ben 21. Juli b. 38., pormittage 11 Uhr, foll in bem Rathanfe hier, Zimmer Rr. 42, die der Stadtgemeinde Wiesbaden gehörige Befitung, Glifabethenftrage Rr. 23, beitebend aus einem breiftodigen Bohnbaus nebft 5 ar 97 qm Dof. raum und Gebaudeflache gum britten und legten Dlale öffentlich meiftbietend berfteigert merben.

Die Bedingungen, fowie eine Beidnung liegen im Rathanfe, Bimmer Rr. 44, jur Ginficht offen.

Wiesbaden, den 11. Juli 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung,

Montag, ben 25. Juli b. 38., bormittags 11 Uhr, follen im Rathauje bier, Bimmer Rr. 42, bie ehemaligen Domanialweinberge im Diftrift "Reroberg", im Gejammtflächengehalte von 20 Morgen 28 Ruten, auf die Daner bon gwölf Jahren öffentlich meiftbietend berpachtet merben.

Beidnung und Bedingungen liegen im Rathaufe bier, Bimmer Rr. 44, mabrend ber Bormittagsbienftftunden gur Ginficht offen.

Biegbaden, ben 11. Juli 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Betr. Die Unfallverficherung ber bei Regiebauten beichaftigten Berjonen.

Der Ausjug aus der Seberolle ber Berficherungs. Anftalt der Deffen-Raffauifden Baugewerte-Bernfsgenoffenicaft für bas 1. Quartal Ifd. 38. über bie von ben Unternehmern ju gablenden Berficherungs-Bramien wird mabrend Breier Bochen, vom 15. I. Dies. ab gerechnet, bei ber Stabt. bauptfaffe im Rathause mabrend der Bormittags Dienft. ftunden gur Ginficht der Betheiligten offengelegt.

Bleichzeitig werben die berechneten Bramienbetrage burch

bie Stadthauptfaffe eingezogen merben.

Binnen einer weiteren Frift bon zwei Bochen fann ber Bablungspflichtige, unbeschadet ber Berpflichtung gur borläufigen gahlung, gegen bie Bramienberechnung bei bem Genoffenichaftevorstande ober bem nach § 21 bes Bauunfallberficherungsgesehes gustandigen anderen Organe ber Benoffenichaft Einfpruch erheben. (§ 28 bes Bejeges.)

Biesbaden, den 12. Juli 1904:

Der Magiftrat.

Unentgeltliche Sprechflunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Comftag Bormittags bon 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (aratt. Unterjuchung und Beratung, Ginweisung in Die Beilftatte, Untersuchung bes Auswurfs :c.).

Biesbaden, den 12. Rovember 1903.

Etabt. Arantenhans Bermeltung

Befauntmachung.

Die Stelle eines Etadtarztes mit einem Anfangs-gehalt von jahrlich 1100 Mf., steigend von 2 zu 2 Jahren mit je 150 Mf. bis zum Söchstbetrag von 1400 Mf. und augerbem jahrlich 150 Dit, für die Mitbeforgung der Jupfgeichafte ift bom 1. Oftober 1904 ab neu gu bejegen.

Bewerbungen find fpateftene bis gum 15. Auguft cr.,

mittags 12 Uhr bei uns einzureichen.

Die Unftellungebedingungen tonnen im Rathaufe, Bimmer Rr. 12, vormittage von 8-12 Uhr eingesehen werden. Biesbaden, ben 4. Juli 1904.

Der Magiftrat.

Ausgug aus der Boligei-Berordung bom 10. Juni 1903, betr. Abanderung der Etrafen-Boligei Berordung vom 18. Ceptember 1900.

4. Rinbern unter 10 Jahren, welche fich nicht in Be-Berfonen in unfauberer Rleidung ift Die Benugung der in ben öffentlichen Unlagen und Strafen aufgestellten Rubebante, welche die Bezeichnung "Stadt Biesbaden" oder "Rurbermaltung" tragen, unterfagt.

Birb peröffentlicht.

Biesbaden, 1. April 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Commermonate Biesbaden, den 12, Dars 1904

Ctabt. Afgifc.Almt.

Befannimadung.

Nachbem das Rönigl. Oberverwaltungsgericht entichieben bat, bag unter "Bleifch" im Ginne bes Reichsgejebes vom 27. Dai 1885 auch Bilbbret und Geflügel ju berfieben ift, find wir nicht mehr in ber Lage, für gollansländisches Bilbbret und Geflügel Befreiung von ber Afgije gu gewähren, wenn auch ber gollausländische Urfprung und die fiattgehabte Bergollung ber Baare erwiefen ift.

Die ftadtifche Afgifeverwaltung ift angewiefen, hiernach bei ber Afgifeerhebung bom 15. 3uli 1. 38. ab gu verfahren

Biesbaden, den 9. Juli 1903 4385

Ter Magiftrat.

Befauntmachung.

Es wird hiermit wieberholt darauf aufmertfam gemacht, bag nad Baragraph 12 ber Affgijeordnung fur bie Stadt Biesbaden Beermein-Brodugenten Des Stadtberings ihr Ergengnis an Beermein unmittelbar und langftene binnen 12 Ctunden nach ber Relterung und Ginfellerung ichriftlich bei und bei Bermeibung ber in ber Afgijeordnung angebroften Defraudationsftrafen angumelben baben. Formulare gur Unmelbung tonnen in unferer Buchhalterei, Reugaffe 6a, muentgelilich in Empfang genommen werden. Biesbaden, ben 29. Juni 1904.

Ctadt. Alfgifeamt.

Alfgife-Rüdvergütung.

Die Afziferudvergurungsbetrage aus porigem Monat find jur Bahlung angewiefen und fonnen gegen Empfange. beftatigung im Laufe biejes Monats in ber Abjertigungs. ftelle, Rengaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mabrend ber Beit von 8 Borm, bis 1 Radym. und 3-6 Radym, in Empfang genommen werben.

Die bis gum 31. b. Dies. Abende nicht erhobenen Afgife. Rudvergutungen merben ben Empfangeberechtigten abzüglich Bojiporto burch Boftamweifung überfandt werben. Wiesbaden, den 14. Juli 1994.

Stadt Afgifeamt.

Städt. Bolfefindergarten (Thunes-Stiftung).

Bwei Freiftellen für Sospitantinnen am flabt. Boltstindergarten find am I. Muguft 1904 wieder gu be-

jegen; Tüchtige, praftifche Ausbildung wird erteilt. Relbungen merden im Rathaufe, Bimmer Ro. 12, vormittage gwijden 9 und 12 Hhr, entgegengenomm.

Biesbaden, den 22. Juni 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Aus unferem Armen-Arbeitshaus, Daingerlandftrage 6 liefern wir bom 1. Oftober ab frei ins Dans:

Riefern-Mngundeholg, geichnitten und fein geipalten, per Centner Dt. 2.40.

Gemifchtes Mugunbehola, geidnitten und gespalten, per Centner Dit. 2 .-...

Bestellungen werben im Rathhause, Bimmer 13, Bormittage gwifden 9-1 und Radymittage gwijden 3-6 Uhr entgegengenommen. 8220

Bicebaben, ben 28. Sept. 1903. Der Magiftrat.

Befanntmachung. Bollebabeauftalten. betr.

Die brei ftabtifden Boltebadeanftalten befinden fich 1. im Gebaude ber Bob. Dabdenfcheule, Rellergeichog Gingang neben ber Dabdenichule,

2. am Rirchhofgagden,

3. im Dauje Moonftrage Dr. 3.

Es werden verabfolgt :

Braufebader in fammtliden Anftalten, Sigbraufebader in den Anftalten am Schlofplat und Roonftrage, Bannenbader in der Unftalt an der Roonftrage für Manner und

Bannenbaber in ber Unftalt am Schlogplay für Frauen ben gangen Tag, für Manner nur gwifden 1 und 1/4 Uhr. Die Frauenabtheilung ift in allen Babern bon 1-4 Uhr geichloffen.

Tas Ctabtbauamt.

Bekanntmadung.

Montag, ben 18. Juli er., und eventl. bie folgenden Tage, vormittage 9 Uhr und nachmittage 2 Hhr aufangend, werden im Beibhaufe, Reugaffe 6 a (Eingang Schulgaffe), die dem ftabtifchen Leibhaus bis jum 15. Juni 1904 einicht, berfallenen Bfander, beftebend in

Brillanten, Gold, Gilber, Rupfer, Rleidungsfinden, Leinen, Betten 2c.

versteigert.

Wiesbaben, ben 16 Juli 1904

Die Leibhaus Deputation.

Befanntmachung.

Um Angabe bes Mufenthalts folgenber Berfonen, mel che fich ber Gurforge für bulfebedurftige Angehörige entziehen, wird erfucht:

1, des Maurers Rari Beder, geb. 10. 9.1866 gu Bierftabt.

2. des Taglohners Georg Beitler, geb. 22. 6. 1849 au Dechtebeim.

3. des Taglohnere Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Rieberhabamar,

4. des Taglohners Johann Bidert, geb. 17, 3. 1866 gu Schlit.

5. der ledigen Dienstmagd Raroline Bod, geb. 11 12. 1864 gu Beilmunfter,

6. ber Chefrau bes Arztes Theodor Ford, Sermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 zu Eppelsheim. 7. des Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864 gu Gidenhahn.

8. bes Reifenben Mois Beilmann, geb, 11. 4. 1856 zu Dainftabt.

9. des Taglohners Teobald Sellmeifter, geb. am 10. 12. 1866 ju Gau-Algesheim, und beffen Chefrau Philippine geb. Crifpinne, geb. 7. 6. 1872 gu Algen.

10. bes Maurers Gmil Doppe, geb. am 17. 1. 1872 gu Byris,

11. des Taglohners Wilhelm Sorn, gen. Dietrich, geboren am II. 2. 1863 ju Sabamar, bes Taglöhners Alibert Raifer, geb. 20. 4. 1866

gu Commerba. 13. ber ledigen Modiftin Mbele Stnapp, geb. 13. 2. 1874 ju Mannheim,

14. ber ledigen Bauline Rramer, geb. 28. 1. 1880

3u Caub a. Rh., 15. der Dienstmagd Maria Ruhu, geb. am 19. 7. 1884 gu Ottersheim,

bes Taglöhners Rarl Behmann, geb. 27. 3, 1858 gu Chrenbreitstein,

bes Maurers Starl Ment, geb. 15. 3. 1872 31 Bielirden,

18. des Taglöhners Georg Menler, geb. 25. 1. 1865 Bu Maing. 19. bes Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10.

1870 gu Biesbaben, 20. bes Taglobnere Dabanus Ranheimer, geb. 28. 8.

1874 gu Binfel. 21. ber ledigen Mung Rothgerber, geb. 2. 9. 1863 gu Dberftein.

22. der ledigen Wargaretha Connorr, geb. 23. 2. 1874 Bu Beidelberg. 23. des Mufiters Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863

au Probbach, 24. ber ledigen Bina Simone, geb. 10. 2. 1871 gu Baiger.

25. des Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviechtach, 26. ber Chefrau bes Guhrfneches Jafob Binfer, Emilie, geb. Wagenbach, geb, 9. 12. 72 gut Wiesbaden. Biesbaden, ben 15. Juli 1904.

Der Magiftrat. Armen-Bermaltung.

Befanntmachung.

Beibliche Berjonen, welche die Führung bes Sanshalts bei armen Familien mabrend ber Rrantheit der Frau pp. übernehmen wollen, werben erfucht, fich unter Angabe ihrer Bedingungen im Rathaus, Bimmer Mr. 14, alsbald gu melben. Biesbaben, den 27. Juni 1904.

Der Dagiftrat. - Armenverwaltung.

Belauntmadjung.

In ber Erledigung ber Baugefuche find wiederhol. Bergogerungen badurch eingetreten, bag ungwedmäßige und in hygienifcher Begiehung verwerfliche Bauplageintheilungen borgenommen wurden.

Um dies fur die Folge gu berhindern, erflaren wir uns bereit, auf Antrag ber Betheiligten über Die Gintheilung ganger Baublode mit ben Intereffenten gu berhandeln.

Wiesbaden, den 16. Februar 1903.

Das Stadtbauamt.

Befanntmachung. Nach Beschluß des Magistrats vom 10. Januar 1900 fol-Nach Beschluß des Magistrats vom 10. Januar 1900 sollen künftig die Baugesuche erst dann auf Genehmigung begutachtet werden, wenn die Straße, an welcher der Reubau errichtet werden soll, freigelegt, mit Kanal., Wasser und Gasleitung sowie in seiner ganzen Breite mit einer provisorischen Beseitung der Hahrbahn-Obersläche (Gestück) im Anschluß an eine bereits bestehende Straße versehen ist.

Die Bauinteressenten werden hierauf ausdrücklich aufmerssam gemacht mit dem Benerken, daß dieses Beschaken bem 1. Oktober ds. Is. ab streng gehandhabt werden wird.

Es wird dringend empsohlen, daß die Interessenten mögslichst frühzeitig ihre Anträge auf den Ausbau der Rusahrtsstraßen dem Stadtbauamt einreichen.

Biesbaden, 15. Februar 1900.

Das Siabibanami.

Fremden-Verzeichniss vom 16. Juli 1904 (aus amtlicher Quelle).

Hotel Adler. Badhaus zur Kroze. Hahn Kfm. Göttingen Gross, Augsburg Gross, München Tietze Fr. Berlin Isner m. Fam. Amberg Ruffert Fr. Neissen

Allees a a l. Taunusstrasse 3. Gall Frl. Rotterdam la Lau Frl, Haag Hausen Rotterdam Hausen 2 Fri. Rotterdam

Bayerischer Hof, Delaspéestrasse 4. Weber Bitterfeld Zorn Eisleben

Bellevue, Wilhelmstr. 26. Etti, Fr. Wien

Hotel Bender, Hafnergasse 10.
Wiedling m. Fr. Wetzlar
Bauer, Frl. Frankfurt
Kohner Washington
Schencke, Frl. Weissensee

Block, Wilhelmstrasse 54. Steilberger St. Johann Brendecke m. Fr. Bleckendorf

Hotel Buchmann, Saalgase 34. Rest Kfm. Strassburg

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Czeczott Otaryn

Einhorn, Marktstrasse 30. Dohn, Kfm m. Fr., Berlin Schwenk Nassau Schwartz Kfm. München Feldbauer Wien Schacherl München Köde, 2 Frl. München

Elsenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17.

van der Bom Oudenbroek Heltenbeck m. Sohn Osnabrück Raut Fr. München Gerdes Wilhelmshaven Thieme, Frl. Leipzig Hergarten Köln Pfotenhauer Leipzig Suresany Berlin Liedtcke m. Fr. Danzig Wassmann m. Fr. Nauen Keller, Mailand Cohn Breslau Herberholz m Fr., Silschede Wilters m. Fr. Kray Osemer m. Fr. Hamburg Lehne m Fr Berlin

Englischer Hof. Kranzplatz, 11. Unland Hamburg Duval Berlin

Erbprinz, Mauritiusplatz L Grobe Heidelberg Koppe Lichtenrad Schulz m Fr Buttstädt Kaschke Annen-Nord Grobe Frl., Heidelberg

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35. Schwedler m. Fr. Egeln Weisspfennig Eveking Feldhuber Frl, Frankfurt Sperneschutte m. Fr. Soest Meyer, Kolmar

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Schneider Ingrania Bohnhoff Düsseldorf

Hotel Gambrinus, Haase m. Fr. Berlin Pasewald Berlin Vogler, Marburg

> Gruner Wald, Marktstrasse.

Nolden Dülken Schreuers Chemnitz Altenberg Berlin Leiter Frankfurt Rosenberg Berlin Edrards Danzig Levinger Köln Marcus Köln Ginslein Strassburg Löwenthal Köln Meier Berlin Rackelmann Berlin Hardyzer Boskop Siefer Stuttgart Tietz Görlitz Feiernbend Limburg Maier Pforzheim von Stetten Freiburg Klammer m. Fr., Issum Joel Berlin Koch m. Fr München Schreuers Chemnitz Nolden Dülken Leiter Frankfurt Altenberg, Berlin Rosenberg Berlin Edrardt Danzig Levinger Köln Günther Koburg Lindenberg Stettin

Happel, Schillerplatz 4. Lütt Berlin Müller Stassturt Pavis Frl, Dresden Schmidt Dresden Kuhn Fr. Zoppot Hohler Koblenz Elbert m. Fr. Altona Kraus m Fr. Köln Heim m Bruder Kassel

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz L. Petit, Rotterdam Casseres m. Fr. Jamaica

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 und 42. Rohdewald Hildesheim Meier Bremen Metz Berlin Engelhorn m. Fam. Saarge-

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Liebmann m. Fr, London

Kölnischer Hof kleine Burgstrasse Wagner Fr Chemnitz Schröder Chemnitz Hassemer Bingen

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10. Mühlenhoff Fr. Berlin Neumann Fr. Berlin

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Deginus Mannheim

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Schultze, Magdeburg Gleitz Dresden Marcuse Hamburg Levy Stuttgart Wieniawski Warschau Lutz, Stuttgart Bourdai Siegen Marx Köln Wolfsohn Berlin Lamotte Foutenay Lamotte Lorient

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Sommerguth Fr. m. Tocht., Königsberg Heller Wien Häring Bochum Canton m Fr., Mexiko Lassmann, Strassburg von Löhneysen Darmstadt

National Taunusstrasse 21. Simon Berlin Bradley Fr. Boston Höpner Boksbeuthe Birk m. Fr., Wesel

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Oexmann m. Fr. Dortmund Schulz Hannover Meyer'm Tocht. Braunschweig Bauckmann Köln Woyda, Berlin Scholl Höchst Hummel Neuwied Wietz Berlin Bertram m Fr. Rastidi Kentnig Karlsruhe Löbl Bamberg Addichs Zittau Voss, Geestemlinde Schröder Berlin Prengels Berlin Huth Hannover Stanger, Mannheim Schmöcher Teplitz

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Matthiessen Altona Rehang, Königsberg Heinemann Duisburg Meyrau Fr. m. Kohn, Pittsburg Herrosee, Pittsburg

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5. Fennig m Fr, Wreschen Landsberg Leipzig Müller m. Fr., Nürnberg

Zur neuen Post, Bertram Salzgitter

Promenade-Hotel Wilhlmstrasse 24. Krüger m. Fr. Amsterdam

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Spanhake m Fr., Oldenburg Berger m. Fam Oldenburg

Quellenhof, Nerostrasse 11. Zentner Wien Grote Düsseldorf

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. v. Nathusius Deutschsüdwest-

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Haunich Budapest

Müller, Paris Berg m. Fr., Lützen Chitz m. Fam, Amsterdam Behnke Hamburg Opländer Dortmund Duttentag m Fr. Breslau Weichmann m. Fr., Liegnitz v Dobbe Amsterdam v Doppe m. Fr. Amsterdam Spenerad m Fr. Gütersloh Kugelmann m. Fr. Nürnberg

Rheinhotel, Rheinstrasse 16. Koser Berlin Veletier Castrop Leiseneitz m Tocht., Austin Scarbrough 2 Frl., Amerika Banza Limburg Steiniger Leipzig Hirzel Newyork Hartye Lüttich Hettrich Hagen Stallmann Fr., Hagen Helmhagen Düsseldorf Bauer m. Fam., Petersburg von Hake Eggers van Clausen, Fr. Stuttgart Biermann, Barmen

Hotel zum Rheinstein, Taunusstrasse 43. Marting, Prag Stenzler Zerbst Röss m. Fr. Marktfest

Lomerbad, Rochbrunnenplatz 3. Fieck Potsdam Heinemann, Neuss

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Lohan, Hamburg Nordmann Helsingfors Hülsmann Kolingen Kehlüter Kiel

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4. Sachau Eckernförde Rauschen Frl. Düsseldorf Blum, Frl. Düsseldorf

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Reuter Kfm. Stuttgart Scherz m Fr. Leipzig Mattfeld Nienburg Schwabe Uelzen Punze m Tocht, Magdeburg Buchheim m. Fr., Auerbach Endeck Cosel Falmert Creisfeld

Spiegel, Kranzplatz 16. Gottschalk Nauen Alrutz Upsala

Zum goldenen Sterm Grabenstrasse 28. Graf Rabenstein Partenheimer Kreuznach Höhn Erfurt

> Tannhauser, Bahnhofstrasse 8.

Falkenstein Kfm, Basel Illig m. Fr. Roisdorf Elsmann m. Fr. Breslau Boente Recklinghausen Dillmann, Sarau Berger m Fr., Cöthen Eleor Berlin Rosenstock, Berlin Rosenberg Bertin Kemath Freiburg Behrens Fr. m. Tocht. Hamburg

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Koumbharr Liegnitz Schäffer Neustadt

Schliffer Neustadt Müller Berlin Haastert m Fam., Albasserdam Bauer, Berlin Bauer, Berlin
Deldam m. Fr. Brüssel
de Leeuw m Fr. Brüssel
Rosseels m. Fr. Brüssel
Lambeck m Fr. Magdeburg
Lambrecht Koenigshardt
Chamrath Fr. Wien
Kahleis Berlin
Bishtes Jesten Richter Insterburg van Cleef Emden Pohlmann Magdeburg

Union, Neugasse 7. Reinhardt m. Fam., Dresden Müller Frl. Sondershausen Reil m Fr. Hobenebra Reinhardt m Fam. Grossen-Ehrich Fagetmeyer Fr. m. Tocht, Welmar Wenderhold Kassel

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1. Horstmann Fr. Brüssel Speelmann Frl. Rotterdam Swagemakers Frl. Rotterdam Joakim m. Fr., Wien Himstedt Hamburg Himstedt Fr Hamburg Greve Fri. Herzlack Greve Herzlack Feldbrugge m. Fr., Groningen

Vogel, Rheinstrasse 27. Reuter, Müllendorf-Steinel Iost m Fr. Vohwinkel Ritterswürden m. Fr. Banko Gellert Leichlingen Menk Ulm Lankau Frl, Moskau Blanquiste Paris Eerdsieck Kfm. Düsseldorf

Weins, Bahnhofstrasse 7. Bühler Koblenz Laufer m. Fr. Schweim Hofmann Herborn Wachsmuth Hilfslehrer mit 16 Oberprimanern, Dessau Gaterman, Alsum Sempen m Fr., Newyork

Westfälischer Hot. Schützenhofstrasse 3. Müller m. Fr. Berlin Rang m Tocht Düsseldorf

Wilhelma, Schiffer Frl Newyork Waxelbraun Frl., Newyork Schiffer Frl. m. Bed Newyork Schiffer Rent Newyork Schiffer m. Fr Newyork

In Privathausern

Pension Albany, Kapellenstrasse 2 Klein m Fr., Berlin Scherk Jena Echternacht m. Kind Simmern aus der Ruthen m. Fr. Essen

Pension Daheim Markiplatz 5 Prieg Frl, Meisdorf Schreiber Fr m. Tocht., Reinstett Friedrichstrasse 18. Ott Köln Medenus Schneidemühl

Pension Grandpair, Emserstrasse 13. Bolle Frl. Berlin Recke Magistratsrath m Fr., Berlin Aschheim London Gautier Luxemburg

Kellner m. Fr. Leipzig

Nichtamtlicher Theil.

Befanntmachung.

Das Gefcaftegimmer des Sanpt. Delbe. Umte (Begirtsfeldwebel) befindet fich bom 15. d. Dies. ab

Rheinftrage 47, Part., rechte. BirBbaben, ben 14. Juli 1904.

Ronigliches Begirte Rommando.

Ordnung,

betreffend bie Erhebung einer Onnbestener im Landfreife Wiesbaden.

Muf Grund des Beschluffes des Kreistages vom 9. d. Wits. wird hierburch in Gemäßbeit bes Paragr. 93 bes Kommunalabgabengefeties bom 14. Juli 1893 nachstebende Ordnung, betreffend die Erhebung einer hundestener im Landfreise Wiesbaben, er-

Ber einen nicht mehr an ber Mutter faugenben Sund halt, hat für benselben jährlich eine Steuer von 3 X in halbjährigen Rut en, und gwar in ben 14 ersten Tagen eines jeben 1/2 Jahres, an den Landfreis Biesbeden zu entrichten. Die Zahlung der Steuer bat an die brilich auftändige Gemeindelaffe zu erfolgen. Das erfte halbe Jahr erftredt fich auf die Zeit vom 1. April bis Ende September.

Es ift gestattet, die Steuer für bas gange Jahr in ungetrennter Summe im Boraus su entrichten.

Bur einen hund, welcher im Laufe eines holben Jahres (Paragr. 1) steuerpflichtig wird, sowie für einen steuerpflichtigen Sund, welcher im Laufe eines balben Jahres angeschafft worben ift, muß bie volle Steuer fur bas laufenbe Jahr binnen 14

Tagen, vom Beginn ber Steuerpflicht an gerechnet, entrichte

Wer einen burch Bablung einer Kreis-Hundesteuer bereit versteuerten Hund enwirdt ober mit einem solchen im Kreise ner angiebt, ober einen hund an Stelle eines eingegangenen burd Bahlung ber Kreis-Sundesteuer versteuerten Sundes erwirkt, darf für das laufende halbe Jahr die gezahlte Steuer auf die p jahlende in Unrechnung bringen.

Steuerrudftanbe merben im Wege bes Berwaltungs-Broanes verfabrens beigetrieben.

Wer einen fteuerpflichtigen ober fteuerfreien Sund anschafft, ober mit einem Dunde neu angieht, bat benfelben binnen 14 To gen nach ber Anschaffung bezw. nach bem Anzuge bei ber örtlich zuftändigen Gemeindebehörde (Magistrat, Gemeindevorstand) ansimmelden. Neugeborene Hunde gelten als angeschafft nach As-lauf von 14 Togen, nachdem dieselben aufgehort haben, an der Wutter zu saugen.

Beder Lund, welcher abgeschafft worden, abhanden geton-men oder eingegangen ist, nurf spätestens innerhalb der ersten 14 Tage nach dem Ablauf des halben Jahres (§ 1), innerhald dessen abgang ersolgt ist, dei der Gemeindebehörde abgemel-det werden, widrigensalls die Steuer, welche für denselben u entrichten gewesen ist, bis einschliehlich desjenigen balben Jahres, in welchem die Abmeldung geschehen, fortgezahlt werden

Bon ber Beftenerung find befreit bie Befiger von Sunber, welche auf einzelnen außerhalb des geschlossenen Bebanungsgebietes gelegenen Gebötten zur Bewachung unentbehrlich sind, wie von Hirtenbunden, sofern diese zur Bewachung von Herben berwendet werden und hierzu unentbehrlich sind. § 6.

Buwiberhandlungen gegen die Borschriften dieser Steuer ordnung unterliegen einer Strose dis zur Sohe von dreißig Mark. Im Jalle der Steuerbinterziehung ist außerdem die hinterzogene Steuer nachzuzahlen. Die auf Grund dieser Steuerordnung verwirkten Strasen

fliegen gur Areisfommunolfaffe.

Die in Beziehung auf das Halten von Hunden bestehenden Polizeivorschriften werden burch vorsiehende Bestimmungen

Diefe Steuer-Drbnung tritt mit bem Tage ihrer Berfunbung in Araft.

Wiesbaben, ben 26. April 1904. . Der Kreisausschuß bes Lanbfreifes Biesbaben.

von Herhberg. B. A. 316/04.

Genelimigt. Wiesbaben, 19. Wai 1904..

Der Begirtsausichus. Rantel

Die Buftingmung wirb ertheilt. Coffel, ben 14. Juni 1904.

Wer Cher-Brafibent. In Bertretung: Maube.

Wird gemäß Paragr. 8 ber vorstehenden Ordnung hiermit

Wiesbaben, 30. Juni 1904. Der Borfibende bes Kreisausschuffes. von Herpberg.

Borftebenbe Orbnung wirb veröffentlicht. Connenberg, ben 18. Juli 1904.

9524 Der Bürgermeifter. Edmidt.

Befanntmadung. Mm 21., 22., 28. Auguft I. 36. findet in Diefem Jahrt

das hiefige Rirchweihfest ftatt. Die Bergebung der Blate gur Mufftellung ber Goanund Berfaufebuden aller Urt foll am

Mittwoch, ben 10. Anguft I. 38., nachmittags 4 11hr,

an Ort und Stelle gegen Bargahlung nach Maggabe ber im Termine befannt ju gebenben Bedingungen erfolgen. Bemerft wird ausbrudlich, daß bei gunftigem Refultote nach der Berfteigerung Blage aus freier Dand pringipiel nicht mehr abgegeben merben.

Sonnenberg (bei Biesbaben), ben 7. Juli 1904. 3366 Der Bürgermeifter: Gomibt.

Arbeits-Vergebung.

Die Bementbetonarbeiten (Boutenbeden pp.), fowie bie Spengler und Dachbeder Arbeiten, ferner bie Bentralheigungs Anlagen ju unferem Quijenftrage Der. 19 gu errichtenden Bereinsgebaude follen vergeben met den, und find Jutereffenten - jedoch nur Mitglieber des Bereins - hierdurch eingeladen, diesbezügliche Ange bote verfiegelt und mit entsprechender Aufschrift verieben, fpateftene bis jum 21. Juli, vormittage 12 Ilhr, far die Bentralheigungsanlage bis gum 26. d. Mts., vormittagt 12 Uhr bei dem von uns beauftragten Architeften, herrn L. Meurer, Luifenftrafte 31, bei welchem auch bie Blane, fpezielle Bedingungen pp. vorher einzusehen, fonte Angebote und Unterlagen erhaltlich find, einzureichen. Biesbaden, den 16. Juli 1904.

Der Borftand bes Sand und Grundbefiger Bereins, G. B. Wiedbaben.

Brennholzverfauf.

Die Raturalberpflegungoftation verfauft von beute ab die nachverzeichneten Solgforten ju ben beigefenten Breifent Budenholz, 4 idnittig, Raummeter 12,50 DR.

Riefern-Ungundeholg per Gad 1,-Das bolg wird frei ins Saus abgeliefert und ift von

befter Qualität. Bestellungen werden bon dem Sandvater Sturm Evang. Bereinshaus, Platterftr. Rr. 2 entgegen' genommen.

Bemerft wird, daß durch die Abnahme von Soly die Grreichung bes humanen 3wedes bet Aluftalt gefordert wird.

e ner

burd

wirht. die 34

diamos.

4. Lo

o) nn

n bir

erften erbalb

gemel.

11 32

emben,

ngågt-

to, 13. erben

tener.

reifin

trafes

emben

11 TO GET

mbung

ben.

nites.

ute.

ermit

Tes.

ribt.

fahrt

diam

e ber

iltott

ipiell

e dit

rrage

mer ieber

Hinge

chen, (H

tings

berry

6 die

omic

В 3696

i fem

DOM

IT III

gen

Sit

Amtlicher Teil.

Die Preife ber Bebensmittel und landwirth chaftlichen Erzeugniffe Biesbaden waren nach ben Ermittelungen bes Algifcautes vom

5 bis einschl. 15. Juli 1904 folg	euper ben geg affileamteg bom
I Biebmartt. R. Br. 5. Pr.	
(Schlochtgewicht.) Dt. Bir M. Bf.	Bachforell., leb. 1 kg 10 - 10 -
IL , , 68 - 70 -	Badfiide . 1 50 - 60
1L 60 - 64 -	Rrebfe . 1 . 4- 6-
Schweine 1 . 104 108	Schellfifche 1 80 1- Bratichellfifch 1 50 - 60
Bamurel 1 , 120 160	Rabelfau 1 , 1- 120
II. Frudtmartt.	gemäffert) 1 "
finet 100 kg. 14 — 15 — Enet 260 380	Sechecht 1 . 360 6-
fil Biftualienmarft.	Banber 1 . 2 - 980 Lachsforellen I . 4 - 460
Eibutter 1 kg 240 240 Rochbutter 1 2 - 230	Seeweißlinge (Merians) 1 80 1
Eitz 25 Gt. 125 175	Blaufeichen 1 . 280 3 -
Frinteier 1 9 - 9 panblafe 100 . 4 - 7 -	Brithutt 1 2- 240.
Pobriffafe 4 5 - 5 - Egfartoffeln 100 kg 8 - 10 -	Schollen 1 140 140 Seegunge 1 360 5-
1 -10 -11	Rotgunge
3miebein 50 . 5 - 5 -	(Limandes) 1 . 160 180 Griner hering I
Aniebeln 1 15 - 15 Aniebelauch 1 - 40 - 40	V. Gefügel und Bild.
Erbfoblrabe 1 15	Gane (Labenpreife.)
Beißt " 1 " — 25 — 80	Truthabn 1 ,
Gelbe . 1 12 - 15 Ri, gelbe Rub, 1 Gbb 4 - 5	Eruthuhn 1
Rettich 1 Gt 5 - 6 Treibrettick 1 Gbb	Dahn 1 . 120 170
Rabieschen 1 3 - 4	Mafthubn 1 . 650 7-
Epargel 1 kg Suppensparg, 1 Schwarzwurg, 1	Beribuhn 1
Werrettich 1 6t 20 - 25	Taube 1 60 - 70 Geldhubn, alt 1
Beterfilie 1 kg - 90 1 - 6	jung 1
Ecllerie 1 12 - 15	Birfhubner 1 ,
Rebirabi 1 kg - 20 - 25 Feldgurfen 1 St 19 - 15	Schneehühner 1
Treibgurten 1 Ginmachgurf. 100 60 1	Bilbenten 1
Runnis 1 kg 1- 1-	Rrammetebog, 1
Grune bide	Baien 1
Bohnen 1 30 - 35	" Reule 1 " 650 9- " Borberbit. 1 " 150 9-
"Buichbehn. 1 80 - 35	Birich-Ruden 1 kg
" Erbien ohne	. Renie 1
Schalt 1 . 170 175	Bilbfdwein 1 70 Bilbragout 1 70 - 70
Budrrichoten 1	VI. Fleifch. (Babenpreife.)
Weißfraut 1 10 - 12	Stenle 1 kg 144 152
Rothfraut 1 kg - 18 - 22	Bauchfleifch 1 . 132 140 Rub. o. Rinbfl. 1 . 136 144
Birfing 1 &c. — 80 — 85 1 kg — 35 — 40	Schweinefleisch 1 . 140 160 Ralbfleisch 1 . 160 190
Blumentohl bief, 1 &t	hammelfieisch 1 , 120 170
Rejentabl 1 kg	Dorrfleifc 1 . 160 180
Momifch-Robl 1	Schinten 1 . 184 2-
Ropi-Safat 1 St. — 5 — 6 Entivien 1 — — —	Sped (geräuch.) 1 . 180 184 Schweineschmalz 1 . 140 160
Spinet 1 kg -30 -35 Spinerempfer 1 - 20 - 25	Rierenfett 1 80 1 - Schwartenmag.(fr.) . 160 2 -
Pattich Salat 1	" (gerauch.) " 180 2-
Rteife 1 - 95 - 40	Bratwurft 1 , 160 180
Artifchede 1 St 50 60 Rebarber 1 kg 25 30	Seber-u. Blutmfr. " - 96 - 96
Padinfel 1 , -40 -60	VII. Getreide, De bi
Passing 140 -80	u. Brot ic. a) Großhandelspreife.
Swetfchen 1	Beigen 100 kg 16 75 18 50 Roggen 13 — 14 50 Werfte 18 25 15 50
Riricen 1 30 - 40	Gerfte
ранет 1 30 - 50	Speifebohnen 22 - 28 -
Mirabellen 1	Linfen 22 - 30 -
Reineclauden 1 - 80 - 90 Pfirfice 1 1 20 2 40	Ro. 0 29 — 32 — Ro. I 26 — 28 —
Aprifofen 1 - 30 - 50	Roggenniehl 24 - 26 -
Siltranen 1 6 - 10	9to. 0 23 - 23 -
Anamas 1	970. I . 21 - 21 - b) Labenpreife:
Rofosnuffe 1 St	Erbien 3. Roch. 1 kg - 36 - 48 Speifebohnen 1 - 86 - 48
Rattele 1 kg	Linfen 144 - 56
Ballnotte 1	Beigenmehl gur Gpeifebereit, 1 34 - 42
Patrings 1	Roggenmehl , 1 26 - 28 Gerftengraupe 1 48 - 64
(theinifde)1	Gerftengrüte 1 40 - 60 Buchweizengrüt 1 60 - 70
Bladicheren 2 - 240	hafergrupe 1 60 - 68
Dimberen 1 , -24 - 36	Saterfloden 1 60 - 64 3ava-Reis, mittl 40 - 60
Stille Delevant V 000 TO	" Raffee " rob " 240 3 -
Ogernerbbeer 1	geib. gebr. 340 860
THISTODRESS T I - MA T	Speifefalg 1 22 24 Schwarzbrob
Raf Gifdmarft.	Langbred 0,5 , -13 -15 1 Laib -43 -52
Ramber # 1 #	Mundbrod 0,5 kg — 13 — 13 1 Laid — 45 — 45
Baries 1 3 - 320	Beigbrod 1 Bafferwed - 3 - 3

Biesbaben, 15. 3uti 1904.

. 1 Mildbreb - 3 -Stabt. Mtgife-Mint.

Befanntmachung. Die ftadtische Fenerwache, Rengaffe Rr. 6 ift jest unter 2905 an bas Ferniprechamt babier angeichloffen, iodaß bon jedem Telephon-Mufchluf Delbungen nach ber Beuerwache erstattet werden fonnen. Biesbaben, im April 1903.

Die Brandbireftion. .

Bergeichniß

80 B. Ropp, Wirt 19 B. Rrapp 1 M. Hous, Ranfmann

Schulpebell

der Teuer-Melder und der Berfonen, welche einen Schluffel haben. Mamen

im Befit haben.					
5 6					
E Strage	Ramen				
2.	10 70				
1 I. Maritraße	19 Blum, Fuhrunternehmer				
2 II. Albrechiftr., Ede Ricolasfir 8 II. Bahnbofftrage	Ebert, Sausmeifter				
4 IV. Beaufite	15 Regierungegebaube Beiger ber Rerobergbabn				
5 I. Biebrichers, Ede Dobringftr.	Gartner Ronig, Biebricherftr. 6				
6 L am Ronnel	Babnmarter				
7 III. Bierftabterftroße	12 Dr. Mrnft, Bierftabterfir, 15 p.				
8 III. " Ede Miminenftr.	Brauerei Ruffmer				
9 I. Bleichftrage	39 Deite, Sadirermeifter				
10 III. Curfaalpi. (Mite Colonnabe)	Chriftmann, Muffeber				
11 L Clarenthalerstraße	8 R. Rimpel, Schreinermeifter				
19 IV. Emilienfte, Ede Rapellenftr 13 L. Emferfte., Ede Querfeibftr	E Bengel Emilienfts. 3 3 Furft, Bieth, Bellmunbftr.				
14 II. Frantfurterftrage	20 Architeft Reichwein				
15 IL. " Ede Martinftr	Bortier im Raiferhof				
16 II. Friedrichftr., Dufeum	Lampe, Friedrichftr. 1				
17 III. Gartenftrafee	14 Fr. Rempin, Gartenftr. 2				
18 IV. Beisbergftraße	5 E. Flohr				
19 IV. " Ede 3bfteinerfir	19 0 - Real Cont				
20 II Gothefir., Ede Abolfsallee 21 IV. Buffav - Abolfftrage, Ede	13 Fr. Brott, Raufmann				
hartingfir.	Frantenfeib, Raufmans				
29 II. Guftab Greitagftrage, Daft					
gegenüber	11				
23 I. herberftraße	15 Schemmel, Mehger				
24 IV. Rapellenftraffe	42 Mugenbeilanftalt				
25 I. Rariftr., Ede Rheinftr.	Reef, Raufmann				
26 IV. Rochbrunnenplay (Rofe) 27 I. Labuitr., Ede Baitmublitr.	Bortier in ber Rofe				
28 IV. Langgaffe	2. hartmann, Emferfir. 75 Ernft, Golbarbeiter				
29 IL Maingerftraße	14 Benfion Sobmann				
30 II.	54 D. Bartmann				
31 II.	64 Mrchivgebaube				
32 I. Michelsberg	11 Boliget-Revier IV				
33 L Morigir., Ede Aibrechtfir 34 III. Drübigaffe	Landgerichte-Gefängniß				
35 1V. Reroftraße	4 C. Th. Bagner				
36 IV. Rerobergftraße	25 R. Rager, Schloffermeifter 5 Freifrau v. Binde				
37 IV. 92 erothal	43 Fr. Collifon 29me., Rr. 45				
88 I, Oranienftrage	9 Schulpebell				
39 III. Bartftr., Gde Bobenftebtftr.	5 Dr. Engelbarbt				
40 IV. Blatterftraffe	62 B. Dauer, Leichenwagenremife				
42 II.	25 Boffgebäube				
43 IL.	36 Regierungsgebaube 84 Banbesbireftion				
44 L	90 Schulpebell				
45 IV. Rubbergftr. am Daft	Groff, Lebrer, Rubbergftr. 1				
46 1. Mudesheimerftrage	14 Bb. Schweisignth				
47 IV. Schachtstraße	25 Thurn, Schreiner				
48 I. Schierfteinerftraße	Berforgungshaus				
49 II, Schlachthousftraße 50 III Schone Aussicht	94 Portier vom Schlachthaus				
51 IV. Schulberg	im roten Rreug 12 Schulpebell				
52 I. Schützenftrage	5 Romad. Landgerichtejefretar				
58 I. Schwalbacherftrage	18 Raferne (Bache)				
54 IV.	38 Kranfenbaus				
55 III. Sonnenbergerftr., Beberberg	E. v. Rubceff				
56 III. Brauerei	50 Fr. von Roppen				
57 III. Brauerei Statterei	Bortier, Rronenbrauerei				
59 IV. Taunusftraße	30 Schulpebell 57 E. Roos, Rentner				
60 I, Balfmilbiftraffe	80 B. Ropp. Wirt				

I. Balfmübiftraße

I. Portprage (Bluderfdule)

62 L Weffenbitrafe

NB. Außer den oben angeführten find die Beamten der Feuer-wache, die fichtrer der Freiw. Feuerwehr und die Schutymannichaft im Befit von Feuermelderichluffel.

Befanntmadjung.

Es wird darauf aufmertjam gemacht, bag die feche. monattiche Ausschluffrift für die Anmelbung von Rechten jum Grundbuche, auch für den Innenbezirk 2bies. baden (Anlegebegirt I) mit dem 1. Juli b. 36. beginnt. Biesbaden, ben 29. Juni 1904.

Der Magiftrat. In Bertr.: Rorner.

Befanntmochung.

Anläglich einiger als unbegründet zurückgewiesener Beschwerden werden die Berren Interessenten barauf aufmert-fam gemacht, daß für an und für fich accisepflichtige Gegenftande mit Rudficht auf deren auslandischen Ursprung eine Befreiung von der Accifeabgabe auf Grund vorgelegter Bollquittungen oder zoll- und fteueramilicher Befcheinigung felbftberftandlich nur foweit gewährt werden fann, als der Rachweis der Identitat der bier einguführenden mit der an einem anderen Orte verzollten Baare unzweifelhaft geführt ift. Diefer Rachweis fann in der Regel uns insbesondere bei allen Baaren, welche nicht an einem Grengorte vergollt und bon bort aus in unmittelbarem zeitlichen Anichluffe an die Bersollung in ununterbrochenem Transport hierher befördert worden find, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Baaren mit sollamtlichem Berichluffe bier eingehen.

Bur die Berren Intereffenten durfte es fich baber aus Bermeibung von Beiterungen empfehlen, bei Beftellung aus. ländischer Bagren der in Frage ftebenden Art gu verlangen, daß dieselben bier am Blate bergollt werden, mas der Abjender dadurch erreichen fann, daß er dem betreffenden Frachtbrief etc. den Bermert "gur Bergollung in Biesbaden"

Wiesbaben, ben 24. April 1903.

Der Magiftrat.

Borftebenbe Befanntmachung wird gur Beachtung burch bie Betheiligten veröffentlicht.

Wiesbaben, ben 27. April 1908.

Stabt. Accifeamt.

Mus unferem Armen-Arbeitshaufe, Maingerlandftrage Rr. 6 werden von jest ab Bafde, Baum und Rofen pfahle geliefert.

Bestellungen werden im Rathhause, Bimmer Rr. 13, Bormittage swifden 9-1 und Rachmittage gwifden 3 bie 6 Uhr entgegengenommen.

Wiesbaben, ben 8. April 1903. 1241 Der Magiftrat. - Armen-Berwaltung.

Belanntmachung.

Auf Beichlug bes Magiftrats und ber Stabtverorbneten-Bersammlung wird besannt gegeben, daß von heute ab für Alles hier veracciste frische, gesalzene und geräucherte Fleisch von Schlachtvieh (Ochsen, Rühen, Rindern, Stieren, Kälbern, Hämmeln, Schafen und Schweinen) bei der Aussuhr nach außerhalb des Stadtbezirfs belegenen Orten eine Acciseruchergütung nach unten ftebenben Capen gemabrt wirb, wenn bie aussuführende Quantität mindestens 25 Kilogramm beträgt und im Uebrigen die Vorschriften über das Berfahren bei Gewährung bon Rückvergütungen (§ 10 der Acciseordnung) eingehalten wer-

Die Acciferudbergutung beträgt für bas Rilogramm Heifc

a) Ochfen, Ruben, Rinbern, Stieren, Ralbern, Sammeln und Schafen 3,5 & p. R. b) Schweinen 2,5 & ₽. 9.

Gewichtstheile unter 1/2Rg. (500 Gr.) fommen nicht, folche über 1/2 Rg. (500 Gr.) als 1 Rg. jur Abrechnung. Wiesbaben, ben 5. Juni 1897.

Der Magiftrat i. B .: Den.

Borftebenbe Befanntmachung wird biermit wieberholt jur öffentlichen Renntniß gebracht. Wiesbaden, den 7. Mai 1903.

Stabt. Afsifeamt.



Sonntag, den 17. Juli 1904, Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirektors

	Herrn Louis Lustnee			
	Nachm. 4 Uhr:			
	1. Matrosen-Marsch		-	F. v. Blon.
	3. Ouverture zu "Ein Morgen, ein Mittag,	ein		
	Abend in Wien	-		Suppé.
	3. Militärisch, Polka		*	Ziehrer.
	4. Variationen über ein slavisches Lied	A.,		Zaunt et.
	"Coppelia"	MUS		Th. 100
				Delibes.
	5. Träume auf der Alster, Walzer		*	Fetrás.
	6. Ouverture zu Schiller's "Turandot".			V. Lachner.
ı	7. Ave Maria, Lied			Frz. Schuber
ı	8. Offenbachiana, Potpourri			Conradi.
ı				
ı	Abends 8 Uhr:			
i	1. Ouverture zu "Der Bettelstudent" .			Millöcker.
ı	2. Schneewittehen, Marchenbild	•	*	
ı	3. Konsert-Walzer	•		Bendel.
ı				Godard.
ı	4. V. Finale aus "Faust"	•		Gounod.
ı	5. Ouverture zu "Rosamunde"			Frz. Schuber
l	6. Selection aus "The Geisha"			S. Jones.
ı	7. Andante aus dem Violoncell-Konzert			Molique.
	Herr Hugo Fischer.	121 8		THE PERSON NAMED IN
	8. Italienischer Volkslieder-Marsch	1		Stasny.
			-	

Montag, den 18. Juli 104.

Morgens 7 Uhr:

Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Wilhelm Sadony. Choral: "Vom Himmel hoch, da komm" ich her". Konzert-Onverture in C-moll

Arie aus "Ernani". Russische Lieder-Quadrille Verdi. 5. Serenade 6. Erinnerung an C. M. v. Weber 7. Reiterlust, Charakterstück A. Förster. Lysberg. Spindler.

Montag, den 18. Juli 1904, Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters. unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner. Nachro 4 Illian

Machine 4 Our:	
1. Ouverture zu "Stradella".	. Flotow.
2. Menuett	. Paderewski.
3. Natursänger, Walzer.	Ziehrer.
4. Cantique de Noël	Adam.
5. Fête bohême aus "Scenes pittoresques" .	The state of the s
6. Andante religioso für Violine .	. Massenet.
	. Thomé.
Herr Konzertmeister v. d. Voort.	
7. XIII. ungarische Rhapsodie	: Liezt,
8. Oesterreichischer Post-Marsch	i J. F. Wagner.
Abends 8 Uhr:	
1. Marche héroique	. Calas Cana
2. Ouverture zu "La Traviata"	Saint-Sains.
8. Melodie und Serenata	. Verdi.
	 Moszkowski,
4. Am Wörther See, Kärntner, Walzer	Koschat.
5. III. Finale aus "Der Freischütz"	Weber.
6. Slavischer Tanz No. 8	. Dvorák.
7. Liebeslied	. Henselt.
8. Fantasie aus "Lohengrin"	Wagner.
	and mar.

Kur-Ver waltung zu Wiesbaden. Donnerstag, den 21. Juli 1904.

Rheinfahrt mit Musik.

Abfahrt 830 Vorm. Strassenbahn, Haltestelle "Kurhaus" (Kaiser Friedrich-Platz), Extra-Dampf-boot der Kurverwaltung (Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrt. Aufenthalt in Assmannshausen (Konzert in der Krone). Besichtigung des Rheinsteins, gemeinschaftliches Mittagsmahl mit Tafelmusik und darauffolgendem Tanz auf dem Jagdschloss Niederwald Ber such der Aussichtspunkte und des National-Denamals. Während der Rückfahrt Schiffsball. Bengalische Beleuchtung des Grossherzoglichen Schlosses und der Rheinufezu Biebrich.

Rheinfahrtkarten sind bis spätestens Dienstag, den 19. Juli, Mittags 12 Uhr, an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

Preis (einschl. Mittagsmahl ohne Wein) 10 Mk. Städt. Kur-Verwaltung.

Grundstück - Verkehr.

Rr. 165.

Angebote.

Zu verkaufen

burd ben Gigentumer Max Hartmann, Schützenstraße 3,

ober jebe Agentur;

Villa Nerobergstrasse 9 mit 10 bis 12 Bimmern,

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachtel), 9 bis

12 Bimmer, bochfein, mit 130 Ruthen Barten, Bentralbeigung, Berrichafts. und Dienerfchaftstreppe, elettr, Licht, icone Fernficht, bor ber Billa icon Mnlage, event auch ju vermieten, event

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 3immer,

villa Freseninsstrasse 27, 12 bis 15 zimmer, auch für 2 Familien bewohnder, mit vielem Komfort, Zemralbeigung, eieltr. Licht ze., auch zu verm. ev. mit Stall.

Villa Schützenstrasse I, 8—10 Zimmer, bochelegani eingerichtet u. ausgestattet. viele Erler u. Baltons, elektr. Licht, bequeme Berbindung, ichdur gesunde Lage ze.

Villa Schützenstrasse Ia, 6—8 Zim., elektr. Licht, Zentraldeigung, bochein ausgestattet, im ichdure Lage ze.

Villa Schützenstrasse 3a, 6—8 Zim., schone Kussing, im gestander, im gestander, im gestander, im gestander, in gestander i Musficht, in gefunder, freier Lage, elettr, Bicht te, febr fone

Ausftattung, m. Barten.
Villa Schlitzemstrasse 3 (Etagenhaus), 8-8im., Bohnungen, Diele, Bintergarten, Erfer, Balfons, Babezummer, herrichaite. n. Rebentreppe u. Riofets, gang vermietet, febr ren-52 Rutben Garten.

tabel, 52 Ruthen Garten.
Villa Schützenstrasse 5 (Etagenh.), 48 Ruthen

Villa Wiesbadenerstrasse 37, por Sonnens berg, mit 6 Bimmern und Bubebor, 22 Muthen Garten, neu renovirt, an halteftelle ber elefter. Babn fur Di. 80,000.

Wegen Beficht., Beding, tc. Schützenftr, 3. B.

Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Berfant von Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittelung von Supothefen u. f. m.

Gine fcone Benfions. ober herricafts. Billa, 14 Bim. u-

Bubehor, Gartenstr., für 105 000 Mt. zu vertaufen durch J. & G. Firmenich, helmundstr. bl. Eine schön ausgest. Billa, Mogartstr., m. 10 Zimmern u. Zubebor, großem Bier- und Obstgarten, Terrain 50 Rth., für 112 000 Mt. zu vertaufen durch

3. & C. Firmenich, Hellmundftr, 51.
Ein neues, mit allem Komf, ausgest. Daus, Rabe Ring, mit Borberhaus, 2×4-Zimmerwohnungen, hinterbaus, Wertstatt und 3×2-Zimmer-Bobnungen für 180 000 Mt, mit einem Rein-lleberjchuß v. ca. 1800 Mt, zu verfaufen durch
3. & G. Firmenich, Sellmundftr, 51.
Ein neues, mit allem Komfort ausgest. Daus, fühl. Stadtstall im Reseberhaus Leden im Sauter.

tell, im Borberhaus Laben, im Souterr. u. 4 u. 3 Jimmer-Bohnungen, hinterh. 3 u. 2 Bimmer-Bohnungen, für bie Tare von 155 000 Mr. mit einem Ueberschuß von ca. 2000 Mart gu verlaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 51. 3n einem fehr belebten Stadichen am Abein (Babuft.) ift ein 161 Rth. (ab. 40,25 ar) großes, mit Dbib und Beerenftr. angel. Gennbftid, morauf ein neues, in Blenbft. erbautes Dans mit Butfchaftsraumen, verich. Frembeng. Beinfeller, Keiteraus, Stallung u. f. w. fich befinbet und fich feiner iconen Lage und Ansficht wegen auch als Privat Befit eignet, fur 35 000 DL m. einer Angahiung bon 5 -6000 Mt. ju vert. burch

Gin noch neues, fchones, rentabl. Geagenhaus m. Thorfahrt und Bertft., 3 und 2-Bimmer-Bohnungen, jede Etage Bab, Ballone, Bor- und hintergarten, Rabe Bismardring, für 90 000 IRt. gu vertaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51. Eine Billa mit 10 Bim. und Bubeb., fl, Garten, Rabe bes Beldes, für 52 000 Mt.; ferner eine Angabl Benftone. u. herrichafte Billen mit allem Womf, ausgeft., mit größeren und fleineren Garten, in den verich. Stadt. und Breistagen von

65-200 000 Mt. ju verfaufen burch Gellmunbfic, 51, En fcmenich hellmunbfic, 51, Ein fcones, tentabl. Saus, Sobentage, für 88 000 5-10 000 Mt., fomie gmei Daufer, meftl. Stabt-Angabing 5-10 000 DRt., fomie gwei Daufer, meftl. Stabte teil, für Schreiner, Tapegierer ober Glafchenbierbandler geeignet, für 98 000 und 112 000 Dit, mit einem leberichug von fe

für 98 000 und 112 000 Mt., mit einem lleberschuß von fe 1000 Mt., zu verlaufen durch

3. & C. Firmenich, hellmunder. 51.
Eine schone Billa in Eltville mit ce. 80 Uth. prachtvoll angelegtem Garten für 45 000 Mt. zu verlaufen. Ferner eine neue Villa bei Etiville mit allem Koml. ausgest., mit schonem Garten, für 30 000 Mt., sowie in Hocheim ein schöner eingez. Beinberg, ca. 109 Uth. groß, welcher sich auch seiner Lage wegen als Bauplatz verwerten läst, zu vert. durch

3. & G. Firmenich, helmundstr. 51.
Begzugshalber ein Hauf in Mainz mit 3 u. 4 Jimmer-Bohnungen, großem Weinkeller u. s. w. für 120 000 Mt. zu verkanzen. Es würde sich dassiebe durch Brechen von Läden für Engroß Geschäfte, großes Cajs, Beindundlung u. s. w. sehr ren-

Engros Befchafte, großes Café, Beinbanblung u. f. w. febr rentabel machen laffen. Alles Rab, burch 3. & G. Firmenich, hellmunbfte. 51.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul Bedingungen. – Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd-Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. – Kunst-und Antikenhandlung. – Tel 2880

Parasiten-Seife Bernichtet nach 1-2maligem Bafden 40 Pfg. pro Stück, Kopfiause nebst Brut Fabrikant : H. G. Spiess, Der Gefunderit unfdid., ebenfe d. Searen. Nurnberg. Depots: Fr. Rompel, Drog., Otto Siebert, Drog.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Sypotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36

Billa, Sobenlage, 12 Bimmer, Gab. und eleftrifdes Bich iconer Garten, jum Breife pon 110,000 Mt. burch Willa Berobergstraße, 12 Bimmer, fconer, Garten, alles ber Rens zeit eingerichtet, billig zu verlaufen burch

Dodfeine Billa, 8 Bimmer, fconer Garren, in Rabe bes Balbes, Dalteftelle ber Gieter. Babn, gefunde Lage, jum

Waldes, Saliestelle der Elektr. Bahn, gesunde Lage, jum Preise von 60,000 Mt, durch Wilh. Schüfter, Jahnkr. 36. Mentables hochseines Etagendaus, 6. Jimmer Wohnung, Kaiser-Friedrich Ring, sowie ein solches von 5. Zimmer Wohnungen, aus erfter Sand vom Erdauer, durch Wilh. Schüfter, Jahnkraße, 36. Neues hochseines Etagendaus, Radesbeimerkrage, 6. Zimmer, Wohnungen, Bor und Sinter-Gatten, billigk durch Wilh. Schüfter, Jahnkr. 36. Neues Etagendaus, 3.—4. Zimmer Wohnungen, am Kaiser Friedrich-King, rentirt, nach Abzug aller Untosten einen Ueber schuß von 2000 Mt., durch

With. Schüfler, Johnfrige 86 Reues Etagenhaus, am Bismard-Ring, jeber Stad icone 3-Zimmer-Bohnungen, Fortzugshalber zu bem billigen Breis von 38,000 Bit, burch Will. Schnipler, Jahnfrage 36. haus mit Laben, Thorfaber, Hofraum, Webergaffe, rentirt Baben und Bobnung frei, burch

Billa. Edfifter, Jahnftr, 86. Rentables Baus, 3-4-Bimmer-Bonnungen, in welchem eine fottgebenbe Baderei betrieben wird und prima Gefchaftslage Angahlung 10,000 Mt. burd

Dochfeines Etagenbaus, 64 Bimmer und 24 Manjarben, am neuen Cental-Babnhof, fur Dotel-Reftaurant eingerichtet,

unter gunftigen Bedingungen bur Bilh. Schufter, Jahnftrage 36, Rentable Beichaftshaufer in allen Lagen bur Wilh. Schüfter, Jahnftr. 36.

Rapitalien auf erfte und gweite Opporheten werben fiets nachgewiefen bei billigem Binofus burch Bilb Schufter, Jahnfrage 36.

Zwangeverfauf. .

Montag, ben 18. Juli er, Mittage 12 Uhr, werden im Berfteigerungstofal Rirdigaffe 23: 3656 10 Tijchbeden

verfteigert.

Fabian, Bollgiehungsbeamter

Deffentliche Berdingung.

Die Bergebung ber Arbeiten für bie Erneuerung von eifernen Heberbauten im Gewichte von 73,36 t Blugeifen und 10,989 t Flugstahlguß ber Strede Brantfurt a. Dt. - Rieberlahnftein foll im gangen ober in zwei Teilen erfolgen. Die Berbingungennterlagen - einschlieglich Beichnungen - liegen im Bimmer 67 a unferes Bermaltungs. gebaubes - Rhabanusftrage 1 hier - an Werftagen mahrend ber Dienstitunden von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr noch. mittags gur Ginficht aus, fonnen auch, jedoch ohne Beichnungen, gegen portofreie Ginfendung von Dit. 0,75 burch unfer Bentralbureau hier bezogen werben.

Angebote find verichloffen und mit ber Aufschrift: Angebot auf die Anfertigung, Bieferung und Aufftellung ber eifernen Ueberbauten ber Strede Frantfurt a. Dt. -Diederlahnftein", verfeben bis jum Gröffnungstermin am Montag, ben 8. Muguft be. 36., vormittage 11 Uhr, welcher in Gegenwart etwa erichienener Bieter im Rimmer 72 unferes Bermaltungsgebaubes abgehalten wird, poftgelbfrei an uns eingureichen.

Buidlagsfrift: 3 Bochen.

Maing, den 13 Juli 1904.

Roniglich Brenftifche und Großherzoglich Geffifche Gifenbahndireftionen.

Um den gu Unfang und am Schluffe jedes Monats fich frart brangenden Bertehr bei der Raffanifchen Spartaffe behufs Anlage und Rudnahme von Spareiu. lagen thunlichft gu bertheilen, wird unjere hiefige Saupttaffe - Abtheilung für Anlage und Rudnahme von Spareinlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat vom 1. bis einicht. 5. und bom 25. bis Monatsichlug - bie Connund Geiertagen ausgenommen - aud Rachmittage von 3 bie 5 Uhr für ben borbegeichneten Beichafteverfehr geöffnet fein.

Biesbaden ben 22. September 1902. Direttion ber Raffanifden Landesbant. Re f fer.

Nassauische Bank A.-G.,

Wiesbaden.

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe Spareinlagen an, und verzinsen solche je nach Kündigungsfrist mit 2-4% p. a. 6033

Bienen-Honig

bes Bienengüchter Bereins für Biesbaben und Ilmgegenb.

Bebes Glas ift mit der "Bere insplombe" verfeben. Alleinige Bertaufeftellen in Biesbaden bei Ranfmann Beter Quint, am Darft; in Biebrich bei fof . Conbitor E. Machenheimer, Rheinftrage. 4188

Nachlaff-Verfteigerung.

Im Auftrage bes gerichtlich bestellten Rachlagpflegers berfteigere ich am Dienstag, ben 19. Inli er., bor mittage 91/2 u. nachmittage 21/, Uhr beginnenb, in

18 Philippsbergftraße 18,

1. Ctage, folgende jum Rachlaffe bes † Rentners Hare Bargen geborige, gebrauchte Dobiliar-Gegenftanbe, als :

mehrere Betten, Rachttifche, ein- u. gweithur. Rleider idrante, Sophas, Rommoden, Ronfolen, Chlinderbureaur, Rommade m. Schranfauffat, Tifche u. Stuble aller Urt, Bolfter. u. andere Geffel, Spiegel, Bilber, Teppice, Borlagen, Gardinen, Feberbetten, getr. Rieidungsftude, Buchenfdrant u. fonft. Ruchenmobel, Glas, Borgellan, Ruchen- u. Rochgeichirr u. noch viele fonft. Saushaltungegegenftanbe aller Art

freiwillig meifibietend gegen Baargahlung. Befichtigung 2 Stunden por Beginn ber Auftion.

Wilhelm Helfrich,

Auctionator und Tagator,

Bekannimachung.

Montag, ben 18. Juli, Bormittage 9 Har und Rachmittags 2 Uhr anfangent, werben in bem Berfteigerungslotal

Kirchgasse 23:

334 Coupon Winter., Commer- und Baletotitoffe, 20 Coupon Futterfeide, 40 Coupon Gerge-Leinen und Mermelfutter, 1 Labeneinrichtung, befiehend aus 2 großen Realen, 1 Thefe mit Bult, 1 Glasschrant und 1 Spiegel

öffentlich zwangsweife gegen Baarzahlung verfteigert Berfteigerung ficher.

Wiesbaden, den 16. Juli 1904.

Gerichtevollzieher.

Magdeburger

Feuerversicherungs-Gesellschaft (Abebeilung für Gener. und Ginbruchbiebftablverficherungen

(Abtheilung für Heuer- und Eindruchdiebliahlversicherungen),
Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft
Wilhelma in Magdeburg,
Allgemeine Versicherungs-Action-Gesellschaft
(Abtheilung für Anslofungs- und Transportversicherungen).
Wir beingen biermit zur öffentlichen Kenntniß, daß, nachdem die
Firma Chr. Ihri & Sohn durh den Tod des Herrn Chr. Ihri er
loschen in, wir den seitherigen Theilhaber der Firma

Herrn Ludwig Jstel,

Kaufmann in Wiesbaden, Bebergaffe 16 I, jum alleinigen Sauptagenten für Biesbaden und Umgegend ber ben uns vertretenen Gefellichaften bestellt haben. Derfelbe ift jur Ber-mittelang von Berficherungs-Antragen, fowle jur Empfangnahme von

Brantfuri a. DR., im Juli 1904,

Die General-Mgentur E. Berck.

Bezugnehmend auf vorftebenbe Beröffentlichung empfehle is mich dem geebrten Bublitum jur Aufnahme von Feuer., Einbend biebstadt. Saget. Austoofunges und Transportversicherungen für P nannte Gefellichaften und bin zu jeder Austunft gerne bereit. Wiesbaden, im Juli 1904.

Ludwig Jstel, Sauptagent, Webergaffe 16 L.

Wiesbadener Unterflützungsbund. (Sterbefaffe.) Wegrundet: 1876.

Mitgliebergahl Gube 1903 : Bermogenoftand Gube 1903: mt 111,368.26. 2080. Mufn. von Mannern und Frauen bom 18. bie 45, Lebenet #

Grund vertraueneargtt, Attelies - Gintritrisg, von Mt. 1. - an Sterbebeitrag bisber ca. 20 Mt. jabrt. - Bierteljabrabeitr. 50 914 Sterbebeitrag bisber ca. 20 Mf. jahrt. — Bierteljahrsbeitr. 50 Mi.
— Mt. 1000.— Unterflühung (Sterberente) nach einjähr. Mitzlieb.
— Bertrauensargt: Herr Dr. Gerhelm, Kirchg. 47, im Seberungssalle Herr Dr. Keller, Reinftraße 38. — Kerzil Individung losenfrei. — Antnabmegeluche erbätt bei den Bortandsmits.
C. Kötherdt, Bertramftr. 4 n. Langgasse 27, H. Stillger. Bertramftr. 16, C. Piroth, Gustad-Abolistr. 8, J. May, Charlettraßer. 7, Ph. Beck, Drudenstr. 7, G. Wollenhaupf. Herterführ. 7, D. Ackermann, Helenenstr. 12, Fr. Beckt. Blatterstraße 82a. C. Demmer, Seerobenstr. 31, A. Eisert. Reiser-Friedrichting 10, F. May, Blückerpt. 3, F. Beichmann. Friedrichter. 21. A. Seilberger, Seerobenstr. 23, J. Solback. Roonftr. 17, C. Zimmermann, Kirchg. 4, sowie bei dem Sweinsd. J. Hartmann, Helenenstr. 27.

Lotal-Sterbe-Berficherungs-Kalle

Döchster Mitgliederstand aller hies. Sterdelassen (3300 Mirgl.) Billigster Sterdedeitrag. Kein Eintrittsgeld die sein Mirgl. Billigster Sterdedeitrag. Kein Eintrittsgeld die sein Miter von 40 Jahren, — Alterdgrenze: 48. Lebensjahr.

GOD M. Sterderente werden sosort nach Bermstenischer Kasse ist hervorragend günstig, (Reserdentunde gezahlt. — Die Bermsdenischer Kasse ist den den Borstandsmitgliedern: Al. 86.000 Miglis Ende 1903 gezahlte Nenten Mf. 234,318.— Institution ist den den Borstandsmitgliedern: Heil, Jorific. 16. Stoll, Zimmermannstraße 1: Lemius, Heslundstraße 5: Kennstraße 6: Groll, Bleicher. 14: Halm. Kömerberg 14: Müll. Kirchasse 6: Groll, Bleicher. 14: Halm. Kömerberg 14: Müll. Sirchasse 11: Reusing. Bleichtraße 4: Kies, Friedrichtraße 12: Schleider, Steingasse 29: Sprunkel, K. Zinget Kadsuberg, sowie beim Kassendern Noll-Houssong, Albrechtstaße 20:

C W.

gerg DOE

b, in

eider

eaur,

Hrt,

vidie,

tüde,

Slas.

out.

tage

genb,

und

tter

und

ıng,

len,

cant

igert.

8685

haft

chaft

Hed to

ber ton

112 200

für ge

tno.

1903:

1. 4

lger.

echi-

nch

3300 1 100

er. Barlage

enlige O Militaria Enstruit

HE

Derjenige

Her am L. Juli Mbelbeibftraße 47, aud bem Graulein fich erfunbigt gebeten, Morgen Rach. a 6 Uhr porguipt.

Schützet d. Haut

ut Bliegen und Diden burch leiteparfum jum Bafdmaffer Epotheter E. Schneider, giegen. 1. 2, 3 Mt. Borto.

Junge hafen, Stud 1 Dt., ju

5500-6000 Mark er erfte Depothet auf prima Dbjett 6:4. Off. u. R. D. 3691 in bet Erpeb. b. Bi.

Deme mit Beruf, aber Bungleichmäßiger Beichäftigung, febr ehrenbaite Berionafeit (gut empfohlen, mur nnab-ingig, nicht feibit tochenb) gu feben, jur B. forgung ber haust, fibrien vormittags bis 19, geitm. **Сойнинд 3697" an b. Еть.**

34. Capezierergehülfe Fr. Anacker, Donheim,

Gaftbaus jum birich. Gin braves Madgen, mildes etwas toden fann, gejudt.

Junge Grau f. v. 12 ob. 1 Uhr ab einige Stund, Befchaftigung. Dibenti Mabden, welches e. burgeri. Hansbalt verfeben u. ju haufe ich afen tann, gefucht. Berthftr. 66, Sth., Bart. 3698

3 immer mit 2 Betten gu berm.

Gin trint Arbeiter erb. Echlaf. firle, Berber, Berberftr, 26,

Berergaffe 38 eine Wohnung, smei große Bimmer u. Ruche, mi 1. Ottob. ju vermieten. Dab.

Matraken, Strohfache, Betten

97r. 165.

tauft man am beften u. billigften Wiedbabener

Bettfedernhaus, Manergaffe 15. Gingiges Spezialgeichaft am Blate. Billiger ale jebe

Ronfurreng. Rurprima Baare wird verarbeitet.

2 di. Bett, beft, aus bettit, Sprungt, Matr. u. Reil (friid aufgearb.) 27 Mt., Ottom. 29 Mt., Bliegenfdrant 3 Det, Betrol.-Ofen 3. Deigen u. Rochen 8 Mt., 1 prachte. Ranapee gu vert. 3678 Dranienfir. 27, B, rechts.

(Sin Biano ju 200 Mt., ein Tenorhorn 20 Mt., eine Zug-Bofaune 15 Mt., ein Tuba 80 DRt., eine Beige 20 DRt. und ein Fabrrad 50 Mf., billig gu vert.

Ein kleines haus, in guter Lage, ju taufen gefucht. Off. u. R. 100 an bie Erp. 281.

Thekem. Marmorplatte

gu faufen gefucht. Raber, in ber Erpeb. b. Bl. 3 Sim. 29., Ruche, gr. Mani, bochp, Bait. u. Bab-Abth. 3. verm. per 1. Oft., 600 M., Jam. ohne Rinb. billiger. 2 Bim .- 2B., Ruche, Reller etc. m. Bafcht., im Rinde, Keller etc. in. Walger, im Jentr. d. Stadt, 400 M., Dach-wohn. 2 J., R. u. K. 288 Mt. Sch. 2 J. W., D., im. gr. Hoftaum, früher 360 M., seht nur 330 M. Kl Kirchg. 3 n. Bülowitz. 9, Weg. Ansch. d. Wohn. wende man fich porber an Gigenth. 28. Sulgbach.

Hafer-Ernte

eines Grundfludes im porberen Tennelbachtal auf bem Salm gu Dent. gim. g. berm. fibler- bert. Rab. bei R. Manter, frage 15, D., 1. St. 3640 Sonnenberg, Bergftr. 2. 3793

所以为此的社会,并是一个不是一个不是一个的社会,也不是一个的社会。

Uusgabestellen

"Wiesbadener General-Anzeiger",

Amteblatt ber Stadt Wiesbaden. Monatlider Abonnementspreis 50 Bf.

Gine Extragebuhr bei ben Filialen wird nicht ethoben.

Brobenummern werben auf Bunfc einige Tage gratis verabfolgt.

Abelheibstraße - Ede Moripstraße bei &. A. Duller, Colonialmaaren- und Delifateffenbanblung. Ablerftrage - Ede Sirichgraben bei A. Schuler, Coloniaj-

magrenbanblung. Ablerfrage - bei Schott, Colonialwaarenhandlung.

Ablerfraße 55 - bei Dt i. Iler, Colonialwaarenhandlung. Albrechtstraße 27 — Roth Colonialwaarenhandlung. Albrechtftrage - Ede Ricolasftrage bei Georg Diller, Colonialwaarenhanblung.

Bleichftrafe - Ede Sellmunbftrage bei 3. Suber, Colonialmaarenhantlung.

Bleichstraße 20 - bei Coherf, Colonialwaarenhandlung. Franfenftrage 22 - bei Carl Erieger, Colonialmagren-Belbftrage 10, Bhilipp Riebl, Colonialmaarengefchaft.

Gneisenauftraße 10 - Sofa der, Colonialwaarenhanblung. Goldgaffe - Ede Meggergaffe bei Bb. Cattig, Colonialwaarenbandlung.

Belenenftrage 1 - Ede Bleichftrage, Rarcher, Butter- und Eiergeichaft. Belenenfrage 16 - bei Dt. Ronnenmacher, Colonial-

waarenhandlung. Bellmunbfrage - Ede Bermanftrage bei 3. Jager Bive.,

Colonialwaarenbanblung. Bellmunbftrage - Ede Bleichftrage bei 3. Onber, Colonial-

waarenhanblung. hermannftrage - Ede hellmunbftrage bei 3. 3 ager 20me., Colonialwaarenhandlung.

Siridgraben 22 - bei Bierre, Schreibm .- Sbig. Dirfcgraben - Ede Ablerftrage bei A. Schuler, Colonial-

waarenhandlung. Jahnftrage 7 - Bromfer, Colonialwaarenhandlung.

Jahnstrafte 40 - bei 3. Frifchte, Colonialwaarenhanblung. Jahnftrage - Ede Borthitrage bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenbanblung.

Marenthalerstraße 3. Karl Labach, Colonialwaarenhandlung. Lehrftrage - Ede Steingaffe bei Louis Loffler, Colonialmagrenhanblung.

Lubwigftrage 4 - bei 23. Dienftbach, Colonialwaaren-

Unifenftruße - Ede Schwalbacherftrage bei 3. Fren, Colonialwaarenbanblung. Maingerlanbftrage, (Arbeiter - Rolonie), Bhil. Chrengarbt

Colonialwaarenhandlung. Metgergaffe - Ede Golbgaffe bei Ph. Sattig, Colonial-

waarenhandlung. Morigitraße 46 — Fu ch 8, Colonialwaarenhandlung. Reroftraße — Ede Roberstraße bei C. D. Wald, Colonial-

magrenhanblung. Reitelbeckkraße 11 — Meier, Colonialwaarenhandlung. Ricolasftrage - Ede Albrechtftrage bei Gg. DR filler, Colo-

nialwaarenbanblung. Oranienstraße 60 — B. Bernhard, Colonialwaarenhandlung. Dranienftrage - Ede Gotheftrage, Liefer, Colonialmaarenbanblung.

Querftrage 3 - Ede Reroftrage, Dichel, Bapierbanblung. Rheinstrage 87, Ede Borthftrage. Dermann Bir t Coloniaiwaaren- und Drogenhandlung.

Roberftrage 3 - bei Schieferftein, Colonialwaarenband-Roberstraße 7 - bei S. 86 oralsti, Colonialwaarenhandl.

Roberftraft - Ede Reroftrage bei C. S. Balb, Colonialwaarenhandlung. Roberstraße 21 — Stad, Colonialwaarenhandlung.

Roberftrage - Ede Steingaffe bei Robl, Colonialmaarenbanblung. Sanlgaffe - Ede Bebergaffe bei Bifth Grafe, Drog.

Schachtftrage 10, Jojef Robler, Colonialmaarenhanblung. Schachtftrage 17 - bei S. Schott, Colonialmaarenhandlung. Schachtftrage 30 - bei Chr. Beupelmann Wie., Colonialwaarenbandlung.

Edwalbacherftrage - Ede Quijenftrage bei 3. Fren, Colonialwaarenbanblung.

Schwalbacherftrage 77 - bei Frl. Seing, Colonialwaarenhblg. Sedanplay 5 — Rnapp, Colonialwaarenhandlung. Steingaffe 29 - bei Wilh. Raus, Colonialwaarenhandlung.

Steingaffe - Ede Lebritrage bei Louis Boffler, Colonialmaarenhanblung. Balramfrage - Ede Bleichftrage bei Scherf, Colonialmaarenhandlung.

Bulramfrage 25, - Soun macher, Rolonialmarenbanbla. Bebergaffe - Ede Caalgaffe bei Billy Grafe, Drog.

Beftenbftraffe 22 - Rramb, Colonialwaarenhanblung. Borthferage - Ede Jahnftrage bei Bebr. Dorn, Colonialwaarenhanblung Porfftrage 6 - Oblenmacher, Colonialwaarenbanblung.

Bimmermannftrage - Ede Bertramftrage bei 3. B. Bauf d, Tolonialwaarenbanblung.

Siliale in Biebrich bei Cor. Rug, Schlogftrage 17.

Bau und Ornamentenguß Tech. Bntean für Gifen-Giefterei u. Gifentonftruftion. August Zintgraff, Bismardring 4

Große Mobiliar = Perfleigerung. Dienftag, den 19. und Mittwoch, den 20. Juli,

bon Morgene 91/, und 3 Uhr Rachmittags an. Es werben verfteigert .

Bertifows, Betten, Bajdtifde, Buffets, Rleiberfdrante, Damenichreibtijd, Rachenichrante, nugbaum, Spieltisch, mahagoni, Sofa, 2 Seffel, gepreßter Plufch, Sofa, 2 Seffel, 6 Stuble, rotbrauner Pluich, Sofa, einzelne Seffel, Otomane, Pfeilerfpiegel u. and. Rüchentische, Sofatische, Delbilber, Rupfer und Stahlftiche, Borgellan und Nippfachen, Teppiche Bademanne,

ferner: Bilber und Spiegel (Jugendftil), Raffens ichrant, (Fabrifat Phillippi) transporttabler Rüchenherd.

Die Sachen find aus einem Rachlaffe u. anderen mir übergebenen Aufträgen.

Besichtigung 2 Stunden por ber Berfteigerung. Sachen jum Mitberfteigern tonnen gugebracht werben. Es ladet höflichft ein

Louis Wölfert.

Auftionator und Tagator, Eleonorenftrage 3.

Athleten-Klub "Deutsche Eiche". Countag, ben 17. Juli, nachm. 4 Uhr: Ausflug

nach Reftaurant "Bur Waldluft", Blatterftrage (Mitglied Franz Daniel).

Athletische Anfführungen, Tang, Tombola etc. Es ladet freundlichft ein Der Borftand.

NB. Dienstag Abend 9 Uhr: Anfunft der Ronfurrenten bom Bundesfeste alsdann gemütliches Beijammenfein im Alublofal "Bum Blücher", Blücherftr.

Rauch- u. Bergnügungs-Klub Frohiun. Conntag, ben 17. 3uli, nachm. 4 Uhr im Garten "Bur neuen Abolfsbobe", Reft. Ohlemacher:

Gründungs- und Commerfeft, beftebend in Rongert, Tang u. Rinderpolonaife, Auffleigen des Riefens ballons Meteor, Mitfabrenber "ber fleine Cobn", Fallichirm Abfturg ber Mig Liggie aus Gladgow, mogu Freunde und Gonner freundl, eingeladen find. — Großer Tangfaal, 300 Perfonen faffend. — Tange leitung: herr Tanglehrer M. Raplan. — Eintritt frei. Der Borftanb.

Prima Limburger Raje,

fft. Allgauer Bare, per Bib. 20 Big. im Stein.

Germania-Ronfum, Berberftr 27. Telefon 3211.

la. Blodwurft.

per Pfd. 90 Pfg., fein und fraftig im Gefhmad, befons bers vorteilhaft auf Touren u. Retfen. Bu haben im

Germania-Ronjum, Berberitt. 27. Telefon 321.1

bei Abnahme von 5 Pfund Hutzucker . . . 21 Pfg. gestoss. Zucker . 20 " Krystall-Zucker . 20 "

Frankfurter Consumhaus Adam Schneider,

Nerostr 10. Wellritzstr. 30.

Sommerfrische Kambach i. Taunus,

Bojt Beben, Stat. Dahn-Beben, 400 Mtr. Meeresh. Rraft. ftaubfr. Gebirgs- u. Baldluft. Rein Talgug. In ben febr naben großen Balbern viele Bante. Abfolute Rube. Gute Berpfig. Mag. Preise. Beste Empihig. Badehaus mit flieg. Basser. 2 × tägl. Bost, morgens Postwagen. Bagen auf Bunich a. d. Stat.

Rah. Belwig, Lehrer.

Blinden-Auftalt Blinden-geim Walfmühlftr. 13. Gmferftr. 51,

empfehlen die Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Rörbe jeder Art und Größe, Bürftenwaaren, als: Besen, Schrubber, Abfeise und Wugelbürften, Auschmirrer, Kieder und Wichten e., ferner: Fußunaten, Alopfer, Strobseile te. Robrite werden schnell und billig neugestochten, Korb. Reparaturen gleich und gut ausgeführt. Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder until Wunfcherhradt.

Hamburger Zigarren-Haus, Wiesbaden, Wellrigftraße 21, Mainz, Edillerftrafe 46.

Beilagen pro 1000 Stück für die Boten-

auflage 5 Mark.

Probenummern auf Wunsch überall-

hin 8 Tage kostenfrei.

Turch langjährige Thätigleit in der Zigarren-Fabritation, din ich in den mann in der Lage, auch den verwöhntesten Raucher jeder Beziehung zufrieden zu stellen. 3507

Eduard Schäfer.

Weshalb

"Krefelder Bürger-Zeitung" in allen Kreisen der Bürgerschaft in Krefeld und ca. 50 Ortschaften der näheren Umgebung fast in jedem Hause und in jeder Familie mit grösstem Interesse gelesen? Weil sie sich frei hält von jeder politischen und konfessionellen Verhetzung, dagegen aber für die wirtschaftlichen Interessen der gesamten Be-völkerung in Stadt und Land seit Jahren mit aller Energie eintritt, Sie erscheint im zehnten Jahrgange und hat bereits eine Abonnentenzahl erreicht, wie sie kein zweites Blatt auch nur annähernd in ihrem

Bezirke nachweisen kann.

Auflage ca. 15 600

dsrunter 12 700 Abonnenten (stetig wachsend),
Allwöchentlich erscheinen ca. 20 Nummern im
Pormate der "Kölnischen Zeitung" und die Beilagen
Haus, Hof und Garten", "Der Bürgerfreund", "Der
Haus- und Grundbesitz", "Lokalanzeiger für Krefeld
und den ganzen Niederrhein", Auflage ca. 27 000
(Samstags) und nach Bedarf "Recht und Gesetz".

Anzeigen finden bei kaufkräftigem Publikum

Anzeigen finden bei kaufkräftigem Publikum grösste Beachtung und weiteste Verbreitung. In der Rubrik Häuser-, Wohnungs-, Grundstücks-, Kapital-u. Arbeitsmarkt ausserordentlich billiger Anzeigenpreis. Erfolg unausbleiblich, wie zahlreiche Zeugnisse von Interessenten beweisen, Die Petitzeile oder deren Raum kostet für Geschäftsanzeigen 20 Pfennig, bei grösseren Aufträgen wird entsprechen-der Rabatt bewilligt,

Zigarren aus garantirt rein überseeischen, reifen Tabaken.

Bei Abnahme von 500 Stück Fabrikpreise.



Beute Conntag, ben 17. b. Dits,. gur Feier unjerer Gründung:

Grosses Volksfest

bem feftlich beforirten Balbreftaurant "Waldhäuschen".

Bon 4 Uhr ab: Concert, Tang, Rinderspiele, wie Bettlaufen, Cachupfen, Gierlaufen, Bolo-naife (Fahnen gratis), Luftballonauffahrten u. A. Dit Ginbruch der Dunfelheit: Factelpolonaife und bengalifche Beleuchtung bes gangen Geftplages.

Gintritt frei. 20

3687

Der Vorstand.

Nr. 165.

Horussia.

Seute Countag, ben 17. Juli, von nachmittags 4 Hhr ab, im Gaale "Bum Burggraf" (Balbftrage):

Humoristische Unterhaltung und Tanz.

Es labet ergebenft ein

Der Boritanb.

Lokal-Sterbe · Versicherungs-Kasse.

Camftag, ben 23. Juli, Abende 81/2 Uhr, im "Dentichen Dof", Golbgaffe:

Beneralversammlung.

Tagesorbnung: 1. Bericht ber Rechnungs-Brufungs. Rommiffion; 2. Borlage ber Rechnung für I. Salbjahr I. 36.; 3. Mitteilung betr. Stellung unferer Raffe unter bas Br. B.-Gefet; 4. Conftige Raffenangelegenheiten.

Es labet ein

Der Borftanb.

Allgemeiner Kranken-Verein

findet am 22. Juli 1904, in der "Turnhalle", Dellmundfirage 25, Abende 88/4 Uhr, fatt.

Tagesor.dnung: 1. Bericht ber Rechnunge-Brufunge-Rommiffion.

2. Bericht des Raffierers über bas I. Salbjahr 1904.

Unftellung eines ftanbigen Rontrolleurs.

Mllgemeines.

Um zahlreiches Ericheinen bittet

Der Boritanb.



Cothaer Lebensversicherungsbant a. G. Mene Canung bom 1. Januar 1904:

Unberfallbarfeit vom Beginn ber Berficherung an, Unanfechtbarteit und Weltpolice nach gwei Jahren.

Bermenbung ber Dibibenbe mabimeife jur Bramienermaßig-ung ober - ohne neue argtliche Unterfuchung - gur Erhöhung ber Berficherungefumme (ja hrlicher und felbft biviben benberechtigter Gummengnmachs).

Bertreter in Biesbaben : Hermann Rühl, Buifeuftrage 43. Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln.

Unfall-, Reife. Daftpflicht, Cantione und Garantie. Cturm-ichaben. Ginbruch und Diebftahl., fowie Glas Berficherung. General-Repräsentant: Hermann Rühl, Beneral-Agent: Heinrich Dillmann.

Bureau: Rheinftrafe 72, Bart. 78



Die

icait ermöglicht Jeber-mann bie Anichaffung to-wohl empl. Einrichtungen, wie auch eingelner Dobet. ftude. Sie erbalten mit fleiner Angablung auf Abzahlg, Rleiberichrante, Berticowe, Baichcommoben, compl. Betten, Unguge, Baletote, Damen-Confection u. f. m.

Friedrichstr. 33.

Miaurer

n. Taglöhner nach auswarts (Rheinland) fofort gelucht. Melbung Montag Bor-mittag gwifchen 10-12 Uhr 3688 Albrechtftraße 33, 1. Stod.

30 Taglöhner

finden fof. bauernbe Befmaftigung bei bobem Bohn in Rarlorube. Maberes. Baustell en, Gifenfohrftr.

Q immermannftr. 10, Stb., 1., r., Mann ju vermieten. 3689

abchen, im Rleiberm Beroftrage 46, 3. 369:

ortfir. 22, Bob., 3 Tr. r. Det.) ju permieten. Gin Buhrfuecht

(Ein guberi, Drofchtenfuticher gef Schwalbacherftr, 47, 1, 3665 Zeitungsträgerinnen

Rab. Mifolasfir. 9, 6th. Sanberes, braves Diabchen geg. bob, Lobn fof, gef. 3644 Schmalbacherftr. 73, Laben,

(Beligt, Buhrtnecht (lebig)

Bellripftraße 14. Schulberg 13, mbbl Manlarbe

gu permieten. Sermannftr, 28, nabe b. Ring, eine ichonung, Bbb. 1. Etage, auf 1. Dft. gu perm. Rab. Bbb., Bart. 3647

Derm. Rau. 24 Stb., Bart., 2 Bemmer, Ruche, Bubebor auf 1. Ofteber gu verm. Rab.

Bleichftr. 10, 2. Gt. L, mobl. Freundt. 12, 2 Gr. L, mobil. Bimmer ; vm. 3650 Balton fofort gu verm. erfr. in ber Erp. b. Bl. Derrngartenftr. 18 froi. 3 gim.

auf 1. Dir. ju vermieten. Raber. Serrngartenite. 18 eine 4 Bimmerwohn, m. Bub. im 3. St. auf 1. Oft. ju verm.

Rab. Bart. Schwaloacherftr. 45, D., 2 gin., Mah. 1. St., r.

teldeutsche Greditbank

45 Millionen Aktienkapital.

Jetzt Friedrichstrasse 6. Telefon No. 68

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Furth. Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Atelier für Zahnoperationen, künstliche Zähne Plomben etc.

Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei zahnlosem Kiefer d Federn. Die in meinem Atelier angefertigten Zahnpiecen werden mit einer bei m erfundenen Idealpolitur versehen, wodurch dem Patienten beim Tragen und Sprede ein angenehmeres Gefühl im Munde verursacht wird, so dass sich derselbe an den künstlichen Zahnersatz gewöhnt.



Bitte den Schaukasten an meinem Hause zu beachten. Die darin befindliche Zahnersatzstücke wurden sämmtlich in meinem Atelier angefertigt.

Indem ich mich einem hochgeschätzten Publikum für jede Behandlung psehle, welche in das Gebiet der operativen und technischen Zahnheilkunde schle zeichne ich mit vorzäglicher Hochachtung

Paul Rehm, Dentist,

Friedrichstrasse 50, 1. Etg., nahe der Infanteriekaserne. Sprechst. von 9-6 Uhr.

Telefon No. 3118.



Sarten-Schläuche

U. A. Stoff, Taunusfir. 2 Celephon 277.



Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed.

G. Gottwald, Goldschmied,

7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber. 9359



Berfauf von Edreibmaidinen, nur erfiftaffiger Cofteme gu Heinrich Leicher,



liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach Schwalbacherftrafte 19. Schwerzlofes Obrlochftechen gratis.

> Bur Giumachezeit empfehle 2507

Davidis. fowie alle anberen

Rochbücher. Buchhandl. u. Antiquariat.

Heinrich Kraft, 36 Rirchgaffe 36. bem Monnenbof gegenüber.

Selbftverfettigte Möbeln.

als Rleiber- und Rachenichranfe, Bettftellen, Rommioben, Bertifome, Tilde, Stuble uim, ju verfaufen, Moolf Birt, Schreinermeifter, 30bnite. 6.

Coldwaren u. Uhren

Trauringe in jeber Breislage, To Billigfte Reparaturmert. fratte von 9449

Heinr. Hertzer, Edwalbaderftrage 33.

allle Reparaturen

in Echneiberei und Schuhmacherei fofort gut und billig.

Herren-Stiefel Cohlen n. Fled DR.2.50,

Damen-Stiefel Cohlen u. Wled DR. 2 .infl. Rebeureparaturen.

Auf Bunid Reparaturen inner. balb 2 Stunden, ba ich fortwahrend 10 Gehülfen

beidäftige. Firma Pius Schneider,

Micheleberg 26, vis-a-vin ter Synagoge

Tutterfartoffel lig an vert, bei Philipp Riapper, 3298 Watramftr. 13.

Reparaturen und Neu = Anlagen

Baustelegraphen, Telefonen, Blipableitern,

Epradirohr Lettungen unb Bicht . Anlagen merben unter Garantie folider und billiger Bereduung ausgeführt von

Hermann Heinze, Rirchgoffe 11. Stb., 1. St. r. 2563

Cannen-Stangen, in allen Langen und Starten,

M. Cramer, Felditr. 18.

Kartoffeln,

per Rumpf BO Bf. Ronfumhalle Morinfir 16, Donheimerftrage 21 n. Bellmunbftrafe 42.

Makulatur

per Centner DIf. 5 .gu haben in der Expedition

Wiesb. General = Ang.

frifch geleert, in allen Großen gu baben. Albrechtftr. 39.

Ofeltenegriefmarken! 2mk. Breist grat E. Hayn, Haumburga &



Uhren! Hugo Heyne, Bertin C .. Landoberger. ftraffe 60/61

unter 3-5fabriger Garantie Die beften Uhren ; ca. 30mal pramiiert m. ber golb. Mebaille u. f. m. Ridel-Berren-Rementoiruhr, von 4 Dit. au, filberne Berrenubr. v. 10 IRt. an, goldene Damenubr. v. 16 Dit. 50 Pfg. an. Bebe Ubr ift gut abgezogen u. reguliert. Berf. geg. Rachnahme, Umtaufch genattet, Iluftr. Ratal, über Uhren, Retten, Golb u. Silberwaren gratis u. frante. 1650

Die

Hauptniederlage

weltberühmten

(10 Etiid 60 Big.) befindet fich Ede ber Marftftrage

und Mauergaffe,

Adolf Busch (Frifeurladen). Mieberlagen

werden errichtet. Mlleinvertauf: E. Vigelius Nachf., Hch. Kannenberg.

Sommer.

Bafchjoppen v. Dl. 1.50 an. Lodenjoppen . " 250 . 2Bafchhofen ... 250 ... Rnabenaugilge, fo lange Borrat, Stud 2.- Dt.

Ruabenwafchjoppen, fo lange Borrat, Stud 90 Big.

Heinrich Martin,

Metgergaffe 18. 9491 Adstung! Frauenstein.

Bitte ben Rodarmel freunds lichet abzugeben, welcher auf bem Rarouffell atgeriffen ift, auf ber Bürgermeifterri Granenftein, B. Smmely.

Kanalrahmen

in verfchiebenen Grogen vorrätig Quifenftrage 41.





Büreau: Rheinstrasse 21. Der neue, modern eing richtetefenerfeste Bau mit seinen ausgedehnten diebessicheren Räumen bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrunggrössterwiekleinster, Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Rolsegeplick, Instrumente, Chaisen, Automobiles etc. etc. auf kurze, wie

lange Zeit, Neu für Wies-baden sind die ausser den allgemeinen Lagerräumen vor handenen:

Lagerräume nach sogen. Würfelsystem: Jede Parthie durch Treun wände ringsum und oben, einen ge-schlossenen Würfel bildend, von der andern getrennt. Zwischen jedem Würfel ein breiter Gang, odass sich die einzelnen Würfel nicht berühren

Sicherheitskammern: ca. 25 von schweren Mauern eingeschlossene, mit schweren Thuren versehene, 12 bis 50 [m rosse Kammern, welche durch Arnheimsche Sieherheitsschlöser vom Miether selbst verschlossen werden.

Ein Tresor mit eisermen Schrankfächern (1-1% Cubikmeter baltend, für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresorraum ist durch Arn heim'sche feuer- und diebessichere Panzerthüren und die eisernen Fächer durch Arn-heim'sche Safesschlüsser verschlossen.

Prospecte, Beding-ungen und Preise gratis und franco, Te

Auf Wunsch Besichtige ang einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge.

Die mein Bater bon ber Inderkrankheit

lich mit.

befreit wurde, fo bag er wieber alle Speifen geniegen founte und neuen Bebensmut befam, teile jebem auf Berlangen unentgelt-

> Frau Otto Schädel, Lübed.

Arbeiterwäsche mire gemaiden und gefliet, ichnell und billig beforgt Dramenftr. 25, D. 2 r. 9787

Brima alte Mag.-bonum-Rattoffeln, p. Apf. 25 Big. g. 5. wei bis brei Berren erhalten

gulen Privat-Mittagetifch. Granfenftr. 23, 8. 2. L Süssrahmtafelbutter

mit vielen Ausgeichnungen, golbene und filberne Mebaille, Boftolli n 1-Bib - Stüden & Bib. 109 Bf. bef Central-Molferei Borfen

Möbel, Betten .. Politerwaaren empfiehlt in großer Auswahl

Georg Reinemer Wwe., Möbelhandfung, 915 22 Michelsberg 22.

Che Sie 3hre Gintaufe in maden, bitte ich Sie, mein Dobel. und Betten-Lager ju befichtigen, Dorf finden Gie alle Arten politte und ladirte gut gearbeitete Betten, Raften., Bolfter. u. Rachenmobel, helle u. bunfle Schlafgimmer, fowie aange Ausftattungen ju aufernt billigen Preifen. 31 W. Heumann, Selenenftr. 2.

zur Frantlente. Gut gearbeitete Mobel, meift Sanbarbeit, wegen Gr iparnin ber boben Laben-miethe fehr biflig gu ver-faufen: Bola, Betten 60-150 M., Bettit 12-50 M., Rleibericht. (mit Auffan) 21-70 Dt., Spiegel-ichrante 80-90 Dt., Berrituns (polirt) 34-60 Mt., Rommoben 20-34 M., Raden br. 28-38 R., Sprunge. 18-25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrif und haar 40-60 R. Dedbetten 12-30 R. Copbas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 DR., Bafchtommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische 15—25 M., Rachen- u. Fimmer tifche 6—10 M., Stüble 3—8 M., Coppe u. Bfrilerfpiegel 5-60 DR. 1. m. Große Lagerraume. Gigene Bertit. Frauten-frage 19. Muf Bunfch Bablungs Erleichterung.

Belohnung

bemjenigen, welcher mir ben vor ca. 11-18 Wochen entlaufenen Mriegebund wieber in meine Sande beforgt, ober mir mitteilt, mo berfelbe fich befinbet. Begeichn. Ruden fdmarg, Ropf und Beine geib, Mute etwas gu furg gefdnitt. Ras Gortftr. 12, B.

Coftime, haustleiber, Blou ien merben ill, u. gefchmadvoll angefertigt, getragene Rieiber aufs Reuefte modernifirt, Menberungen werben ichnell und billig beforgt Bellmunbftr. 49, 2 linte.

Bur Aufertigung eleg. Damen-Broftume, Blujen u. i. w. empfiehlt fich Fran R. Rinber, Caalgaffe 16, 2 Tr. Daf, werben Rinber bill. angelerut, m. Striden u. Safeln fcmer begreifen, Unterricht u. 2-6 Ubr nachm.

jum Bleichen und Troduen wird angenommen, auf Wunich 3368

Bleichanftalt Wellrigtal, bei A. Faust.

Dafelbft merben Gubren ber Geberrolle billig beforgt. Silfe geg. Blutftod. Timerman, Damburg, Fichteftr.83

1431/64

Hauc-u. Harnleiden, E Schwächezustände, spozieli veraltete und hartnäckige Fälle beha delt gewissenhaft.

ohne schädl. Mittel. E. Herrmann, Apothefer. Berlin, Reue Ronigftr, 7, 2. 1618. Broip, u. Must. diefret u. franco.

Celbirverimulbete Schwäche

ber Danner, Bollut famil.

Beichlechtefranth, behandelt nach Bojahriger pratt. Erfahrung. Mentzel, Damburg, Stiffe. ftrage 27, Auswartige brieflich.

Bilfe Erwig, Damburg, Bartholomandftr. 27

Hilfe g. Blutstockg. 956/472 Ad. Lehmann, Halle a S. Sternstr. 5a, Rückporto erb. Silfe * b. Blutfied, Riemann bamburg, Renpelfir. 40.

Reiche Heirat! 3. Waife, Mt.
400 000 Berm. (Mein Kind
ift als eig. anguert.) Geelg. herr.
— anch ohne jed. Berm. — woll.
ich unt. "Reform" Berlin S. 14 1035/250 bemerben.

Magerkeit.

Schöne volle Körperformen durch unser orientalisches durch unser orientalisenes Kraftpulver, preisgekrönt gold. Medaillen, Paris 1900, Ham-burg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme, garantirt unschädlich. Streng reell — kein Schwindel. Viele Dankschreiben. Preis Karton mit Gebrauchsaweisung 2 mk. Postanw. od. Nachn. exkl. Porto. 1427/63

Hygien Instit .t D. Franz Steiner & Co., Berlin 302, Königegrätzeretrasse 78.

our Goth. u. Silberfachen, Brif-

taten. u. Runftgegenftanbe, Dobel und gange Rachlaffe, gut erhaltene Rleider und Stiefel aller Mrt ufm. gable ich mehr wie jeber Unbere. Beftellung für bier und auswarts genügt burch Toffferte. 307 Drachmann,

Meggergaffe 2.

Groher Eisschrank ju taufen gef. Off. im. Ang ber Gebge u. J. O. 3614 an bie Erpeb. b. Bi.

> Bu faufen gefucht!

Mentables Saus mit 3-4 Bim. Bohnungen, nicht unter 60 o rentirend, jum Breife von 20 bis 50 000 M. gegen bobe Angabiung. Ausführliche Off. mit fefter Breisangabe hitte u. N. F. 2405 im Generolang, niederzul. 3406

Alleinsteh. Hausgen ju mieten, ebent, ju faufen gefucht. Geft. Off. m. Breis u. F. W. 3400 a. b. Ggb.

Musgetammtes Daar tauft Frifeur, Steingaffe 6, 2. St.

Raufe fortmährend gefragenes Schuhwerk und herren-kleider

Pius Schneider, Micheleberg 26, 1160 vis-a-vin ber Synagoge.

Gebranchter Tederfarren

gu faufen gefucht. Dfferten u. M. M. 78 an bie Erueb. b. Bl.

Kleines Kolonialwaren-Gelääft

fofort ob. 1. Bug, Berhaltniffe balber gu vert ober gu vermieten. Dfferten u. N. P. 112 au bie Erped, b. 26. 3548 Ein gutgebenbes

Colonialwaren-Geschäft in brima lage ju perfaufen. Geft. Dff. u. E. G. 3127

an bie Erneb, b. Bi. Die Billa heinrichtsberg 4, felib' 3nftitut Wolff, wit 14 Bim, mit allem Comt. b. Rengeit, Bim, mit altem Conn.
Tentralpeigung w. eingerichtet, ift auf fofort ober fpater ju vermieten ober ju verlaufen. Ride. Gifas bethenftr. 27, B. 7633

herricaftl. Billa, Biebricherftraße 23/25, gu pertaufen. 93 | Ruthen, 16 Rimmer, 2 Treppenhäufer, allem Comfort ber Rengeit, Gentralbeigung, eleftr. Licht, Stalling p. p. Auch für 2 Familien paffend. Raberes Fritz Müller, Rubesheimerftrafte 3 B. ober burch jeden Agenten. Gin in flottem Betriebe befind.

liches Tünchergeschäft

ift megen anderweitiger Unter-nehmung fofort mit geringer Ungablung ju verlaufen. Offert. u. G. D. 3515 a. b. Erp. b. Bl. 3519 hans in Sonnenbera.

Billa "Flora", Abolfftr. 5, breid. werth unter febr gunftigen Be-bingungen zu vert. Rab. beim Eigenthümer Ph. Meier, Lufen-firaße 12, Wisbaden. 2883

Dochftrafte 3 ift 1 gutes Arbeitspierb, 1 neue und gebrauchte Feberrolle, 1 neuer und alter Doppelfpanners, 1 Gine (panner-2Sagen und 1 leichtes Biebtarrnchen gu vertaufen. 9428 handharren, maurer se.

ferner 1 Schrotleiter, für Roll-fuhrwert geeignet, zu vert 3492 Beiner, Mauergaffe 11.

Gebrauchtes, leichies

Federrollchen gu taufen gefucht. 849 Arnbtftr. 8, Bart . rechts.

Dierr. Kaftenwägelden für ein leicht. Bferb bill, gu bert. Sochftatte 16, Stemmler. 3896

Baumfrünen (Edaleichen) big. gu vert. Beibfir, 17. B. 8459 Gin neues Echreiner. ob. Tape. gierer-

Rarrudien

mit Febern ju vertoujen. Dafelba find Lauben, Dowden, 40 Gtud. rote, geibe u. fdmarge, gu verfauf. am liebften gufammen.

Docheatte 16. Geb. Lederrollen von 15 bis 70 Ctr. Tragfraft, 1 fdwere fteife Rolle 100 Etr. Erage fraft und 2 gebr, Breats, 6 und Sfibig billig ju vert. Dobbeimer-ftr. 10la bei Fr. Jung. 913

Cmferfir. 25, Tauben u. Subnee 3499 Beberrolle 45-50 Etr. Tragte, gu vert. Dranienftr. 84, 708 Leichte Federrolle

gu vertaufen Frantenftraße 7. Gine nene Beberrolle, berfür Topegierer, Glaichenbierhandier, aud fonft für jebes anbere We-

ichaft geeignet, gu verlaufen. Lingohr, Bagenbauer, 3544 Dogheimerfir, 88. Dajen

gu vert. Moripar. 56, B. Großer Eisschrant (nen) für Reftauration ob. Flafchen-

bierbanblung paffend, billig 3. verl. Schwalbacherfir. 27, feb. 3603
Dobelbant, fur Dreber, fat gang nen, wird bill, verfauft. Verauergaffe 10, Leberlaben. 3212

12Bajchmangel, febr gut erhalten, bill, abzugeben. 3615 herrngartenfir. 17, 1.

Bu verkanfen:

Bolgrollaben, gugeiferne Ganlen, u Labenturen mit Spiegelglad, biv. Turen u Genfter außerft bil. Mabrres Wellripftr. 25, 1, r. 3612
Deftwein- und Einmad- faffer, fowie ein gebrauchtes

Pflafdengefted billig ju verfaufen. Dtauergaffe 10, Sof. r. 3514 Bundemarfe für gr. Dund gu vert. Ceerobenftrafe 29, 6.

Bu verkaufen: 1 Gifenrahmen. 4,10X 0,44 m groß, für Ladenichild gehörig jum Ginlegen ber be-

1 turige Rieiberfchrante febr bill Berffaut. Gobenfrage 4,

ichriebenen Glasplatten. Rab.

Ruidenichraut, gut erb. ju vert. 28, hinterb., B. rechts. Rinbermagen billig ju vertaufen Rengaffe 12, Stb., 2, 3371

(Buterb. Rinbertungen mit Gummireifen billigit gu per Rab. Dobbeimerftr. 85, 3, Dahmafchine, wie neu, Dande

billig ju vertaufen. Org. Singer, Bleichfir. 12, Monf., & Serren-Rab u. Damen-Burus.

vert, Binderplat 3, 1., 1. 8501 (But erhaltener Rindermagen gu vertaufen.

Bleichftrage 16. 3. Möbelli

in größter Auswahl zu bifligit. Breifen, vollftandige Ginricht ungen für Brautausftattungen in geschmadvoller Bufammen ftellung u. mod. Ausführung

liefert billigft Joh. Weigand & Co. Bellripftr. 20.

& Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huilage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem fedem Intereffenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftshokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.



Pinter dleier Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zellen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bel täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. teresteresteresteresteresteresteres Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohningsnachweis-Bureau Lion & Cie., jest griedrichftrage 11. Celefon 708. 865

Vermiethungen.

yen

fellift

en

913

agtr. 708

Det

3585

111

195

102

10

ETS

Gde fibeibeibe u Schierneiner. frage 9 ift eine Wohnung sen 8 3immern, Rudyr, Balton, mit allem Bubeh, gleich ob, ipdier 19 berin. 9369

7 Jimmer.

Raijer-Friedria-Ring 65 find bochberrichaftl. Wohnungen, 7 Bim., 1 Garberobegim., Central. beigung u. reicht, Bubeh, fof. gu verm. Rab. bafelbit u. Raifer-Ariebrich-Ring 74, 8. 6631

Schützenstr. o (CtagenBilla), mit Daupt. u.

ebentreppe, pornehm. Einrichtung, mehrere Erter und Baltons, Diele, Babegimmer, Ruche und reicht. Rebengelag, fot, ober fpater ju bermietben, Rab. baf. u. Schugenftr. 8, V rt. 3720

Cunnoftr. 1, Berimer Dof, 3. Grage, linte, ben. aus 7 Bim., Ruche, Speifelam. Bobe-Ginricht. abiid, Bubeh, p. 1. Oft. 3. berm. Bu befichtigen 11-12, 8-6 Uhr. Mat. bortf. ob. bei herrn Carl Philippi, Dambachthal 19, 1.
3294

6 Bimmer.

Pani, u. Reller per fof. Raberes Seitenb. 3. St., bei Daudnerifer

Reuban Eltvilleritr. 1921 (Maurer's Garten-Anlage),

6.Bim.- 23obnungen mgurm Romfort b. Reugeit entipr. eingerichtet, elettr. Bidit, Gas, Bab ut. Gas beigbar, ec., gu vermieten, Giefter, Beienchtung ber Schlafgine. im Mietpreis eingeichloffen, 2341

Raller-Griedr. Ring 60 find im 1. u. 2 Gend je 5-6 Bim, Bab, 2 Balfons, elefir. Bicht sc. auf gleich ober fpater ju perut.

Mengafie 24,

1. Stod, 6 Bimmer, Rude. Bab, neoft Buberbr, auf 1. 3mlf gu vermiethen. Raberes 9856

Schentenboriftrafte 4, nabe am bergplay, 1. u. 2. Er., fc. Wohnungen bon je 6 Bimmern, Bab, 2 Mani., 2 Reller u. Bobenraum ber fot, ober fp. b. a verm. 8337

5 Bimmer.

Solfoallee 6, 2. Et., 5 Bimmer mit gr, verbedtem Ballon, Di beiheibir, 15, Gubl., via-a-vin

b. Abolfe-Allee, ift bie 2. Et., d. Abolfs-Allee, ift die 2. Et., bestebend in 5 geräumigen gim, mit allem Zubeh,, auf 1. Ofteber aber and früher an ruh. Familie in berm. Rad. bal., 1. Et. 2088
Bismardeing 1. Ede Dopbeimer-frage, ichnie 5 Rimmer-Bobnung, 2 Balfone, Erfer 2c., p - Ottob gu vermieten, Raberes

Rrafe 84, Bob., ich, begim. Bobn, mit Ballon u. reicht. Suid, febr preiswerth per 1. April Ph. Schweissguth,

Habrobeimerftr. 14 4892

Penran Dopheimerftraße 106,
5 Bimmer, Erfer u. 8 Balt,
mit allem Comfort ber Rengeit lat. ob. fpat, bill. ju berm. 8104 1

Clifabethenftrage 31 ift bie Bart. Mohnung, beft, aus 5 Bim. mit Bubeb, auf 1. Oft. ju verm, Rab. Gifgberbenftr. 27, 1. 3486

Elisabethenstraße 31

ift Die Parterremobnung, beliebenb aus 5 Bimmern u. Bubebbr auf ben 1. Oftober ju verm, Raberes Gigiabetbenfir, 97, 1. Ct. 2023

> Reuban Eltvillerftr. 1921 (Maurer's Garten-Anlage),

5.Bim. Wohnungen m. entfor, eingerichtet, eleftr. Licht, Gas, Bad m. Gas beigbar, ec., gu bermieten. Giefer. Beleuchtung ber Schlafgim. im Dietpreis eingeschloffen, PERSONAL DISTRIBUTION OF STREET

Gneisenaustraße 9

Ede Porfftrage, Moberne 5.Bimmermohnungen eventl, 6 3immer auf gleich ober fpat, gu bermieten Rab, Seerobenftr. 80, B. 8252

Denban Ede herber- u. Richt-ftrage find Wohnungen von 2, 3, 4, 5, a. 8 Zim. m. Bubeh. auf gleich ob. ipater zu berm. Rab. im 1. Stod.

el. Frohn Serberftr. 31, 5-Bim. Bobn., ber Reug. entipr., preisio. gu bermieten. Dab. Batt., rechte.

Sabner, 20. fc. 5. Bim, 29con.
m. Bubeb, auf 1. Ott. gu
berm. Rat. Bart. 10002

Lugemburgnr. 9 ift in ber 3. Et eine herrichaftl. Wohnung mit 5 Bim, u. reicht. Bubeh, m. allem Conifort ber Reugeit ausgen, per tot, ob. 1. Oft. 3. verm, Rab, p. rechts bei Marrin Bemp.

Biheinitraße 94, bie 2. Et, 5 Bimmer, Ruche, Bab, Balfon, Rifter u. Diani v. 1. Oft.

3. verm. Breis 1150 DR. Baltuferftraße 2, (Ede natier-Friedrich-Ring), 3, St., 5 Zimmer, 2 Baltons, je 2 Reller in Manfarben, Bab, Kobienaufing, Bleichplat per 1, Ottob. zu berm. Preis Mi. 1000. Raberes Bart.

4 Bimmer

Bab, Riche u. reicht, Bubeb. per fofert. Anguj. tagl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Ras. b. Lands graber, 1. Et. 6907

Bismarkring 11,

4 Rimmer, Ruche u. Bubeb. per 1. Oft, gu verm. 2925 Rab. Bart. ober 1. St., r., bei Mug. Mack.

Bismardring 19, P. große, ber Reugeit entsprechenbe 4-Bim. Bobn. gum 1. Dft. 3. berm.

Moberes Bart, lints. 1746 je 4 Bim. m. reichi. Zubeh., eine auf lof., zwei auf 1. Juli 3. vm. Nab. 2. Et. r. 6677

Der Rengeit enifprechend und ob, Bureau per jof, gu bm. 8847

Onbeime: fir. 84 (Neub.) find un Mitteloau Bart, eine fc. 4-Bimmerwohnung, fowie 1. Sid. fc 3-Bimmer-Wohnung auf gi.

Preimeibenfir. 3, nafe am Bismardring, rub, Lage, find eleg. 4. Zimmer-Wohnungen mit Erfer, 2 Baltons, Bab u. Roblenerter, u Balfons, Bab u. Rohlen-anizug, Alles der Reugeit enr-hrechend einger., zu berm. Kein Hinterbans. Rab, daselba. 1586 Deuban Dreiweidenftraße 4, Sonnenseite, ruh. Laze, find mehrere 4-Zinimere Bohnungen m. Erten, Balson, Babezim, Kohlen-anizug, elekte. Licht. alles der Reugeit entsprechend einserichtet. Reugeit entipredend eingerichtet, gir beem. Rab, baf, und Moris-ftraße 16, bei J. Spip. 8911 Preimeibenftr. 5 find febr ich. 4. Bimmer. Bobnungen Erfer, 2 Baltons, Bad und fonft reicht. Zubeb., fof. ober fpeter zu verm. Rab, bafelbft ob. Oranien-ftrage 58, Bart. 798

> Renban Eltvillerftr. 1921 (Maurer's Garten-Anlage), 4.Bim. 2Bohnungen m.

allem Romfort b. Rengeit entipr, eingerichtet, elettr. Licht, Gas, Bab m. Gas beigbar, ic., gu bermieten. Gleftr. Beleuchtung ber Schlafgim. im Mietpreis eingeschloffen. 2839

Denbau Erbacherfrage 2, Ede Balluferftr., ichone Bohn. v. 3, 4 u. 6 Bim., ber Reng, entipr. eingerichtet, m. reichl. Bubeh., per 1. Juli ju berm. Rab. Aust. borri. ober bei 3. Fren, Schwalbacherftr. 1, Edlaben. 5219.

Gueisenaustraße 9, Ede Porfftrage, Moberne 4-Bimmerwohnungen eventl. 3 Bimmer auf gleich ober fpat, ju vermieten Rah. Seerobenftr. 30, B 3253

Uenban Gnetfenauftr, 17, Ede Simmer-Bohn. m. Erfer, Balton, clettr. Licht, Gas, Bab nebft reicht. Bubeb, p. fof. o. ipat. ju vm. Rab. bortfelbft ob. Roberftrage 33 bei

Derberftt. 12, Ede Lugemourge play 3. Et., berricaftl. 4. Bim. Bolunng, Balton, Erfer, Beranba, Ruche, Speizet, Bab, reicht. Bubeh. ju vermieten. Rab.

Derberitt. 16, 2Bobnung von 4 Bine mit Ballon, Bab u. fonft. Bubeb. auf fofort ju vm. abnir. 44 ift die Bart. Wohn.
4 Bim., Küche n. Judich, fof.
od. fv. g. verm. Add. daf. 1 St.
od. Rheindr. 95, B. 282

Quremburgplat 5, 8 Gt., 28obn. ber Rengeit entipr. gu vermietben.

Rab. baleibft. 8185 Buremourgitt. 7, Hodip. t., eieg. berrichaftt. 4-R.-Wohng, m. a. Bubeb. b. Meug. entipr. einger., p. fofort, event. mit Bureau, preiswerth ju verm. Rab hodp. 1. 8676 Euremburger, 11, 2 St, in ich. moberne 4-gim. Bobnung auf

Ditober zu vermieten. 3389
Derigftrage 29 ift bie 1. Et.,
befteb. and 4 Bim. nebst
Bub. auf ben 1. Ott. 1904 zu v.
Raberes baf. ob. Kaifer-Friedrich-9ling 67, 1.

Denbau Bolippsbergur Sa, 4-Bim.-Robn. per 1. Ott 4. vm. Rab. bafeibft. 8671

Rheinganernraße 8. bei ber Mingfirche, herrich. 3. 4. u. 5.3immer 23ob. nungen, ber Rengeit ent-fprech eingerichtet, Ruche. Speifetammer, Bab, eleftr. Licht, Gas und Gasbabeofen, Gasherb. Roblenauf. aug. Grfer, 3 Battons. (obne hinterhaus), auf folort ob. fpater zu berm. Rab Bart., rechts. 2440

66 5. Zimmer-Wohnung auf gl. ob. fp. ju vin. Ph. Schweiss- Balfon u. Bubeb, a. 1. Oft. gu th. Rubesheimerftr. 14. 4891 gu vin. Rab. 1 St. t. 4864

Sebanplat 1, 3., eine Bohn. 4 Bim. Ruche, 1 Manf. u. 2 Reller, alles ber Rengeit entfp., auf 1. April gu verm. Rab. bei 3. Blum baf. 2. St. 6901

Scharnborfifit. 8, icone, ger. 4. Bimmer-Bobnung. 1. Stod, mit allem Bubeh, gum 1. Ott. gu berm. Dab. 2. Stod, linte,

23 Briedrich-Ring), 2. St., 4 Bimmer, 9 Baltons, je 2 Reller u. Manfarben, Bad, Roblenaufjug, Bleichpiag per 1. Oftob. ju berm. Breis 24t. 900. Raberes Bart.

Wohn, von 4 Bim. mit e. Babegim, gr. Riche, 1 geräum. Erfer, 1 Bait, 1-9 Man, uim., Bartenbrungung, tein Bincerband babei.

Schone 4.8im . Bobn m. Bubeb per 1. Oft. ju verm.; aud große Wertfiatte bafelbft, 19: 19: 19: 19: 19: 11.

Portitraße 7 Bubeh. fof. ober fpat.gu berm, 766 prachte. 1st, Ede Scharnhorftite. prachte. 4-Bim.-Bobnungen u. 2. Etage, in modernfter Mus-

ftattung, fofort ju berm. Rab, i Saufe felbft bei Bed ob. bei Dor-mann, Binderplay 8, 1. 113 Dortfir. 14, 4 gim. u. Bubeb.

Die bon mir innegehabte 2505 Bubehor nebft Garren, ift Berfenungehalber anderweit auf gleich

ober fpater zu vermieten.

D. Bunderlich, Schierfteln, Buthelmftr. 40, 1. St.
Dafeibn find auch gebr. Fenfter billig abzugeben.

Biebrich, Raiferfir., Ede verl. Rirdigaffe, eleg. 4 Вішиствови. (550 IR.), eleg 3 Вішиствови. (450 IR.), пи reichl. Bubeb. gu berm. Raberes Raiferftr. 63, 1. Gt., r. 8424

8 Bimmer.

Albrechtstraße 41. eine abgeicht. Wohnung b. 3 Bim. Rüche u. Zubeh., an ft. ruh Fam. 3. 1. Oft. cr. zu verm. Einzul v. morg. 10 bis nachm. 2 Uhr. Röb. das., Bdb., 2. St. 3032

Bismardring 24, Sochparierre, 3 Zimmer m. vollt. Zubeb., per 1. Oftober ju bermieten Rab. Bismardring 24, 1. St. 1. 3196 Binderfir. 7, Bob., Bart. und 3, St., 3 gim. u. Bubeb., Elofet im Abichl., per 1. Oft. zu vermieten. Rab, Bismordring 24

bermieten. Rab. Dismarctring 24, 1 St., linfs. 3195

Bieichfür. 2, 2. St., Wohnung. 3 gt. 3. ob. 5 g. m., Juben. per 1. Oft. zu vermieten. Rab. im 1. St. 3450

Bertreimfte. 22, nabe am Ring. 3 ginner, Ballon, Gab u. 3ubehär, 1. Etage per 1. Oft., et. and 4 Sim. in der 8 Stage au auch 4 Sim. in ber 8, Etage gu

Dopheimerftrafte 82 Dreis Bimmer-Wohnung., ber Reu-geit entsprechend, auf gleich o. fpat, gu berm. Rab. hochparterre, 1087 Deuban Dothermerfte, 84, fd. 2. und 3. Bimmer- Wahunng juvm. Ph. Schweissguth. Wibesbeimeeftr, 14.

> Renban Eltvillerftr. 1921 (Maurer's Garten-Unlage), 3.Bim. Wohnungen m. allem Romfort b. Rengeit emipe, eingerichtet, eleftr. Licht, Gas. Bad m. Gas beigbar, rc., gu vermieten. Gleftr. Beieuchtung ber Schlafgim, im Mietpreis eingeichloffen. 2838

THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLU Emfernrage 15, auf gleich 8278

Sch. 3.3im. Wohnung fofort ju bermieten Ettbiller-ftraffe 10. Rab. Ditib, Bart.

Betfenauftr. 10 fine Bounungen, 3 Bimmer, Ruche, Bab und reiches Bubebbr, ber Beugeit ent-iprechend, per iof, ober fpater ju verm. Rab. Bart. rechts. 8367 6 neisenauftr. 12, gr. 3-8immer-28ohnung mit aflem gubeb., fofort ober per 1. Ott. billig gu verm. Rab bafelbit. 3448

Gobenftr. 8, 3 Bimmer, Ruche, Bad u. Bubeb. fof. ob. fpat. gu verm Dab. Bart.

Denban Goebenftr. 17, Dirb., id., gr. S.Bim. Wohn (1. Et.) ju 470 Dt. auf 1. Oft. an orbenti. Familie gu berm. Rab. baf. Dieb.

3 Bimmer-Bohnung m. Bubeb. per Oftober gu bermieten Derberfir. 15. 2460

3 gimmer (Gth., Bart.), per 1. Oft. gu wermieten, Raberes im

Sahnftr. 7, eine Frontsp. 2Bobn., 3 Bim. u. Rache, an rubige Leute per 1. Oft. ju verm. 3610 Rab. im Laben. Sabnftrage 19, 3 Bimmer und Rache per 1, Oftober gu ber-mieten. Rab. b. Reifchenbach,

Bolh., Bart. Sagerfir. 9, 2-8-3immer-2Bob-nungen per fof. ob. 1. Oft. ju verm, Rab. 2. Gt., I. 2678

Sernerftraße 6, 2, Et., 3 gim m. Bubeb. fof. ob. fp. 3, verm. Nag, bei Burt. Submigftr. 14, eine fc. 2, eventi, 3. gim. Bohn, auf 1. Juni 3. berm, Rab. Sth. B. 881

Den bergerichtete fc. Manfard. wohn, unter Abichi., 8 Bim., Ruche u. Reller, per fof. ob. fpat. moritzstr. 12, Vdh.

Breis 20 Mt., gl. ob. fp. 3u perm. Neroftrafe 27. 2821

Neuvauerftr. 4 ift ein Sochparterve gu berm., be-fiebenb aus: 1 Galon mit Erfer, 3 gr. Bimmern, gr. Balon; im Sout. 1 Kammer, Ruche, Madch., Bimmer, Bab, Keller, Borbergart. Rab, bafelbft 4, 1. St. Einzuf. v 10—12 u. 3—5 Uhr. 3439

Batterur 88b, ich 8-Zimmers Bohnung mit Mani., nabe am Baibe. Berb. mit ber eleftr. Bahn, gejunde Lage, fof. od. fp. ju berm. Rab. bafeibit od. beim Missendurge Magerberg 15. Gigentumer. Romerberg Babett.

Gin icone 3. 3im. Bohnung m. großer Beranba, bireft am Balbe, Enbftation ber elettr, Bahn, ju vermietben. Blatterfir, 104.

Philippsberg 2, B., eine S.Bim.s. Wohn, nebit Inbeh, an ruh, Bente 3, verm, Erfrag, 1. St 2977

Danenigierftrofie 7 (Rend.) find ich. 3 Bimmer- Bohnungen m. Bubes. ber Reugeit entipred. eingerichtet, auf 1. Juli gu vm. Meubau Rauenthalerftraße 10 Dem Comfort ber Reugeit ausge-

nettet, g. B. Balton, Robicmautg, Dibliofall, elefte. Bicht se. per 1. Juli gu verm. Rab. Jofef Rau. Gedaufte. 7. Bart. 3706 Scharnhorfiftr. 22, Bart., linte, 8 Bim. u. Bubeb., Bleide, nur an rub Beute gum 1. Oft. gu berm. Breis 500 Bt. Rab. Gneijenauftrafie 20, 1,, bet

Edirocber. Schwaibacherfir. 28, Sth., Manfarbwohnung von 2 bis

Mantarewohning von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Keller zu berm. Rab. Borderd, b. 3009

Schwalbacherft, 47, 2. St., sch. Wehn. 8 Zim., Küche und Zubeh. an fl. ruh, Hamilie auf 1. Oft. zu berm. Rah. 1. St. 8068

Sebanftrafte 14, 2. St., ift eine ich. 8 gimmerwohn, auf 1. Dit. ju verm. Rab. baf. 8418 Cedanfirage 21, 1 Wohnung, 8. auf 1. Ofe. ju verm. 3563 Scharnborffitt, 4, ich. 8-Bimmer-Bagerraum gu vermieten. Scheffeiter. B. am Raifer-Friedt.
Ring, find 3-3.-28ohn., L. u.
3. Et., 3. verm. Rab, Bart. 984

Schierfteinerftr. 18, 1981b., neue, 9 fch. 3. Limmerwohnungen mit Inbebor billig ju berm. 7013 Schierfteinerfir, 50 (Gemartung Biebrich a. Rh.) ift eine fd. Wohnung von 3 gim., Rache f. Reffer per fof. gu verm. Mab. Rengaffe 3, Part. 1800

alluterfix, 3, heb. find per 1. Juli ich, 3-Zim.-Wohn. m. Zubeh. anderweitig zu verm. Zu erfr. bal. Bob. P. 7963 25 eftenbfir, 18, 1 6t., 8 3mm. 1904 ju vermieten. Berberitt, S. nachft der Boben-2. u.8. Bim. Bobnung., ber Ren-geit entfprechend, ju verm. Rab. baielbit. 2882

Dorfftrafe 21, Bart., 1. u. 9. St. Bohnungen bon 3 Bim. aum 1. Oftober ju berm. Rat.

Dorfftrage 23, 1. Et, rechts 3 Bimmer, Bob, gwei Baltons u. Bubehör ju verm, Rab. baleibit ober Taunusftraße 18 bei Baumbach.

Dorfier, 33 Renbau Gde ber Rettebedftr., fd, 3. Rimmer Rettebeditt., ich 3. Bimmer Loonnungen mit reicht. Bubehlt ber fof. ob. fpater billig gu verm. Raberes bafelbit 1, bei Rub.

Bimmermannftr. 5 fc. 8-Bimmerwohnung m. Balton u. Bubebor p. 1. Juli g. vermiet Dab. 2 Trepp. r.

Bietenichule, 3.Bim. Wohnung mit Baiton und reichtichem Bubeb. per 1. Juli gu verm, Rab baf. 1. Stod linte. 9330 2 Jimmer.

21 aritr. 10, 2 3mmmer, Ruche, 21 belbeibir. 47, Oth., Burt., u. Bubeb., p. fof. ju verm, Dab, 21 beibeibftrafte 83, Gtb., 1. Ct., Liobnung 2 Bimmer, Ruche u. Reller per 1. Derober gu verm, Rah. Oranienftr. 54, B., I. De doifftrage 12, Stb., 2 Manf. u. Ruche per I. August gu bernt. Nab. Abolfftr. 14, 2Beinhandlung.

Bahuhofftrale 10, Manfarowohnung, 2 belle, freund. liche Bimmer, an rubige Beute per 1. Dit. ju vermieten, Rab. im Baben. Gine Wohnung, 2 Bimmer, Rude u. Manf. auf 1. Ott.

gu bermieten, Dambachthal 5. Dopbeimerbrage 80, Stb. finb 2 Bimmerwohnungen mit Bubebor ju vermiethen. Ragered hinterh. Bart. 828

2 ich Bimmer u. Ruche an eing Beri, monati. 22 Bl., ju vm. Dobbeimerfir. 106, b. Beder. 908

Emjerftr. 40 2 Bimmer, Ruche u. Kammer mit Stallung, 3-5 Bjerbe, Futierhalle uiw. auf 1. Oft. ju verm. Rab. bafelbe 1. St. 1188 Dafelbft 1. St. 1188
2 Bimmer u. Ruche auf fofort
gelbftraße 1, Bart,

Deubau Goebenftr. 17, Stb., gefunde 2. Bim. Bobn., a 840 M. und 850 Mt., a. 1. Oft.

gu wermieten.

Sartingftr. 18. 3mei Bimmerwohnung im Dachuod an rub, fant, Leute auf 1. Juli gu verm, Rob. Batt. Simmer n Sich in. Bimmer u. Ruche im Sths. Simmerwohnung mit Bubebor per Oftober gu permieten. Serberftr. 16.

Sellmundfrage 38 fino 2 Bim. Ruche per 1. Oftober 3. mieten. Semmundir. 49, 29ertit., coent. mit 2-Bim. Boonung, per Oft. 1904 ju perm. Dadywohnung per Baben), Birichgraben 7. 8483 Sartitrage 28, fc. 2 Bimmer-Manj. Bobnung im Abicht. Der 1. Juli, auch fruber 3. verm.

Sornerftr. 6, 2., Sinterb. B. 2 Bimmer, 1 Rude, Reller per 1. Juli 3. bermiethen.

Lehrstraße 2, freundi. Manjard-Bobunng & Der-2 Bimmer (Souterrain) mit Reller ju vermiethen. Behr-

ftrage 15, 1. Quremburgftr. 9, Stb., 1 St., 2 große Bimmer, Ruche und Reller an rub. Mieter p. 1. Ott. Bart, rechts. Simmer und Ruche ju verm. auf 1. Oftober. Rabered Subwigftr. 8, 1. 2983

große Mani. und Reller gu bermieten, Bubwighraße 10, Baderlaben. Mauritiusplat 3, 2 Bimmer Hab. Bob., 2 St. 2956

Docinftrage 18, Dachwohnung, 2 Bimmer, Ruche u. Reller, ju bermieten. Rab. Baben 2867 Schone Manfardwohn. 2 Bim.

u. Ruche an rub. Beute berm. Rab. Oranienftrage 81, G., 1. St., r. 2410 Bbilippebergftr. 2, Fronifp., I bus 2 Brun, nebft Bubeh. an

Bente ju berm. heinftraße 59, Stb., Batt., Berjon gu berm. Rab. bal., im 3685 3 Bimmer nur an eing. rub

Itu, Ruce im Sth. auf 1. Oft an nur rubige Beute gu bermieten. Rah. Bob., Bart. Bimmer und Ruche ju per-

Miebftrage Rr. 2, an ber Balbfir. 2 Bimmer u. Ruche auf 1. 3mit ju berm. Riebiftrage 4. 9tab

im Laben. Pomerberg ib, eine ich Bistin.
Bobnung (1. Stod) m. Ab-iching n. Bubeh., auf 1. Off. zu berm. Rab. Bart. (Laben). 3469

Domerberg 10, fl. Bobn. (Stb.). 2 Bimmer, Ruche u. Bubeh. gleich gu bermieten. bafelbit (Baben), Seerebenftrafe 10, Gen, Froi ju berm. Rab, bei Gr. Dambmann

Balowitz. 1. Dachirohnung, 2 gimmer und Ruche auf 1. Aug. gu verm.

Steingaffe 25, Borbert, gibe fieines Dachlogis auf gleich ob. fpat, gu permietben.

Steingaffe 31, Stb., B., 2 Bim., Ruche und Reller auf 1. Ott. das. Dadwohnung, 2 Zimmer Bitche u. Reller auf gleich ober ip.

Steingaffe 31, Borberb., Dudy-gefch., 2 Bim. u. Ruche auf 1. Oft, ju berm.

Schwalbacherftr. 28, ftb., auf 1. Oftober ju verm. Rab. Borberbaus part.

Schwalbacherftrafe 51, 2 Manfarben mit Ruche per fojort ju berm. Raberes dofeibft,

Schwaltacherftr. 6s, fleme Dach-wohnung auf fofort gu

2 Manfarden mir Glasabigling gu vermieten, Scheufenborf-

Menban Georg Moog, Werberftr, 5, Sib., per [of. od. 1. Oft. 2 Zimmer-Wohn, mit reicht, Juben. 3, berm. 2798 Bietenring 4, eine Wohnung von bon 2 Bim. u. Bubeh, an enb Beute per 1. Ott. gu berm. nab. bafelbit, im Borberb., bei

Franfpibioobnung, 2 Bim. u. Rude, in fl. Billa a. Balbe, in eing. Dame ob. ff. Familie fof. m bermieten. Gigenheim, Forft -

Donbeim, Biesbadenerftr. 41, nabe am Babnbof, i. 1. St., eine icone 2-Bimmer-Bohnung mit Bubener, auf 1. Dft. 3. verm Rap. Bart., linfa.

Dopperus, Rheinftr. 68, fleine Bobnung, fowie fc. Echlaf. fielle gu perm. Sonnenberg, Toalftrage 16, 2 fd. 2. Bimmer. Bobnungen

auf 1. Oft. ju berm. 1 Bimmer.

vermieihen. Raberes Molerftrage 24.

Dieffrage 50, 1 Dachgimmer, Ruche und Reller per 1, Juli ju permieten. gu vermieten. Ablerftrofe 58. Bimmer und Ruche auf 1. Dtr.

3 perm. Abelheibftr. 21, Man-farbivohn. 1 Bim., R. p. 1. Juli an finderlofe Beure ju vermeeten.

Shone Court. Wohn. Bim. und Ruche an finbert rub. Beure per 1. Juli gu vermiet. Raberes Abolifalire 20, B.

Binderfrege 6, Bitt., u. Gt. Bimmer und Ruche auf 16. Juli gu verm. 3 ludjerstr. 7, Bod., B., 1 Bim. und Ruche, an ft. Familie per 1. Oft. ju vermieten, Mageres

Bismardring 24, 1. Et. I. 3193 Bertramftrage 22, nabe am Bing, 1 Bimmer m. Ruche, Bart. per 1. Oft. gu verm' Dobbeimerftrage 88, Mitteiban, 1 Bimmer u. Ruche gu ver-

mieten u. jogi, begrebbar. Rabered Borberbaus, 1. Gr. 3591 Ein Bimmer u. Ruche p. fofort 3546 Dopheimerftraße 88.

Cime Manfarbe fofort gu permiethen Felbftraße 1, B.

Belbitrage 15 ift eine Manfarb. wohnung b. 1 Bimmer unb seuche auf gieich ob. fp. gu verm Rab. Sth., Bart. 5 enmundin. 18, Manf. 2804n., 1 Bim m. Ruche fof. g. vm

2 Dadivohnungen, jebe 1 gim. und Ruche auf gleich ob. ipat. gu verm. Dab. Deumunbftr. 31,

Bellmundftrafe 41, ift ein Bimmer, Bob. im Dad, per fofort gu vermieten. Rab. bei 3. Pornung & Co., Bafnergaffe 3.

1 Bimmer und Ruche an rubige Leute per 1. Auguft ju berm. Dochitrage 7.

1 Bimmer u. Rüche an Dermieten. Rariftrage 2, Bart.

(Din Bummer u. stuche (Mani.) mit Bubeb., Glasabfching fot. ober fp. gu berm., an eine eingelne Berfon. Rab. Rarier, 8. 2993

Budwigftraffe 4, Bimmer mit Ruge (Dadwognung) au permieten.

Em Bimmer mit Ruche gu vermieten. Lubwigftrage 10, Baderer Bengel.

Mantitusprake 8

ift per fof. eine id. Grontipin. twonnung (; großes gimmer u fieine Rume) ga vermieten. Rab.

Groges belles Bilmmer, Meroftruße, a. gleich vo. ipater 3. om Rab. Moripfit, 50 i. 20. 3020 Cranenitr. 51, p., B., 1 Sim, u. Ruche mit Bubenor gleich ober fpater ju vermieten. Raberes

28 unich auch mbbi., en b. abe dit. Frau gu berm. Blatterftrage 46,

Bimmer und Ruche auf baid gu Schwaldacherftt, 47, 1ch. Manf.s Wohnung, Jimmer u. Küde, an 1 00 2 rub, Perf. a, 1. Juli zu verm. Rad. 1 St. 8502

Seerobenftr, 9, Merib. 1 r., gr. beigb. Manfarbe in. Reffer gu permietbeit.

Cantguffe 38, große teere Man-farbe gu bermieten, Rab. Donbeim, Rheinfir. 53, fleine Wognung, femie fc. Schlaf.

ftelle gu bermieten. Desheim, Rabe Bannbof, 1 Bimmer, Ruche u. Zubehör, 1. St., fof. ob. |p. ju verm. Rab. bei Guft. Lindt, Wiegbabener-ftraße 62. 3107

Möbtirte Bimmer.

(Sin ichones mobil Marf. Rim. gu bermieten 206 Albrechtftr. 4, Sth., 3 Gt. Dierftraße 60 Bart, erbalten reinliche Urbeiter gute billige Roft und Logis.

Delbeibitt. 6, frbl. tapegirte Manjarbe im Bbb. (monat). 10 Dit.) ju benn.

(Sine freundism mobl Maniarbe an einen anftaubigen herrn fofort gu vermieten. Bu erfragen Bismardring 1, 1. Et., r. 9270 Bleichftraße 13, 1 Et. r. icon moblittee Bimmer gu bet-

Brint Arbeiter I. Schiafft, erbalten. Bluderfir. 7, Ditb. 8. St.

Gin auft, j. Mann erhalt icones Logis m. ob. obne Roft, 3583 Bismarding 7. D., 1. St. t. 21 nn. Mann t. Schafftelle erg. Caftellite, 2, Bart. 361d

Reini, beff, Aro, ern, Schaft. Day-beimerftt, 46, &. B. l. 718 Schon mobil Summer fofort gu bermieten. Dobbeimerftr, 85,

Bbb., 3. St., 1. Reinl. Arbeiter

erhalt Roft und Logie Dogbeimerftr 98, Bob., 2, 1. 6 reinl. Arbeiter erb. Schlafftelle. Drubenftrage 8, 2. St., r. 3229

Emjeritrafe 25, Bimmer mit 1 ober mehr. Betten Bu permieten, (Sin ober gwei auft, Arbener erh. fof. mobi. Bimmer. Emfer-

firage 40, 1. St., 1. Schon mobl. Jummer mit ober ohne Benfion an fol. herrn ju permieten. Rab. Grantenprage 23, 2., L

De bermiethen. 761 Beibftraße 1, B. 21 nftanbige Leute erhalten Schlaf.

Friedrichftr. 8, D., 3. Friedrichftrage 47, 8. El., Bim mit Benfion für ifr. Derru permieten. Goldgaffe 24, 3., ethalt reinticher Arbeiter Roft und

Deurngartenprage b, eleg. inobi, 2838 1-2 anft. Beute erhalten gutes Dermannftr, 8, 2 St. L

Dermannitt, 6, f. anit. herrn Roft und Logis erhalten.

Gine Echlaffrelle gu vermieten. Rab. Sermann-frage 17, 1 St. L. 1151 Breundt, mobi, gimmer ju ber-

Dellmunbftr. 21, 1, r. Selenenftrage 24, Bbb., 1, erb. anftanbige Beute Roft unb Cabnurage 3, Ott., 1. St., r.,

mobi, reinliches fep. Bimmer printed fin beam 21 nit, junger Mann erb. bill.

Logis m. Raffre, Bart. Bin., Jahmirage 4, Bart. Trennot. moot. Bem. m. fepar.

Stiarentalerftr. 10, D., B., r. 3005 Schon mobi. Sim. an auft. Fri. ob. at. Dame gu berm. Rainer-Friedrich-Ring 45, Binterb.,

Gin fein mobirties gammer ju permiethen Rirdgaffe 54, 3 Gt.

Danergaffe 12, 3, Gt. t., ein fcon mobi. Bimmer bill, an einen herrn gu bm. 3452 Mener ern. Schiafpene Diepgeigaffe 35.

Bim. 3. verm. 2988 Reini. Arbeiter erhalt, mobil. Bimmer mit Roft Dranien-

Braffe 25, D. 2 t. 9608 Vanienstrage 35, Gto., 2. St., L. cin fr mild Summer in r., ein fr. mobl. Bimmer ju

Bagenftederftrage 1, 2, Stod, tomfortable mablirte Bimmer

Platternrafe 42, 1, ern. Arbeiter ich. Logis. 3578

Sunge Bente erbalten Roft und J Logis, Rieblite, 4. 3. 6801 Meini Arb. erb. Roft u. Logis Roouftrage b. 2639

(Sin ich. mobil, gr. Simmer, nachfte Rabe b. Taunusfir. und haltest. d. eleftr. Bahn. ju werm. Adberdr. 29. B., i. 3886 Stanstr. 6, 2. St., i., I fcon mobil. Zimmer billig ju ver-mieten.

mieten.
Gin gut mobi, gimmer an veff.
Derrn ju verm. Rab, im
2510

nflandige Arbeiter erhalten Schlafftelle, Schachtftrage 5, Bob. Bart. 1 bis 2 beff. Damen erhalten ichen mobl. Bimmer mir Benfion Sanlgaffe 19, 2., bei 1856

2 auft. Leute era. Roft u. Logis. Bu erir. Schwalbacherftrage 6,

Gin mobl. 3tmmer gu vermieten. Schornborfiftr. 22, B., r. Dwei reinliche anftano. Arbeitet orhalten faubere Schlaffielle bierfteinerftr, 19, B. D.

Schuiverg 11, Bart., mobl. Bim. m. 2 Betten an anft. Arbeiter gu verm. Dibbl. Manjarde

gu Dermiteten Taunustr. 23, 3 Tr., L.

Gnt möbl. Zimmer mit Benfion von Mt. 60 an gu bermiethen, Taunusfir. 27, 1. 4290 unger Mann erudit Roft und 2 Logis Bairamfir, 25, 1 r 1412 21 nit, Arb. erh. Logis, Walram-ftrage 21, Stb., 1, St. 3578 23 airamitrage 37 tonnen reini. Mrbeiter ichones Logis er-

Mit. ig. Beute fon, ich. Bimmer mit 2 Betten erhalt Bellrigar, 88, D., 2. St., L 3479 Bellruger. 47, 3. St. L. mobil Bim. fof. ju berm. 23 carrifte, SS, 1., fcion mobi, Bimmer mit oder ohne Benfion ju vermieten.

23 ellrigftr. 47, 3., 4., mobil Bimmer gu vecm. 23 eftenoftrage 19, 2, L, erg. 2 auft. Leure bill. Roft und Wohnung.

Droentlicher Mann findet gute Schlafitelle. Dortftrage 19, Gront p.

Venftonen. gebilbeter Familie bebenfolder herr ober Dame Benfion. Familienanichluf Ras. Mbeibribftr. 84, Bart. 9678

Villa Grandpair, Emferftrage 13. Familien Benfion. Elegante Bimmer, großer Barten. Baber. Borgügliche Ruche.

faden.

Sendenlofal im Danje Romerberg 16 mit Bimmer u. Ruche, event auch mit größerer Wohnung p. 1. Juli er. billigft gu berm. Raberes Abelbeibftraße 47, QI. Minnig.

Echoner großer 1802

Laden,

Reubau, mit Babengimmer, Bas, Wieftr., fofort gu berm. Gitviller. ftrage 10. Rab. Dirib., B., r. (Sitvillerftr. 17, Reubau, fconer

Couterroin-Laben nebft reich. lichem Bubebor gu vermieten. Raberes Benble, Sceroben.

frage 39. Surifenauproge 27, ichon, Ed. laben mit 3 Babengimmern per fof, ober ipater ju vermieten. Rab, baf, v. 4-7 libr. 1540

Der bon Berrn Simon Meyer jest benuste Laben Sellmunbftrage 48 ift per 1. Januar 1905 (ev. früher ob. fpat.) mit anftogen. den großen Bagerraumen gin jebem größeren Beichaftsbetriebe geeignet, ju vermieten Thorfabrt, hofraum und Rellerraumlichteiten vo Rab. bei Adolf Haybach bafelbit.

Schöner Laden

mit Wohnung, Rolonialm. G. mit Erfolg betr. per 1. Oft, 2. verm. Herberftr. 12. Röheres bei Schwank.

Heubau Luifenftr. 25 ab 1. Oftober gu verm. : Großer Jaden,

ca. 103 D.Mer., mit 2 Schanfenftern und Bubehor, and für Bureaubeigung, eleftr. Licht, Rat, im Bureau Gebr. Wagemann, Suifen-Dirafte 25.

Suremburgftr. 11, frol. Laben Bertit, ob. Lagerraum, auf 1. Oft. ju verm. Rab, 1. Etage. 2756

Der von herrn Schneibermeifter ABalter lange Jahre innegebabte Laben ift per 1. Oftober mit ober ohne Wohnung anberweitig gu vermieten Rab. Mauergaffe 19, Baderlaben.

Pradivoller Laden

mit Soufo' u. Entrein! in befter Beidraftsiage gu verm. Naberes Baubureau, Michelsberg 6. 3320

Wlengergaffe 2 (Edbaus) per fof. ob. ipat, ein Laben anberweitig gu vermietben. Dab. Rirchaaffe 4. 1.

Laden,

ca. 65 D.-Ditr. (fann ant Bunfch abgetheilt merben, f. Labengimmer ob. Jabenraum) febr geeignet für Zaperen ob. Spielmarengefchaft, p. 1. April ober ipater gu verm. Rab. Moriburage 28, Compt. 4919 And the second second

Denb. Cenon, R neuthaicear b ift ein Baben m. Babengim., fitt jebes Wefchaft, befondere f. e' Frifeurgeich, geeignet, auf fof. ob. ipat, ju berm. Rab, bal. 4328 anentalerfir, 6, bei ber Ring. firche, ift ein fconer Baben mit Babengimmer, febr geeignet für Gefchaftelotal, Burcau soct Rafirgefchaft fofort gu vermieten. Das.

Im Haufe berg 16 Sabenlotat m. Bim. u. Riche fut. od, per 1. Juli bill ju berm. Rah. Abelbeibur, 47, Bert., ber A. Minnig.

Salograge 2, bei Dopueim ein ficoner großer Laben mit Ladengimmer, für jedes Gefchaft geeignet, fof. preism. ju berm. 92.

b. Eigent. 1. Et. 1085
26 effreihrt. 10. Echaus, in Baben (von zwei die Babe)
zu verm. Rat, bei Seinrich Bellrigftr. 37, Laben mit ober

ohne Bohnung, in weichem feit 19 Jahren ein Butter. Giere und Difchgeichaft beirieben wurbe auf 1. Oftober ju verm. Stall für 1-2 Bferbe u. Remife, forvie Bagerraum tann Dabei vermiethet merben. Rab. Franfenftr., 19. Bart.

Werkitätten etc.

Stallung für 2 Bierbe, Remife und Deuboben, fowie eine fleine Bohnung gu vermiethen. 3352 Ablerftraße 56,

Weinkeller für co. 75 Stud mit Glaidenlager, mit ober ohne Bureau-Raume fofort billigit gu berm. Raberes bafelbft bei

De beibeidirage 88, Weinfeller u. Badraum gu vermieten. Rab. bafelbit ober Oranienfrage 54, Part., finis.

Monfurage 1 find auf 1 große belle tredene Bager-raume, für jebes Beldaft geeignet, fowie in ben Geitengebauben Bob. nungen bon 2 und 3 Bimmern, Stallungen für 36 Birrbe an ver miethen, auch merben Benfiond. pferde angenommen. Ber Oftober geräumige Laben u. Wohnungen im Borberbaufe. 108

Zwei große Sale Friedrichfte. 20, Gtb., Bart. und 1. Stod, für jeb. Bwed, auch als Lagerraum paffent, per 1. April ju verm. Rab. b. Dtaper Baum, Berrngartenftr, 17, 2,

3 n meinem Meutau Dobbeimer-ftrage 84 ift eine ich. Wert-ftatte bon ca. 50 Q.-Mir., feur geeignet für Topegierer ober fonft. Beichaft, mit ober obne 2. und 3. Zimmer. Wobnung auf gi. ober fp. zu verm. Ph. Schweissguth, Müdesbeimerftt. 14. 4890

ti. Wohn. fof. ober fpat, gu perm. Dopbeimerftr 106, Stanung für 2 Bierbe, Gutters rann, Bagenremife auf 1. Oftober ju verm. 8682

Grantenftrafie 17. vermietben.

Gneisenaustraße 9 Ede Portfrage. Schone Automo-bil-Bager u. Refferraume ju verm. Rab. Geerebenfte, 30, B, Reller, geeignet für Glaichen-bjer. Berfauf ober fonftigen Betrieb, mit Thorfabrt ju berm. Beisbergftrofe 5. Dochfrage 4, Wertft, m. Bobn. ouf L Juli gu berm. Rab. bei Weil.

bei Weil 214
Ph rbenteraum od. Lagerraum.
Dh großer, heller, mit Aufzug, auch geteilt, jum 1. Oft. ju vin.
Nab. Jahnfir. 6, 1 St. 2614
Rivchgaffe 19,

Borberbane, Manfarbe, 1 Bimmer n. Rudie gu berm. Gardgaffe 19, Oth., Maniarde, ein Bimmer und gude ju

Sch. gr. Bimmer, event. au Wohn. u. Schlaigim. mit ob. 2 Betten gu permietben Rirdigaffe 36, 21

enremburger. 11, welle merty ober Lagerr.m. 9-Bim. Bobn event, m. Laben, gu verm. Raf . Etgor.

Weinkeller gleich ober fpater gu vermietben Manritineitr. 10, 1. Detteibedite. 5, Ede Bureau mit Sinterzimmer, birefter Ging, por ber Strafe, per 1. Juni ober 1. Juli gu berm, Dab. Porfir. 92 bei Stein ober

Buifentr. 12 bei Ph. Meier, 8238

Reller, 50 qm, per fat. Rifelaeffrane 23, Bart. Bauenthaleritr. 7, icone bell Bertftatt, ju verm.

Chone belle Berfftatt a. 1, 3m Dab. im Baben. Rieblftrage Cine Berthatt ober Lagerraum 2Bobn. fof. ob. fpat. gu vermitten,

Miehlftr, 22. Röberftrafe 7, fleine, belle Wertftatte auf 1. Off. Bu bermirten.

2Berfftätte

ju verm., auf gleich, Steingaffe 25 Reller, ea. 100 qm, geeignet für Apfelwein, Rartoffein etc.

Weinfeller

mi. Bubebor, Große ca. 50 Stud auf bem Boden ju lagern, nebft Safthalle u. Bureau gu vermieten

Schierfteinerne. 18, Weinfeller mit Bubehor gu bermietben Dab. Meib. bafelbit. 23 allufferftrage 1, 1 St. t. if ein im Sonter, beleg, ca. 41 qm groß bell, Lagerranm, ev. m. 20,00 qm gr. Burean p. fof. gu verm. Rab bai, 1. St. r. 97

23 ellrinfiroge 37, eine mittelgt. Berfftatt mit Lagerraum mit ober ohne Wohung auf 1, Oft. ju permietben 3143 permiethen. Rab. Franfen-ftrage 19 B.

236 ellriger. 37, Stall m. Remne für 1-2 Pferbe mit ober obne Wohnung auf 1. Oft 3 va. Ran. Frontenfir. 19, B. 2806 28 glinferftrage 6, 1 Souterrain Bureau ob. Lagerraum it. als Wertftatt für rub. Betriebe

gleich ober fpat, ju berm. 44.0 23 lofte. 2, bet Donheim. fcone große 2. Bimmer-Wohnungen, Rüche, Spelle-fammer, Clof. im Abicht, in fr. Lage, fof preiswerth an verm. Rah. Walbite. 2, 1.

Bäderei billigft gu vermiethen. Röberes Deseuriger, 87. Ronmlichfeiten

m. Stallung f. 1-9 Bferbt u. Remile, fin ein Glafchenbiere geichaft ober abnilches geeignet. auf I. Ofr. gu verm, Rab Grantenitr. 19, Bart. Somme nelle Wertfratte m. oder ohne Wohnung ju ver

mirten. Berberftr. 8. Portfiraße 4 1 2Bertftatt im Conterrain per 1. Juli gu bermieten. Raberes im Baben rechte.

Detfitrage 21, 1 Conterrain all Berlitait ober Fafchenbiert. mit oder ohne Wohnung auf gleid od. fp. ju verm. Raberes 1.

B Kapitalien. C

Uneguleihen 40,000 Mart auf 1. Ohpothet bei billigem 3276

Binefun. Off. unt. K. M. 108 hauptpoftl. hier erbetett. Kleines Feuilleton.

Wif. 20,000 auf 2. Sppoth, ju begeben burd, Ludwig Jstel, 3537 Webergaffe 16, 1.

Franenleiden

feber Art, Blutftodung, Berioden ftorung, Erfaltung, erfolgt. Duft. behand, gewiffend, auch briefild. Dam. t. fich vertanensvoll an mid wend. Frau Niemeyer, Berlin N. 4, Chauffrefir, 33. 1635

Telephon Nr. 59.

Mr. 165.

Hall of Land and Land Land Land and the land of the la

Bain tho dition.

Babnhofftrage 6, Sih. 2, im Adrian'iden Daufe,

Jede Dame

ihre eigene Schneiderin.

Bebe Dame fertigt ibre Barberobe, gut fibend, nach bewahrtem Suftem in bem von gablreichen Schülerinnen gut empfohlenen

Behr Inftitut für Damen Schneiberei Marie Wehrbein

Reugaffe 11, 2 Et.

Aufnahme taglich. - Beft. Unmelbungen von 9-12 u. 3-6.

Mfadem. Buichneide- u. Befleidunge Juftitut

Jeben Montag beginnen verschiedene Anrie. Alabmifch., windalt., theoretiches u. braftifches Buichneiden u. Schneiberu von Rindern, Mantein, Jadette, Anabenangugen, Baiche ac, nach Parifer, Buner und engt. Schmitt. Schneiberinnen tonnen fich als Buichneistennen ausbilden. Rleiber jum Gelbftanjertigen werben zugeichnitten. Aberne Dinfer nach Maaß, fewie Patentmuffer zu verlaufen. Elegante

Unterricht für Damen und Berren.

Bebrfader: Schonidrift, Budführing (einf., boppelte, n. ameritan. lomefpenbeng. Raufman, Rechnen (Brog. Binfen. u. Conto-Corrent nehnen, Bechfellebr., Kontorfanbe, Stenographie, Majchinenichreiben

inblide Musbildung. Rafcher und ficherer Erfolg. Zages. und

NB. Reueinrichtung von Wefchaftebuchern, unter Berudfichtigung

in Steuer. Seibfteinichabing, werben bis.ret ansgeführt.

ire ab an Camitagen Buften gum Ginfaufopreis.

Coffume merben fchnell und billig angefertigt.

A SOO CHEROUS PORTS OF THE ONLY OF THE OWNER OWNER OF THE OWNER OWN

Heine, Leicher, Raufmann, langt, Gachlebr, a groß, Behr-Jufit Anifenplats Ia, Batterre u. II. St.

Es leuchtet wohl Jedem ein, Müller's ===

≈Palmitin-Seifenpulver

das beste und angenehmste Waschmittel ist, da es bei grösster Schonung der Stoffe die Hände nicht angreift und dabei blendend . . . weisse Wäsche erzeugt . . .

Niene! Kartoffel Viene! Brima neue Rartoffeln per Rump! 28 Pfg. Confumhalle Dogheimerftr. 21, Bellmundftr. 42 u. Morisitraße 16.

A. von Goutta,

fistradbanblung, Rirchgaffe 7. Wiesbaben, Kirchgaffe 7. Ded. Berffatte, Britten, auch auf Teilgablungen Spec.Berte.: Bfeil-Kahrräder — Grinner-Durlach. Borjügl, ausge-nichten Reparatur-Bertftätte. Emaillierunge, ausgenattete Rebaratur-Bortftatte. Smaillierungen, Ber-nicelungen. Reparaturen jeder Art, auch die fompligier-inen, werben bei tabellofer Arbeit unter Garantie aus-

deletereteretereteretere 10 Pf. Uene gr. mehl. Karlosseln Kpf. 30 Pf. 10 Pfg. Rene große Bollberinge 12 Pfg. 20 Pfg. Inffen 125. J. Schaab, Grabenstr. 3. Bellestiner

Große Bauernfäschen, 10 &t 25 Bf. Bollfaftiger 111/470



Beste Referenzes

Bur jegigen Alusiaat geeignete Gemufe- n. Blumenfamen empfiehlt in anertannt vor-züglicher Qualität billigft bie Samenhanblung von 2953

A. Mollath, Ridelsberg 14.

Anzeige.

Bor bem Unfauf ber Bferbe, jowie Bagen und Gefchirr bon Suhrunternehmer Loreng Biegand hier fei bierburch gewarnt, ba biefe mein Gigenthum find.

Leonh. Deiffer.

Preisselbeeren,

Pfund 30 Pfg., 2814 Frankfurter Consumhaus, Adam Schneider, Wellritzstrasse 30. Nerostrasse 10.

nene wie gebrauchte, in allen Größen, fowie Reparaturen berfelben werden unter Garantie ausgeführt. 759 Wellrititrage 11.

"Zurich".

Allgemeine Unfall- u. Haftpflicht-Verficherungs-Aktien-Gefellichaft,

Bweignieberlaffung in Franffurt a. Dt., ewahrt Berficherung gegen Unfall, Daftvilicht u. Ginbruchbiebftahl ju liberalen Bebingungen u. bill., feften Bramien.
Rabere Austungt erteilt toftenlos und bereitwilligft 655/98

Die Generalrepraelentang für hellen-Haffan.

E. Adolph, Oberfilentuant a. D., Beiesb ben, Rerothal 45. Bertreter an allen Orien geindet.

null ul ull pluutivutv.

Diejenigen Brautleute, welche fich in ben Monaten Muguft bis Dezember gu verehelichen gebenten, werden wegen einer febr wichtigen Mitteilung um Mufgabe 3brer gibreffe. gebeten.

Offerten unter Chegliid an Die Exped. bs. Bl.

Von der Reise zurück. Dr. Stein,

Specialarzt für Chirurgie u. Orthopädie. wohnt jetzt: Friedrichstrasse 31, L.

Sprechst.: 8-9, 3-4. Tel. 3254. Sprechst, im Augusta-Victoria-Bad jetzt: 9-11 u. 4-5.



Conntag, ben 17. Juli, nachmittage bon 3 Uhr ab (nur bei gunftiger Bitterung):

Großes Commerfest

auf unferem Turnplay im Diftrift "Muelberg", wogu mir bie uns befreundeten Bereine, fowie unfere gefamte Mitgliedichaft und ein berehrliches Publitum gang ergebenft einlaben

Der Borftanb.

Die Mitglieber, welche bas 27. Mittelrheinische Kreisturnfest, bas in ber Beit vom 6 .- 9. August in Coblenz fatt-findet, befuchen wollen, werden boll. gebeten, fich bis fpateftens 24. Just bei unferem Mitgliedwart, Geren Fritz Strensch, Kirchgaffe 37, geff. anmeiben gu mollen.

Der Borftanb.



Sonntag, den 17. d. M., ols Nachfeier bes Jubiläums, bei gunftiger Familien-Ausflug nach Eltville

Burg Crass. Abfahrt 2 Ihr 45 Min. Rheinbahnhof. Wir bitten um gablreiche Betbeiligung. Der Vorstand.

Un ber Rendorfer Chauffee gelegen. - Salteftelle ber Rleinbahn. Schöner Garten. — Größter Coal des Rheinganes.

Borzügliche Restauration zu jeder Tageszeit. Gorantiet reingehaltene gute Weine, direkt vom Binger. Spezialausschank des Eltviller Winzervereins. Siets frisches Bier aus der Rheinischen Brauerei, Mainz. Zu zahlreichem Besuche ladet höhlich ein 1497 Die Birthichafts. Commiffion.

NB. Caal, fowie Garten eignen fich befonbers fur großere Gefellichaften.

Rauenthal.

Winzerhalle an der gauptftraffe nach Schlaugenbad. Grosse

geräumige Halle u. Wirtschaftslokalitäten.

Prima Flaschenweine, offene Weine in 1/2 u. 1/4 Ltr. Kalte und warme Spelsen zu jeber Tagesgeit. Schönes Pianino zur Verfügung.

3. M.: Albert Korn, Bereinswirt bes "Rauenthaler Bingervereine".

Branerei-Undichant ber Biesbabener Rron-ubranerei. Restaurant Kronenburg,

Connenbergerfirage 53. Seben Conntag, bei gunftiger Bitterung im Garten, bei un-

Großes Militär-Konzert,

ausgeführt bon einem Teil ber Regimentemufit bes Fufilier-Regiments vo.: Gereborff (Rurbeff.) Ro. 80. Unfang 4 Uhr. Gintritt frei. 30

Jean Schupp, Reftanrateur. NB. Gin permanent baftebenbes Rinber-Ravuffell bietet ben Rinbern große Beiuftigung

"Zur Stadt Biebrich", Gasthot Albrechtstrasse 9.

Bringe meinen ichonen ichattigen Garten in empfehlende Erinnerung.

Mchtungevoll. Wilh. Bräuning.

Schiessplatz

Hubertushütte.

Kurhaus Liedrichital, bei Ettville, unmittelbar a hochwald Benfiou u. Reftouraut u. vollt. Rube geleg, Schatt. Welbpart. Romf. Zimmer m., geb. Baltons, Borz. Berpfieg. Maß. Preife, Bebag. Aufenth, für Refonvalesz. Rube. u. Erhol.:Bed. Fernfpr. 43. Riedricher Sprubel, Bew u. ärztl. empf. lithionreiche Safguelle. Trinku. Babefax, Nah. Profpett.

Braunfels a. d. Lahn (Robleng - Gießener Babn), fim. landicaft. Bur Startung ber Befundheit finden Damen u. herren freund. lige Aufnahme im Erholungobeim Schweigerhaus, Romfort, ein-gerichtete Bimmer. Bab im Sanje. Garten. Auf Bunid Profpette. gerichtete Bimmer. Bad im Daufe. Fraul. M. u. E. Engel.

Bad Neuenahr. Fremden-Pension 1. Ranges. Hochstrasse 15. Telephon Nr. 74.

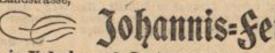
Die Pension liegt in der schönsten Gegend Neuenahrs, in un-mittelbar. Nähe des gr. Sprudels, der Trinkhalle und des Bade-hauses, frei, staubfrei und gesund.

Bingen a. Rhein. Restaurant zur Post.

Ecke der Mainzer- und Bahnhofstrasse,
in nächter Rabe bes Bahnhofs und der Boft.
Guten bürgerl. Mittagstisch. Kalte und warme Speisen ju jeder
Beit. Schöfferhof-Bier. Reine Weine.
Ceparate Sale mit Klavier für Bereine.
Schattiger Garten, Aussicht auf den Rhein.
1519
Albert Franz, Roch.

97r. 165.

Bezirksverein Wiesbaden. Sonntag, den 17. Juli, nachm. 31/, Uhr, in der Friedrichshalle, Mainzer Landstrasse.





bestehend in Vokal- und Instrumental-Konzert, Tanz, Volks- und Kinderbelustigungen, Preisschiessen u. s. w.

Es ladet hierzu erg. ein 3618

Der Vorstand. Oessentliche Tanzmusik findet keine statt.

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Herrschaften, Fremdenpablikum und Nachbarschaft beehre mich ergebenst anzuzeigen, dass ich am

Samstag, den 16. Juli, vormittags 10 Uhr,

Wiesbaden, Langgasse 30, gegenüber dem , Tagblatt*,

Aufschnittgeschä

nebst Friihstiicksstube.

Butter-, Eier- und Käschandlung mit Bouillon- und

eröffnen werde. Von 10-1 Uhr vormittage Warme Speisen, hergestellt auf dem Gas-Brat-und 6-8 Uhr abends Warme Speisen, und Back-Apparat "Lucullus". Stets fartig gebratenes Geffügel, Roastbeef und Kalbafricandeau, gekochten und

rohen Schinken, feine Wurstwaren etc. etc. Gemischte Malte und Mäse-Platten, auch ausser dem Hause. Um den Herrschaften Gelegenheit zu geben, die grossen Vorzüge der auf dem "Lucullus" hergestellten Spelsen kennen zu lernen, werden

am 16., 18. u. 19. Juli Kostproben zum Selbstkostenpreis abgegeben.

Keine geistigen Getränke. - Ueberraschend mässige Preise. Kein Trinkgeld.

Um geneigten Zuspruch bittet

Emil Lehmann, Küchenchef,

Inhaber der Grossen Goldenen Medaille und Ehrenpreis intern. Kochkunst-Ausstellung, Frankfurt a. M. 1900.

Meinen werten Runben, fowie Rachbarichaft bie erg. Mitteilung, bag ich am 1. Juli b. 3. meine

Clarenthalerstraße 3

chenbier-handlung

betreibe. Bitte mir bas bisher gefchentte Bertrauen auch auf mein neues Unternehmen übertragen Gine prompte und reelle Bebienung gufichernd, geichnet

Sociadiungevoll.

Friedr. Lutz, Clarenthalerstraße 3.

Die Wiedbabener

reinigt Bettfebern mit neuefter Bettlebern Reinigungs Dampfmafdine, Toten- und Rrantenbeiten werben nicht angenommen Bettfebern, Bardent, Dannenroper in großer Andmabli in billigften Breifen.

Wiesbaden.

Marktstrasse 19a, gegenüber der Neugasse. Sehenswürdigkeit Wiesbadens. Von vielen Fremden besucht.

Fünf verschiedene Sorten Biere.

Frankfurter Henninger und Kronenbier, Mainzer Aktien-, Kulmbacher-, Mönehbof- und

Rhein- u. Moselwein, diverse Südweine u. Liqueure. Champagner im Glas. Vorzügliche Bouillon-Kaffes, Chocolade und ca. 10 Sorten Gebäck. 20 Sorten belegte Schnittchen.

polltommener Erfat für Pilfener Bier!

Spezialität ber

Wiesbadener Gronen-Brauerei. Akt.-Gef.

Ausschankftatten und Nieberlagen

in allen Theilen Wiesbabens und Umgegenb.

Morgen Montag

leichten Voilekleider

Wusnahmepreise.

Bacharach.

Restaurant und Café Schönster Ausflugsort am Platze.

Möblirte Zimmer und Pension, it 1576 W. Hammer, Besitzer. empfiehlt

Mark toftet biefer porgugliche Doppel-Feldstecher



mit feinem Etui! nur Mk. 4.90! "00 für die Jagd, Reise und Theater, für jedes Ange ftellbar, Körper mit schwarzem Leber überzogen und mit Ridelreisen bergiert.

Rur solange der Borrath reicht um Mt. 4.90.
Maeinversandt per Rachnahme burch:

Heinrich Kertész, Bien, I., Steifdmarft Dr. 18 - 809

Wasserdichte Loden Gehpelerinen



Bruno Wandt 42 Rirdgaffe 42

Gernipremer 2093.

l'emuringe



bas Stud non Dit. 5 .- an. Friedrich Seelbach, Uhren, Goldwaaren und Optifche Artifel. 3185

Gigene Reparaturmertflatte. 32 Rirmanfic 32.



Dotzheimerstrasse 39, Tel. 2975,

Prima nene holl. Vollheringe 6 Pig., Dub. 70 Pig., Nene Rartoffeln,

Pfd. 31, Pfg., Kumpf 27 Pfg.

3473 Rölner Confum-Geschäft,

Schwalbacherftr. 28: 2Bellrisftr. 42.



Man verlange nur Globus-

Putzextract

da viele werthlose Nachahmungen

angeboten werden.

Alleiniger Fabrikant, : Fritz Schulz jun. Akt.-G Leipzig.

Dimbeerfaft, garantirt rein loje gewogen, Bid 40 PF in Glafchen billigft. Ririchiaft. Johannisbeerfaft, Erbbeerfaft billigt Rnapp's Bflangenfett, per Bid. 46 Big. Raffee, Rafao. Thee billigft in nur prima Quelitit. Prima Weine in allen Preislagen billigft. Andichnitt feiner Burft- und Fleifchwaren. Rene holl. Boll Beringe

Rolonialwaren-Konfungeschäft

3nh. M. Knapp, Morinftrafie 28, Doubeim, Romergaffe 11

Charfame Bausfrauen verfaumet nicht meine Mehle ju probiren.

Men! Gröffnet Kolonialwaren = Konsum = Gel

Morinitrafte 28, vis-d-vis ber Gerichtftraßt. Bitte genan auf Rr. 25 gu achten.

Detail Bertauf zu Engros-Preifen. Obst und Gemuse eigener Gartnerei, jo lange Borrat gu enorm billigen Preifen.